Montags den 3. Mart 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Besebs.



IX.

Breslaufche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag. und Anzeigungs-Nachrichten.

Befanntmachungen.

Bep der hiefigen Regierungs, Saupt: Instituten Caste liegt ein taares Capital von 2065 Athir. zu sofortiger Austelhung gegen zuvörderft nachzuweis sende pupillarische Sicherstellung und 5 pro Cent Binsen bereit. Diejenisgen, welche dies Capital Darlehnsweise zu erhalten wunschen, haben daher, unster Nachweisung der verlangten Sicherh it, ihre Antrage bey der Konigl. Regies rung anzubringen.

Breslan den 11. Februar 1817. g.) Ronigl. Preuf. Regierung.

Der für mehrere Bedarfs Munkte im hiefigen Regierungs. Departement nicht beftiedigend ausgetallene Erfolg ber am 27sten v. M. abgehaltenen kateatien, hat das hohe Ministerium der Finanzen bewogen, durch die Versisgungen vom 10 und 14. d. M. die Abbaltung einer neuen Licitation für die Liestferungs-Periode vom 1. Int bis Ende Noudr. d. J. anzuordnen, wazu der Termin auf den 6. März Vormittags um 10 Uhr im biesigen Regierungshause andervouwer morden ist. In Folge dossen werden biethungslustige Unternehmer zu Abgade ihres Geboths eingeladen, mit dem Bemerken, daß die jenigen, deren Gebothe annehmlich befunden werden, soson den Zuschiag im Termin, von unterzeichneter Königl. Regierung zu gewärtigen haben. Die Licitations Bestingungen können in der Militate Registratur inspicitet werden.

Reichenbach den 19. Februar 1817. g.)

Ronigl. Preuß Regierung ju Reichenbach.

Bu verkaufen.

Da die zu dem Domainenamte Tschechniß im Breslauschen Ereise gehöstigen sogenannten Radsowißer Wiesen und die daben gelegene ehemalige Hoferichter Wiese, welche resp. 461 Morgen 137 R. und 14 Morgen und 151 R. zusammen 476 Morgen und 108 R. Flächen: Inhalt betragen, an den Meisteichenden verkanst werden sollen; so ist hierzu Terminus licitationis auf den 11. März d. J. Boimittags um 9 Uhr im Dorse Nadsowiß vor dem Departementsrath Herrn Reglerungsrath Röldechen, anderaumt worden, und wird solches biermit dem Publikum bekannt gemacht. Die Beräußerungsbedingungen können vom 16. d. M ab sowohl bei dem Demainenamt Tschechniß als auch in der Domainen-Registratur der hiesigen Köngl. Regierung eingesehen werden, wo auch Eharte und Bermessungstregister zur Einsicht bereit liegen. Die Beräußerung findet Parzellens weise Statt, wie die Wiesen in dem letzten Jahre verpachtet gewesen; sie kann aber auch im Sanzen geschehen, se nach dem die Gebote om vortheilhastessen abgegeben werden. Breslan den sten Februar 1817. g.)

Ronigl. Preuf. Regierung.

Breslan den 31. Dec. 1816. Da das zum Nachlaß der Färber Mitts we Schmieder gehörige auf der Hummerey belegene und mit No. 825 bezelchnete Haus, welches a 5 Prozent auf 3760 Athl. und a 6 Prozent auf 3133 Athl. 8 gr. gerichtl. abgeschäft worden, anderweitig sub hasta gestellt werden soll; so ist hierzu der einzige Wiethungs-Termin auf den 5. Mai 1817 Vormittags um 10 Uhr anderaumt worden, und werden hierzu Kanslustige vor dem hierzu ernannten Comsmissario Herru Justigrath Krause zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle vorgeladen.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Breglan ben 23. April 1816. Bon Seiten best unterzeichneten Ronigl Ober Candesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den

Untrag ber verebelichten Chriffiane Roffne Ludwig gebornen Abolof megen rückfianbiger Binfen die Gubhaftation des im Surfienthum Jauer und beffen Dirfcbergichen Greife gelegenen Rittergutes Robrlach nebit allen Realitaten, Gerechtigkeifen und Rugungen, welches um Jahr 1813, nach ber dem ben dem hiefigen Konigl. Dber: fans Desgericht aushängenden Proclama bengefügten gu jeder fchicflichen Beit einzusebens Den Lave landichaitlich auf 58164 Riblr. 64 b'. abgeschatt ift, befunden worden. Demnach werden alle Befit = und Zahlungefabige bierdurch offentlich aufgeforbert und vorgeladen, in einem Zeitraum bon o Monaten, bom 28ften May c. a. an gerechnet, in ben bieju angelogien Terminen, nomlich den is Derober c. und ben 13. Januar f. , befenders aber in bem letten p remtorifchen Termine ben gten Dan 1817. Bormittage um to Uhr vor bem Rontil Dber-Bandesgerichte-Alffeffor Tielfch im Partheyen- Zimmer Des hiefigen Dber . Yandesgerichte . Saufes in Berfon oder durch geborig informicte und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus der gabl ber hiefigen Juftigcommiffarien (mogu ihnen fur ben Rall etwaniger Unbefanntichaft der Jufig : Commiffonerath Enger, Jufig : Commiffonerath Ludwig und Jufigs somunfarius Stockel vorgeichlagen merden, an beren einen fie fich menden tonnen,) ju erscheinen, die befendern Bedingungen und Modalitaten ber Enbhaftotion Das feibit ju vernehmen, ihre Gebathe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, baß ber Bufchlag und die Moje dication an ben Deiff, und Befibietheaben eriolge. Auf Die nach Aclauf bes peremtorifchen Termins eina eingehenden Gebothe mird aber feine Rudficht genommen werren, und foll nach gerichtlicher Erlegung tes Raufs fchillings die lotenung der fammilichen fomoht ber eingetragenen als auch der teer ausgehenden Forderungen, und zwar letteres obne Production ber Infrumente, perinat werden.

Ronigl. Preuf. Dber gandesgericht von Schlefien.

Breslau den 17. Januar 1812. Bor dem graft v. Pintoschen Gerichtssamte Mettkau, wird auf den Antrag der nachgelassenen Wirtwe und Bormundsschaft des Frengariner und Kreischmer Janah Blumelt die mit No. 1. bezeichnete Frenstelle und Kreischam nebst Obstgarten von ½ Schoffel Aussaat und 3 Morgen Acterland im Felde, auch Wiesewachs, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent dus 9 4 Rehlt. 26 igr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden; im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich seitgebothen. Es werden demnach besitz, und zahlungsfabige Rauflussige hierdurch vorgesäden, in dem auf den 24. März c. a. anberaumz ten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzelei des herrschafts. Schlosses zu Mettkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestbiethenden dieses Grundsück vorbeshältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugesschlagen werden wird. Die darüber sprechenden Tage kann sederzeit in der Canzelet des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das graft. v. Dintojde Gerichtsamt Mettfau.

Eckerfunft, Jufit.

Glog au den 30. September 1816. Bon dem unterzeichneten Ober-Lanz' bestgericht wird befannt gemacht, daß das den Geheimenrath v. Seidlichen Kinzbern gehörige und auf 30195 rehler. 10 fgr. Cour. landschaftlich gewürdigte Guth; Trebitschen Giogauschen Ereizes auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben subhassa gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Känfer auf

gefordert,

gesorbert, sich in ben auf ben 29. Januar, 29. April und 300 Juh 1817 ansgeschen Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Bors mittags um 10 libr vor dem zum Deputato Vestellten Ober Randesgerichtsrath Kahn auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmachtigte einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meiste und Beschiehtenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Resge nicht Muchatt genommen werten darf. Die landschaftliche Taxe kann in der Peozeskegistratur in den gewöhnlichen Arbeitöstunden eingesehen werden.

Ronigl. Breuf. Dber- Candesgericht von Riederschieffen und ber Caufit.

Dels den 24nen December 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bloichwiß gelegene den Erben des vorigen Besigers gedorige Kreischams = Nahrung auf den Antrag der verwit. Gammert und der Bormundschaft im Wege der frenwilligen Subhaltation öffentlich an den Meiste biethenden und Besigahlenden verkauft werden soll. Es werden bahero alle Besigs und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 24sen Marz 1817e vnderaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Dose zu Bloschwiß zu erscheinen, ihre dieskälligen Gebotbe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Kretschams-Rahrung nach ersolgter Gesnehmigung der Interessenten und der Ober-Bormundschaft dem Meistietehenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Kretzschams-Nahrung in auf 400 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Bloschwiß nachzesehen, auch die Rahrung selbst in Angenschein genommen werden.

始报的 Tiebe, Juffit. Bartenberg ben 17. Januar 1817. Bon Seiten bes unterzeichneten Berichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf Untrag ber hopothecarifchen Gianbiger die Gubhaffation des in der fregen Standesberrichaft Bartenberg und Dem Barrer beraichen Creife gelegene Rittergut Schreibereborf nebft allen Reglie taten, Ger dingt iten und Rugungen, welches im Jahre 1816. nach ber in uns ferer Regift, tur ju jeder Beit ju impicirenden Tage von dem fürftlich Curlandifch frem ifandesije ritchen Lanoporgerichte auf 41976 Wihlt. 26. fgl. 8 b'. abgefchatt iff, befunden werden. Demnach werden alle Befis = und Bablungefabige burch gegenwartiges Prortama öffentitch aufgefordert und rorgeladen, in einem Beifraunt ponto Monaten von ultimo I muar 1817. an gerechnet in ben biergu anges festen Terminen, ben 1. May 1817., ben 1. Muguft 1817. und befonders in dem letten und peremforischen Termine ben 3. November 1817 Bormittags um o tibr auf hiefiger fürfiltchen Gerichtscanzien in Berfon ober burch geborig informitte und mit gerichtlider Specialvollmacht verfchene Mandatarien ans ber Bant ber hiefigen Jufitemmiffarien (wogu ihnen fur ben Sall ber ermannigen Une befanntichaft der Jufigeomnuffionstath Guffadius, Burgermeifter Berliner und Stadtrichter Marts vorgefchlagen werden, an deren einen fie fich wenden tonnen) ju ericeinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation Da= felbft ju vernehmen, thre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, Daf ber Bufchiag und die Abjudication an den Deift und Befibiethenden er folge. Auf Die nach Berlauf Des peremtorifden Termins etwa eingebende Geborbe **Mainte** mird

wird aber feine weitere Ruckficht genommen, als nach f 404. bes Unhanges juraligemeinen Gerichtsordnung flatt Ander und soll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings die loschung der fammtlichen sowohl der eingetragenen als auch ber leer ausgehenden Forderungen und zwar lettere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch fren ftandesherrliches Gericht.

Lande hut den 1. Februar 1817. Die dem hlesigen bürgerlichen Fletz sichhauermeister Urban gehörigen Ackerstücke Ro. 341. 344. 345. 346. 351 305. und 279. Ingleichen das Saus Nro. 255. und die Scheuer Ro. 29. in hiesiger Borzstadt, welche zusammen auf 1869. Athlr. abgeschäft sind, sollen in dem auf ben 10. April dieses Jahres vor uns auf hiesigem Nathhause anstehendeneinzigen Biezthungstermine öffentlich an den Meist und Bestötethenden versteigert werden, word Rauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 9. October 1816. Die sub. No. 33. und 34. in hiesiget Stadt belegene Kaufmann Pätzoldsche Besitzung, welche aus mehrern erst vor eintzgen Jahren zur Anlegung einer Fabrique neu aufgeführten Gebänden bestehet, und auf 14228 rthlr. 17 sgr. 12 dr. gerichtlich gewürdiget worden sit, soll auf Anstrag der Ereditoren an den Meisibiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende solgende Termine: 1) den 20. December c. Bormittags um 11 Uhr, 2) den 22. Kebruar a. f. Bormittags um 11 Uhr, 3) den 1. May a. f. Bormitztägs um 10 Uhr angesetz, und sordern die Kaussussissen auf, sich in diesem Terzminen auf blesigem Landz und Stadtgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts. Reserndaring Thurner einzussinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihre Zahtungssfähigkeit auszuweisen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Muße eingesehen, die Bezdingungen aber können erst in den Terminen bekannt gemacht werden.
Könial. Preußt. Landz und Stadtgericht.

Sirschberg ben 24sten September 1816. Bey dem biefigen Konigt. Land, und Stadtgericht foll das sub Rro. 45. hiefelbst gelegene, auf 3687 Athle. 8 gr. 9\frac{3}{5} pf. abge chapte haus des Raufmanns Christian Wilhelm Lichter in Terminis ben 2ten December d. J., den 3. Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem liten Biethungstermine offentlich verlauft werden.

Gorlis den 11 November 1816. Daß der zur nothwendigen Subhaffae tion gediehene, auf der Salamonsgasse alhier sid No. 869 gelegene von Johann Gottlieb Dreflern losgegebene und auf 2110 Richt. gewürderte Stadtgarten in des nen zum 3. Febr., 2. April und 2. Juni anberaumten Terminen, wovon der lette peremtorisch ist, an den Meist und Bestbietenden öffentlich verfaust werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht, und werden besitz und zahlungsfähige Raufunge aufgefordert in gedachten Term. auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtssielte zu rechter Gerichtszelt zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem lesten Bietungstermine besagter Stadtgarten dem Meistennd Bestbietenden werde zugeschlagen werden. Die Tape so wie die Onera des Grunds

Brundflucte tonnen auf bi figem Rathhaufe ju jeberzeit mir Mufie eingefeben wers Das Grabtgericht ...

Menfelmis ben 19, December 1816. Das. jur nothwendigen Gubs: haftation gefommene Sobias Riesneriche Gangbauerguth in Dem- Dorfe Joner. nick ben Gorlis, welches mit Berucffichtigung ber Darauf haftenden Abgaben und ben mit bem Unitriebe ber Wirthichaft nothwendig verfundenen Ausgaben auf 4053 Rebir. gerichtlich gewürdert worben, übrigens weber mit hofedienften noch einem Ausgebinge belaffet und mit gang neuen Gebauben berfeben, ift am 2., December b. J. jum erffen male offentlich feil= und barauf 1000 Dithir. geboten worden. Den iften Februar 1817, foll Daffelde jum zweiten und Den 2. April a. c. jum britten male subhaftirt, in diefem letten peremtorifchen Bernitne aber tem Deifi = und Befibietenden abjudiciret werden; welches Rauf= luftigen mit ber Aufforderung befannt gemacht mird: bag fie in befagten Terminen bor und allhier fich melben, ihre Gebote abgeben, und baß im letten Bermine bem meifis und besibietenden, befigs und jahlungefähigen Licitanten gedachtes Grundfluck jugefchlagen, nach Berflug Diefes Termine aber auf fers nere Gebote weiter nicht werbe geachtet werden, gewärtigen follen.

Clotter Marienthalfches Juftigamt. Cobran in Oberschleften Den 22. Januar 1817, Die bei Gohran Mats tiborer Creifes belegene, jur Berlaffenichafe bes verfiorbenen Muller Friedrich Pratta gehörige, auf 8496 Mthlr. gewurdigte Baffermuble in zwei Gerreides gangen und einem Graut engange beffebend, und Die damit verbundene Brette und Walfmuble, follen nebft ben bagu gehörigen Saufern, Medtern, Wiefen, Waldung und Schener, Behufs ber Auseinanderfegung der Erben und Befries digung ber Ertschattsgloubiger in benen auf den 1. April, 3. Juni und perems torifch auf den 4. August d. J. bor und ansiehenben Bierungeterminen gerichte lich an ben Meiftbierhenben verfteigert werden, wogu Rauftuflige eingelaben

werden. Die Sare ift bei und jederzeit einzufeben:

Ronigl. Dreuß. Ctabtgericht.

Reichen fein ben 28. December 1816. Ab inflantiam ber Erben und G'aubiger ift das unterm 15, Dovember v. J. auf 496 Ribir. 3 fol 4 b'. abgefchatte jum Rachlaffe des verflorbenen Dabimuller Reinfch gehörige bei biefiger Stadt gelegene Acterftuck von 11 Scheffel Ausfaat und 2 Morgen Wiese neces farje fubbaftirt und find Termint licitationts auf den 1. Marg, 2. Upril pes remitotie aber ben 3. Man 1817. auf biefigem Mathhaufe fruh 10 Uhr anges fett morten, wogu Rauffuttige eingelaben merden.

Ronigl. Preuf. Grabtgericht.

Reichen fein am 28ften December 18:6. Auf ben Untrag ber Eben und G autiger ift Die gur Berlaffenschaft bes Mullers Ignat Reinich geborige obnweit biefiger Gradt geregene oberfdlachtige in guten Sauftande befindliche inelufive ber daju gehörigen 13 Scheffel Musfaat unterm 28. Juni b. J. auf 3490 Abtl. gerichlich abgefchatte fogenannte Malbinuble neceffarie fubhafire und find Die Lis citationstermine auf den 29. Mart, 31. Mai peremtorie aber ten 2. August 1817. Bormittags 10 Ubr auf hiefigenr Rathhaufe angefest, wogn befis und gohlungs. fabige Rauffuftige mit bem Bemerten eingeladen werben, bas bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der erften Termine unter Cinwilligung ber Interefe fenten der Bufchtag erfolgen tonnes. Ronigl. Dreuß, Stabtgericht. GiergsGiersborf unterm Kingst ben toten Februar 1817. Bon Seiten eines reichsgraft. Schafgoisch Giersdorfei Geeichteamtes wird hierdurch dem Aublifo zu wissen gefügt, das Terminus zum treiwilligen Berkanf des dem versorbemen Franz Leopold zugehörigen und ind No. 29. in Giersdorf belegenen hauses, welches auf 439 Athle. 10 igl. topiet worden, auf den 15. April c. anberaumt worden. Es werden daher Kaufunige vorgeladen, besagten Tages früh 9 libr in der Amtscanz liei in Giersdoo fzu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erstlärung der Interessenten Fandus werde adjudicite werden.

Hirfchberg ben 21. Januar 1817. Bei dem hiefigen Königlichen Landund Stadtgericht foll das sub No. 442. hierfelbit gelegene, auf 136 riblr. 16 gr. abgeschäfte Haus der Anna Rojina Bittwe Kungel in Termino den 15. April d.

3. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werben.

Ronigl. Preng. Land= und Stadtgericht.

Wirschen foll die zu Wirschkowis delegene, von dem Ziergartner Johann Ernst Pluntke hincerloßene Freistelle im gesichtlichen Larwerthe, von 830 Rihlr. in. Termino veremtorio den 24. April a. c. Vormittags um zi Uhr freiwillig subhassier werden. Es werden daber Beste und Zahlungöfähige aufgifordert, ihr Ges both in gedachten Termine abzugeben.

Graff. v. Reichenbach Reufchloß frei : minder : fandesherrliches Juftigant

*) Groß-Glogau ben 18. Februar 1817. Die bei hiefiger Stadt belegene Muller Stephanschen Grundstücke abgeschäft auf 1555 Nithl. sollen an den Meistbiethenden verfauft werden. Die Biethungstermine sind den 25. Marz, den 25. Applund 5 Jung d. 3. Bormittags um 10 Uhr.

Konigl. Preuß. Land= und Stadt-Gericht.

*) Klaptan bey Lüben den 22. Februar 1817. Das hiefige Gerichtsamt subshaftirt das dienstbare Bauerguth Ro. 1. die Erbscholtisen hiefelbst mit der Taxe von 586 Athlr. 18 sgr. 4 d. Cour. worauf aber bereits 900 Athlr. Cour. gebothen worden sind, in termino licitationis unico et peremtorio den 24. Man a. c., ivelscher auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schwarzau abgehalten werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Wuftem alteredorf ben 26. Februar 1817. Sanft entschlief diefene Morgen um 4 Uhr der herr George Friedrich Rösner, bormals Kauf = und haus delsmann in Neugericht im 79 sten Ledensjahre. Ich mache dieses den Verwande ten und Freunden des Verflorbenen, und besonders dessen abwesenden Erben mit der Anzeige bekannt, daß ich die hinterlassenen Sachen in gerichtliche Verwahrung gegeben habe. Der Kausmann Kingberg.

*) Umt Storifdau ben Ramstan. Mehrere Schorf gute Rirfcbaume

bon verschiedenen Gorten find biefelbit ju billigen Preifen ju haben.

*) Mofchendorf Goldbergiden Creifes. Das Dominium biefelbst ift gefonnen, vier neue Garenerstellen auszusegen und wird jeder baju 5 Morgen Ackerland
angewiesen, und bekommt jede Stelle noch fiberdies 4 Schock Reißig, find fouls

wig

big, taglich jur hofearbeit ju tommen, und befommen bafür das hier übliche lohn und benm Drefchen ben 20 Scheffel als lohn. Nahere Austunft giebt bas Dom. felbft und in hannau ben brn. Director Wecker.

") Eunern bey Wohlau Auf dem Dominio biefelbn find rothe im Some mer zwehmal blübende Afazien (Robinia hispida) ein durch Schönheie res kaubes und zahlreiche große Blumen fich zur Gartenverzierung befonders einvfehlender Baum im Preiße von & und 12 gr. Courant das Stück, wie auch große Garten. Erdbee; ren, Lavendet, Salben, Bandgraß, Thimtan, Raute, einige Arten Jhris und Grasnelken zu Einfassungen, nebst mehreren Staubengewächsen, desgleichen Runstelrüben. Saamen das Pfund zu 6 fgr. Rominalmunze zu haben.

Wechsel= Getd = und Fonds - Course. Brestau ber 1. Marg 1817.

	1 Br.	I G.		Br.	G.
Amsterdam Cour 4	W. -	-	Kayserl. detto	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	5 1
detto detto - 2 1		-	Friedriched or	94 111≇	SHOW
Hamburg Banco 4	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Conventions - Geld	1713	111
	M. 1494	-	Münze	\$5000 BR32	
	M	The state of the s	Banco Obligations	1764	\$3000AU551
Paris 2 1	CONSESSOR TO PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS AND	2	Ce C1 11 01		
	ifta 1023		Lieferungs-Scheine		
	M. 1014		Tresor-Scheine		
	ifta 100			T332/45535	
detto 21		Contract to the second	Wiener Einlöfungs - Scheine	263	26
	(0)	-	Stadt - Obligations	-	
And the second s	1 27			1041	104
	ifta 102 }	-	500 _		-
			100 _	No.	-
Holland Pand Durane		-	Disconto	-	-
dolland. Rand. Ducaten		96	The state of the s		

Bon bem Preiß des Getreides in: und außerhalb Brestan namlich von der besten Sorte. Bom 24. Febr. bis 1. Marz 1817. Den Thaler zu 52½ far. gerechnet.

Der Scheffel	Waißen			Roggen			Gerfte			Saber		
Der Schfl. in Glag	regi.	1gr. 20	10'.	ribl.	gr.	9.	rehl.	fgr. 19			fgr. 25	ð'. 5
Der Schfl. in Jauer Der Schfl. in Liegnis Der Schfl. in Schweidnis		4.11										

@ (993)

Erste Benlage

Nro. IX. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 3. Mary 1817.

Citationes Edictales.

Breslau den zien November 1816. Vor das unterzeichnete Königk. Stadtgericht werden alte diejenigen, welche an die Verlassenschaft des bieselbst vers storbenen Dospital Schassners Johann Gottlieb hillmann aus irgend einem rechts lichen Grunde einen Unz und Zuspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des geordneten Euratoris hierdurch vorgeladen, daß sie dinnen einer zwonatlichen Frist, vom izten December c. an gerechnet, spätestens aber in Termino liquidationis vertemtorio den ioten April 1817 Vormittags um 9 Uhr an diesiger gewähnlichen Gesrichtsstelle vor dem geordneten Commissario. Herrn Justizrach Beer, entweder in Person oder durch zulänige und mit gehöriger Information verschene Bevollmächetigte, wozu ihnen eventualiter tie Herren Justizcammissarii Müsser jun., Roblis vorgeschlagen werden, erscheinen, idre Forderungen anzeigen und sodann ersorders lichermaaßen veristeiren; ben ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte sür verlussig erstärt und mit ihren Forderungen les diglich nur an dassenge, was nach Letriedigung der sich gemelbeten Släubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Stadtgericht.

Brestau den 18. October 1816. Da von Geiten des hiefigen Ronigl. Dber : Candesgericht über den in 9152 Rtblr. 17 Gr. 6 Uf. jur Zeit befannten Uc. tivie und 14281 Athlr. Bafivis befiebenden Rachlag moin vornemlich bas auf ber Mathias Change hiefelbit belegene Bohnbaus nebft Babeanftalt, Garten und hofraum gehort, welches julammen im Johre 1812. auf 8330 Ribli. abgeldast worden ift.) des am 5. Juli 1815. hiefelbft berfforbenen hofrathe und Doctoris med. Birhow auf ben Untrag feiner nachgelaffenen Wittme beut Mittag ber erbs fchaftliche Liquidationsprozeg eröffnet worden ift, fo werden alle biejenigen, welche an gedachten Rachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Unfpruche ju has ben vermeinen ; bierburch borgelaben, in bem por bem Dber-Landesgerichterath Binterfeld auf den 19. Mary funftigen Jahren Bormittags um to Uhr anteraums ten Liquidationstermine in bem biefigen Dber-ganbesgericht. Saufe perfonlich ober burch einen gefehlich gulafigen Bevollmachtigten, mogu ihnen bei etwo etmanuelns ber Befanntichaft unter den biefigen Jufitecmmiffarten der Soffiefal Geinet, und die Juffigeommiff. Munger und Roblig in Portchlag gebracht merben, an Deren einen fie nich menden fonnen, ju ericheinen, ihre vermeinten Unfpruche anjugeben, und burch Beweismittel ju bescheinigen. Die Dichterfcbeinenden aber haben gu gemartigen, daß fie aller ihrer etwannigen Borrechte für verluftig erflart und mit ihren Forberungen nur an basjenige mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger

von ber Maffe noch übrig bleiben mochte; werden verwiesen werden. Bum Interims Curator ift ber hiefige Justizcommiffarms Morgenbester bestellt, über beffen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores fich in Termino zu erklaret baben.

Ronigl, Breng. Dber : Banbesgericht von Schleffen. Brestau den 21ften Juni 1816. Ben der nunmehr erfolgten Wiebers aufbebung des Guspenfionsedicte ift jur Bahrnehmung ber Gerechtsame ber Dis litarperfonen bas nochmalige öffentliche Aufgeboth bes auf bem im Breslaufchen Creife gelegenen Rittergut Gillmenau intabulirten Capitale per 14000 Rthir. bes funden worden, welches ber vormalige hiefige Dberamte, Regierunge Director D. Bobmer bem gemefenen Gnedbefiger Carl Ernft v. Dobfdug borgelieben am Iften December 1785, an bas Matthaus v. Riedelfche Ribei-Commif, Inflitut modo Den biefigen Dagiffrat, ale Erecutorem perpetnum Diefes Ribeicommiffi, gerichts lich cedirt bat, und wovon die Ceffion unterm 13ten Januar 1786. eingetragen morden iff. Demnach werden alle Diejenigen Militarperfonen, welche nach ben bereinfligen Ubleben bes Friedrich George Matthaus Freyheren v. Riedel, ale ben jegigen Eigenthumer biefes Gubflitutions : Capitale, an daffelbe einiges Recht und gegrundeten Unfpruch zu machen vermeinen, hierdurch offentlich vorgelaben, um folige in dem auf ben isten April 1817. Bormittage um ir Uhr anffebenden Des remtorifchen Termin vor dem Ronigl. Dber : Landesgerichte = Math v. Beger auf biefigem Dber : Landesgerichte : Daufe ju Protocoll ju geben und ju befcheinigen, und beebalb in Perfon ober burch biefige mit hinlanglicher Information und Boll= macht ju perfebenden Juftigcommiffarten, mogu ihnen ben erma ermangelnder Befanntichaft unter benfelben der Jufig. Commiffionerath Enger und Jufigcommifs farius Morgenbeffer borgefchtagen merden, ju erfcheinen, dafelbit das Berfahren aber ihre Unfpruche, und benmachft rechtliches Ertenntnif ju gemartigen. Dies ienigen bingegen, welche ihre Unipruche an bem anftebenben Termine nicht anges melver haben , merben bamit pracludirt werden. Ronigl. Preuß. Ober=Bandesgericht bon Schlefien.

Breslau den goffen Geptember 1816. Ueber Die Raufgelber bes im Boblaufchen Fürstenthume und beffen Steinauer Ereife belegenen auf 23123 Rtbl. 20 gr. landichaftlich tagirten Gutes Sammer fo wie über ben unter dem Sofrichs teraut gelegenen Untheil ift von dem Konigl. Dber : Landesgericht in Glogan uns term 31ften October 1812. auf ben Untrag bes Juftigcommiff Treutier, als Bors mundes der gefchiedenen Geheimen Rathin v. Bohmer, als Realglaubigerin, ber Liquidationsprozef eröffnet worden. Rach ber letten Departements-Beranderung ift Diefes Liquidations. Berfahren an Das unterzeichnete Ronigl. Dber Canbesge. richt von Schleffen abgegeben, und gu beffen Fortfegung die Anfegung eines ans Derweitigen Liquidationstermins auf Den 31ffen Marg 1817. für nothig geachtet worden. Es werben baber alle Glaubiger, fowohl vom Militars als Civilftande, welche an obgedachten Raufgeldern einen Unfpruch haben, hiermit vorgeladen, in bem gur Angabe und Berificirung ihrer Unfpruche vor dem jum Deputato beffells ten Ober : Landesgerichte : Referendario v. Dobfchus obgedachten Termin Bormits tage tollbr auf dem biefigen Dber-gandesgerichtsbaufe im gewohnlichen Parthenens gimmer entweder perfonlich oder burch einen gulafigen Bevollmachtigten, mogu ih= nen ben etwa ermangeinder Befanntschaft unter ben biefigen Juffigcommiffarien Die

die Infliscommissarien Riedel, Roblit und Paur in Vorschlag gebracht werben, an beren einen sie sich wenden tonnen, ju erscheinen, ihre etwanigen Anfprüche an gebachte Raufgelber anzugeben und durch Bewetsmittel bescheinigen. Die Nichtersschwenden aber haben zu gewärtigen, daß siemit ihren Ansprüchen an das Grundsküch präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kanfer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Ronial Breug. Dber-Landesgericht von Schleffen. Breslau ben 10. Dezember 1816. Da von Seiten bes biefigen Ronigf. Dber-Lauded-Gerichts von Schleffen aber ben Rachlag Des am 21. Rovbr. 1815. perfforbenen penfionirten Rittmeifters Carl Johann von Faifenhann auf ben Uns trag bes hiefigen Ronigt. Pupillen Collegii beut Mittag ber erbichaftliche Liquida= tions Prozeff eröffnet worden ift; fo werden alle Diejenigen welche an gedachten Rachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Anfpruche- ju haben vermeis nen, hierdurch vorgeladen, in dem por dem Dber : Landes : Gerichts Auscultator Pfigner auf den 15. April 1817. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Liquida: tions-Termine in Dem hiefigen Dber - Landesgerichts : Saufe perfonlich oder burch einen gesehlich gulagigen Bevollmachtigten (mogu ihnen bei etwa ermangelnder Befanntichaft die biefigen Juftig-Commiffarien Riedet, Munger und Fuhrmann in Borfchlag gebracht werden, an deren einen fie fich wenden tonnen) zu erscheinen, ihre vernieinten Unfprüche anzugeben und durch Beweißmittel gu bescheinigen. Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß fie aller ihrer etwanigen Bor= rechte fur verluftig erklart und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen merden.

Ronial. Dreuf. Dber-Lanbed- Gericht von Schleffen. Brestan ben izten August 1816. Bor bas biefige Ronigl, Stadtgericht und ben von bemfelben authorifirten Liquidatione Commiffario, Deren Juffgrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 6799 Rtbl. 28 far. Courant bestehende Bermogen des insolvendo gewordenen Sandelsmannes Meper Wolff Beierle irgend einen rechtsgultigen Unfpruch ju baben vermeinen, hierburch vorges laden, bom 17ten Februar 1817, angrrechnet, binnen a Monaten, fpateffens aber in bem auf ben 17ten Dap 1817. Bormittags um 10 Uhr anftebenten Termino lie quidationts peremtorio ibre Forderungen an ben Cribarium entweber in Perfon ober burch einen gulaffigen und mit binreichender Information verfebenen Mandas tarium angumelden, ben Betrag und bie Art ihrer Forderung umfandlich anguges ben, Die Documente, Brieffchaften und übrigen Beweismittel, womit fie Die Bahts beit und Richtigfeit ihrer Unfpruche ju erweifen gedenfen, in Originalibus borgus legen, das Rothige jum Protecoll auguzeigen und alebann die gefesmäßige Unfebung in bem Claffificationdurtel ju gemartigen; mogegen fie ben ihrem Ausbleiben und unterlaffener Unmeldung ihrer Univrache zu erwarten baben, daß fie mit affen ihren Korderung n an Die Schuldenmaffe bes zc. D. 2B. Peieris pracludlet und ibnen bebhalb miber die übrigen Glaubiger ein immermahrendes Gillichweigen auf. erlegt werden wird. Uebrigens werden benjenigen Glaubigern, welche burch gefestiche Urfachen an bem perfonlichen Erscheinen gehindert werden, und benen es an Befanntichafe unter den biefigen Rochisfreunden fehlt, Die Jufigcommiffarit Berren Baur und Enge angewiefen, von denen fie fich einen gu mablen und mit Bollmacht und Information ju verfeben haben. Bress

Brestan ben 24. Geptember 1816. Bon bem biefigen Ronial. Stadtgericht , werden nach erfolgter Hufhebung , bes gelther befrandenen Gufpenfions: Spices bom 30. Darg 1812. alle Diejenigen Militairperfogen, welchen Diefes Chick geither gu ffatten gefommen und die an bas Bermogen Des Inhabers, ber unter ber Kirma, Joh. Chriftian Rorns feeliger Cohn ebebin bestandene Sanolung bes Ranfmann Wilhelm Gottlieb Rorn über welches am 5. Ceptember 1812, ter Congurs eröffnet worben, irgend einige rechtsgultige Aufpruche gu baben bermeinen hierdurch vorgeladen, fich binnnen 3 Monathen, und zwar langftens in bem auf ben 19. April 1817. Bormittags um it Ubr anfiehenben Germino perem: torio por bem authorifirten Liquidatione commiffario, herrn Juffirath Mugel, bei bem biefigen Ronigi. Stadtgericht gu ftellen und ihre etwannige Unforderung an Die Bilbelm Gottlieb Rorniche Concursmaffe entweder verfonlich, ober burch Bulafige und mit hinreichenber Injermation verfegene Bevollmachtigte wogu ihe nen bei ermangelnder Befanntichaft unter ben hiefigen Rechtsfreunden Die herrn Juftigcommiffarien Grubner und Paur in Borfchlag gebracht werden, anguteis gen und gehorig ju beicheinigen, mogegen bie fich nicht gemelbeten Grobitores gu gewärtigen baben, daß fie mit them bermeintlichen Unfprichen an Die Korns febe Concuremaffe pracludirt, und ihnen deshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein immermabrendes Etillfcmeigen anferlegt werden wird.

Bum Ronigl. Gericht biefiger haupt : und Refidengfadt beroronete

Director und Juftgrathe.

Breslau den isten May 1816 Wir Director und Instinathe ben dem Königl. Gericht der Happi = und Restoenistadt Breslau laden den seit der Schlacht ben tügen im Jahre 1813. abwesenden und seinem jetigen Aufenthalte nach under kaunten siehwilligen Jäger im Garde = Jäger = Batailion Julius Lurgheim, Sohn des Mendel Bu gheim hiefelbst, auf Ansuchen seines genannten Vaters, welcher von dis gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt seit der Schlacht ben lügen keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vor, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudicialt den 8ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr ben unsern Stadtgericht vor dem hierzu ernannten Deputato, herrn Justigrath Witte, sich entweder perfönlich oder schristlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnsehls dar melden, im Fall feines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todes Erflärung nach Borschrift der Gesehe erkannt werden wird.

Dreslau den 10. Januar 1817 Bor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authoribiten Liquidationscommissario, Herrn Justigrath Witte werden hiemit alle und sede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Kriedrich Schindler, welcher in der aus der Berlasenschaft seiner verstorbenen Ehefrau ausgemittelten und zum Judicials Deposito gezahlten Erbestata des verstorbnen Schindler, so wie in den disher gewonnenen Zinsen beisammen also in 344 Athl. 11 ggr. 7% pf. besteht, die Passiva dagegen sich auf 294 Atl. 4 ggr. belaufen, irgend einen rechtsgültigen Unspruch zu haben vermeinen, inse besondere aber die ganz unbekannten Erben der verwittweten Zimmer geb. Heinze hierdurch vorgeladen, vom 8. Februar 1817, au gerechnet binnen 9 Bochen spätessenst den dem auf den 16. April 1817. Bormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den verstorbnen Gastwirth

Schindler.

Schindler entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Artibrer Forderung umfändlich anzugeken, die Documente, Briefschaften und übrigen Bezweitsmittel, womit sie die Wahrheit und Achtigseit ihrer Ansprücke zu erweisen gedenken, in originations vorzulegen das Nothige zum Protokell anzuzeigen und alsbenn die gesehmässige Anschung in dem Classiskations. Urtel zu arwärtigen, wogegen sie bei ihren Ausbleiben und unterlassner Anmeldung ihrer Ansprücke zu erwarten baben, daß sie aller ihrer erwannigen Borrechte für verlusig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldens den Gläubiger an die Schindlersche Verlassenschaftsmasse übrig bie ben dürste, vermiesen werden sollen. Uebrigens werden densenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden sehn, die Justizcommissarit, Hierne Enge und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Bollmacht und Information zu versehen haben.

Dohm Brestau den 2. Novber 1816. Bon dem Rönigs. Dohm Eapitular Bogtenamte werden auf den Untrag der nächsten Plutsverwandten, a. der
Joseph Rüscher gebürtig aus hennersdorf Dreißighuben, Reichanbachschen Ceises
b. der Joseph Barisch, gebürtig aus Canterwiß, Trachenbergschen Creises vondemen der Erste im Regiment Gravert als Grenadier, letterer aber als Mousquetter
im Regiment v. Strachwiß gestanden, beide aber seit der Schlacht bet Jena. als
ben 14. October 1806 feine Nachricht von sich gegeben haben hiermit aufgefordert
sich von heur an binnen 9 Monaten, besonders aber in Termino peremtorio als
ben 4. September 1817 Bormittags um 10 Uhr in hiesiger Umtscanzlen vor dem
Herrn Justiciario Schramm oder in hiesiger Registratur schriftlich oder personlich
u melden, und daselbst weitere Unweisung, entgegengesetzen Falls aber zu gewärtigen, das die Acten zum Spruch eingereicht, sodann auf die Todeserklärung,
und was dem anhängig nach Borschrift der Geses erkannt werden wird.

Dobm Brestau den 26sten December 1816. Bon Seiten des fürfbischösslichen Consistorie erfter Instanz wird hiermit befannt gemacht, daß ein Termin zur Beantwortung der von dem Bauer und Erbtretschmer Bernard Schirdewahn zu Bogschüß ben Dels wider seine entwichene Ehewirthin Unna Rosina geb. Muche wegen böslicher Verlassung angebrachten Cheseparationsstage auf den 29sten Marz 1817. Bormittags um 10 Uhr coram Commissario, herrn Rath Nehrscheid, ansberaumt worden. Es wied daher die Verklagte hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ohnsehbar an unferer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu ersscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction benm Ausbleiden aber zu gewärtigen, daß sie der böslichen Verlassung und der wider sie in der Klage angebrachten Facta sur geständig geachtet und dem Untrage gemäß auf immerwährende Separation und sie für den allein schuldigen Theil wird erkannt werden

Brieg den 14. Jannar 1817. Bon bem unterzeichneten Königl. OberLandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Sandau Plesser Creis
fes gebürtige, entwichene encollirte Cantonisiskuba Czoż dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwolf Wochen und bis zum 8 May 1817. Bormitstags o Ubr auf dem gedachten Königl. Ober Landesgericht vor dem Deputirten,

bem herrn Ober-kandesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von feiner Entweichung Rebe und Antwort geben, und feine Zuruckfunft glaubhaft nachweisen, im Fallfeines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er feines fammtlichen Bermögens und hiernächt noch etwa zufallenden Erbschaften verlusig erklärt und solche dem Kisco zuerkannt werden sollen, g.)

Ronigl. Preuf. Dber Landesgericht von Dberichlefien.

Brieg ben 6. December 1816. Bon bem biefigen Ronigl. Dberlandes gericht find auf Unfuchen ber Beneficialerben alle biejenige, to an ben Machlag Des ju Carnowis verfforbenen Juftgrath Padiera worüber ber erbichaftliche Lie quidationeprojeg eröffnet morten, und welcher in 7,273 Ribl. 1 (gr. 42 Df. beffebet, einige Forderung und Aufpruch ju baben vermeinen, offentlich b rgeftalt borgeladen worben, daß fie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mundlich ober fchriftlich anzeigen, auch ihrer Unmelbung Die Abschriften berer Urfunden, mos rauf fie fich grunden, beilegen, hiernachft aber in bem angefesten Liquidations. termin ben 5. Dap 1817. Bormittags um 9 Uhr bor bem Abgeordneten bes Coffegii bem herrn Dberlandesgerichterath Goring, fich in Berfon, ober burch aulagige Bevollmachtigte fellen, ben Betrag und Die Urt ihrer Forderung ums ffandlich angeben, die Documente, Briefichaften und übrige Beweismittel, wos mit fie die Babrheit und Richtigfeit ihrer Gefpruche ju erweiten gedenten, ur. fchriftlich borlegen und anzeigen, Das Mothige jum Protocoll verhandeln, und ale benn die gefehmäßige Unfebung in bem abgufaffenden Erfligfeitsurtel; ba. gegen ben ihrem Ausbleiben und unterlaffener Anmeldurg ihrer Anspruche gemarrigen follen, daß fie aller ihret etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an basienige, mas nach Befriedigung ber fich meldenben Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werben follen. Hebrigens werben benjenigen Glaubigern, welche burch gefesliche Urfachen on ber perfonlichen Erscheinung gebindert werden, und denen es hiefelbft an Befanntichaft fehlet, die Jufty: Rommiffarien , Dof: und Erlminal : Rath Bi tich Juffig-Rommiffions-Rath Wichura und Juftig-Rommffarins Cherhard angewiefen, wovon fe fich einen mablen und benfelben mit Information und Bollmacht verfeben tonnen. Wornach fich alfo fammtliche Glaubiger bes vorgedachtem verftorbenen Jufig-Rath Padiera ju achten baben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberfchlefien.

Kloster Laubau ben 29. November 1816. Das unterzeichnete Stifts-Gerichtsamt hiefeibst hat fur das zu Pfassendorf, unter hiefiges Stift gehörig insolvent verstorbenen lleberschär Joseph Baiers unbekannte Gläubiger den 26sten März tunftig 1817ten Jahres zum Liquidiren und Beschelnigen ihrer etwanigen Ansprüche als peremtorischen Termin anberaumt und labet dieselbe hierdurch offentlich, daß sie am festgesehten Tage früh um 9 Uhr in hiesiger Stiftskanzlei, der gewöhnlichen Gerichtösstelle entweder in Derion oder durch gehörig legitimirte Bespollmächtigte, wozu die hiesigen Perren Umiselldvocaten Scholz und Nüsser vorzgeschlagen werden, erscheinen, thre Unsprücheltquidiren und bescheinigen, im Falle Außenbleibens aber gewärtigen, daß sie von dem Baterschen Nachlasse ausgezschlossen und sie zu ewigen Stillschweigen verviesen werden sollen.

Stifts. Gerichtsamt bafelbft.

Mitssche, Synd.

Zermsdorf unterm Rynasi den 23. December 1816. Das reichsgrässe. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlaßenen Eheconsortin Anna Rosina gesborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremtorisch angesseizen Termino srüh 9 Uhr allbier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten böslichen Verlassung seines Eheweibes zu ercule piren auf die angebrachte Ehescheidung sicheinzulassen, widrigensalls aber in contumaciam gegen ihn versahren, und besundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

Jauer den 28. November 1816. Da benen unbekannten Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militairstande in der Edicztal «Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich thre Rechte vorbehalten worden, so werden solche nach ersolgter Ausbebung des Militairsuspensions «Soicthierturch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1827. anderaumten Termine Boromittags um 10 Uhr vor den ernanten Deputato, Stadtgerichts Alffessor Locs auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Ansbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an dossenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrispieligung der übrispieligung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrispieligung und der übrispieligung verden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrispieligung der übrisp

gen Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben burfte.

Ronigl. Preuß. Stadt = und Landgericht.

Janer ben 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottsteid Thomas hieselbst bonis cedirt und er Decreto vom 17ten October a. c. deri Concurs, über sein Vermögen mit der Einstimmung ber erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle undekannte Gläubiger besselben hiermit vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Des putato, Stadtgerichts-Ussessor, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch sinen gehörig legitimirten Mandatarins, wozu ihnen der Königl. Sergrichter und Justizcommissarins harr Steinbeck zu Waldenburg, oder der Justizcommissarins Derr Langmeyer in Verschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörig zu justissciren; im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präcludiet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Ereditoren ein ewiges Stillschweigen wird ausgelegt werden.

Ronigl. Preug. Stadt = und Canbgericht.

30 bten den 10. December 1816. Bor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfoigten Wiederaushebung der durch die Berordnung vom 30. July 1812. verfügten Euspension der das Mititair angehende Processe, dieses nigen Militairpersonen, benen obige Berordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Berlassenschafts-Papieren der zu Kleinkniegniß Kimptschschen Kreises versiorbenen Kenathe Guth geb. Rumbaum vermistes, von der handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803, ausgestelltes Schuld-Instrument über

640 Ath.

640 Rth. und zweien nachträglich barauf vermerften Gingablungen vom 4. Decems ber 1805. über 85 Rehlr. fo wie vom 17. Junn 1809, über 50 Rthlr. als Eigenthumer, Ceffiongrii, Pfand oder fonftige Briefeinnhaber Unfpruche gu haben glaus ben dergeffalt hiermit offentlich vorgeladen; daß fie binnen einer Dreimonathiichen Brift befonders aber in bem hierzu auf den 27. Mary 1817. anberaumten Termine peremtorio et praclufive auf dem herrichafil. Schlofe ju Schwentnich Bormittags um 9 Uhr entweder in Perfon oder burch gehorig legitimirte und informirte Bevoll. machigte erfcheinen, fich barüber wie fie gnm Befit Des borftebend aufgebotenen Inffruments gelangt find, unter Borgeigung beffelben in Originali gehorig ausweifen, ihre Unforuche an baffelbe anzeigen und verificiren, und foldergeftalt ibre Gerechtsame mahrnehmen und hiernachft die weitere rechtliche Behandlung Diefer Aufgebothefache; widrigenfalls aber, fo wie ben ihrem ganglichen Ausbleiben gemartigen, daß mehrgedachtes Inftrument fur amortifirt, nichtig und unfraftig erfiart, Die etwanigen unter ben Militarperfonen befindlichen Bratendenten aber mit ihren Aufpruchen daran, befonders an den Aussieller beffelben, die Sandlung w. Pachaly ju Breslau, für immer praclubirt merben follen.

Das grafic v. Zeblig Erubichleriche Gerichtsamt ber herrichaft

Schmentnig.

Glogan den 28. December 1816. Bon bem Ronigl. gand : und Ctadts gericht ju Glogan wird Der git Glogan gebobene Johann Jofeph Schlitter welcher im Jahre 1812, der frangonichen Urmee als Officier, Bedienter gefolgt ift und feit Diefer Zeit nichte mehr bon fich horen laffen, hierdurch auf gefordert fich auf biefigem Rathhaufe in Termino ben 28. Margir 817. Vormittage um to Uhr fcbrittlich oder perfonlich zu melben und dafelbft meitere Unweifung, gegentheils aber ju ge= wartigen, daß er durch Erkenntniß fur todt erflart, und beffen Bermogen an feis ne nachften Erben ausgeuntwortet werben wird . Ronigl. Dieup. Band, und Stadtgericht.

Brieg ben 6. December 18:6. Bondem unterzeichneten Ronigt Dber Landesgericht werden auf Unfuchen des Officialis fisci die aus Peterwis ben Dite machau geburtigen, entwichenen, enrollirten Cantoniften Frang und Jofeph bos nifch bergeftale offentlich vorgelaben, baß fie fich innerhalb zwolf Wechen und bis jum 18. Upril 1817, auf Dem gedachten Dber gandesgericht vor dem Deputirten, bem herrn Ober-Bandesgerichterath Schiller II. gefiellen, von ihrer Entweichung Rede und Untwort geben, und ihre Burucktunft glaubhaft nachweifen, im Fall thred Quebleibens aber gewärtigen follen, daß fie ihres fammtlichen Bermogens und hiernachft noch erwa gufallenden Erbicaften verluftig ertlart und folche beut

Risco guerkannt werden follen. g) Ronigl: Breng. Ober Cantesgerich von Oberfchleffen.

- Paris Cho

Rach Aufbebung des Gufpens Carlerub den 27ten December 1816. fonsedicts voin goften Juli 1812, werden alle und jede Militarversonen, melde an den Rachtag des Oberamtmann Johann Gottlieb Renge beuer, woruber unterm 21ften Aprit 1813. Concurs eröffnet worden, Unfpruche baben, biermit porgeladen, fich binnen 3 Monaten und fpateftens in Termino ben 5. April c. allhier ju melden und ihre Unfpruche nachzuweisen; widrigenfalls diefelben bamit an die Maffe pracludirt werden follen.

Ronigl. herzogl. Eugen . 2Burtembergiches Gerichtsamt.

\$ (1001) \$

3 wente Benlage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 3. Mar; 1817.

Citationes Edictales.

Liegnis ben 4ten December 1816. Es merben hiermit alle biejenigen unbefannten Eigenthumer, Coffionarien, Pfand : ober fonffigen Briefs ; Inhaber aus bem Militarfiande, welchen an die auf bem biefelbft fub Rro. 252. beles genen, bem Badermeifter Friedrich Wilhelm Schwerner quaeborigen Saufe und Deffen gleichfalls hiefelbft Dro. 633, bes Sypothefenbuchs eingetragenen Brodts banfgerechtigfeit, und gwar 1) fur ben Ober-Amtmann Johann Gotifried Flos gel ju Schlaupe conjunctim ingroffirten 500 Rtblr. Capital, und 2) für ben biefelbft verflorbenen Weißgerber Gnarfig gleichfalls auf benden genannten Grunds flucken intabulirten 100 Rthir. Capital, and den verlobren gegangnen Dypothefen : Inftrumenten b. d. 20ften Juni 1795. und reip, Iften Rov. 1798. irs gend einiges Recht und Unfprache gufteben mochte, bierdurch aufgeforbert, fich mit ihren biesfälligen Unspruchen fpateftens in dem auf den iften Upril 1817. Bormittage um 11 Uhr vor dem Deputato, gand : und Stadtgerichte : Meffor Kabricius, angefetten Termine entweder in Perfon ober burch gulaffige mit binreichender Information und Bollmacht verfebene Bevollmachtigte aus ber Babl ber hiefigen Juftigcommiffarien auf dem gands und Geadtgericht hiefelbft gu melben, um folche geborig nachjumeifen; widrigenfalle fie mit ihren Realans fpruden an die obgedachte Grundflucke pracludirt die Infrumente felbft fur mortificirt erflart, und bemnachft bie Loidung ber obermelrten Capitalien anf ben Grund des ergebenden Braclufione- Erfenntniffes in dem Sppothefenbuch verfügt merben mirb.

Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Slat ben isten September 1816. Der Jgnat Trauschte, welcher bes
reits länger als 10 Jahre von hier abwesend ist, und von feinem Leben und Aufenthalt keine Rachrichten vorhanden, wird hiermit auf den Antrag seiner Schwes
stern Etisabeth und Tecla Geschwissern Trauschte, so wie seine etwa zurückgelassenen
unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgelaben, daß derselbe,
oder seine etwarigen unbekannten Erben, binnen Neun Monaten, vom isten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den izten Juli fünstigen
Jahres Bormittags is Ihr anderanmten präclusvischen Termine an gewöhnlich er Gerichtsstelle auf dem hießigen Nathhause entweder in Person oder schristlich melden
und das weitere gewärtigen. Bep seinem Ausbleiben wird angenommen werden,
daß er nicht mehr am Leben seh, weshalb er per Sententiam für todt erklärt und
sein Vermögen den hießigen sich legitimitren Erben zur freyen Disposition überlassen
werden wird; auch diesenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich
mahe oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden von ben hiefigen Erben meber Rechnungslegung noch fonff einen Erfaß ber gezogenen Rubung gu fordern, fondern fich lediglich mit demjenigen gu begnagen, mas etwa von bem Bermogen nach vorhanden febn durfte.

Ronigt Breuf. Stadtgericht.

Gro 6: Streblig ben 10. November 1816. Bon Seiten bes unterzeicht neten Ronigl. Breuß Ctadigerichte, wird nach aufgehobenen Gufpenfione : Coic ber aus ber Stadt Leichnis in Preufischen Oberichteften geburt. Paul Dimomars Bit, welcher fruber bei bem Preußifchen Sufarenregiment v. Cettris engagirt ges wefen feit 25 bis 26 Jahren aber teine Nachricht von fich gegeben und verschollen iff, und beffen unbefannte Erben, auf ben Antrag feiner Gefchwifter und Diterben hiermit borgelaben, binnen 9 Monathen, und fpateftens in bem ju feiner Erflarung auf ben 1. September 1817. in ber Stadt: Beriches : Rangiel ju Broffs Strehliß anbergumten Termin entweder perfobnlich, ober burch einen gerichtlich Bevollmachtigten ju erfdeinen, und fich über den Antritt ber Erbichaft nachfeinen Bater Johann Biwomargif ofe in einen unter Frenvogten Lefchnit belegenen Brundftacfe befiebet, ju Protofoll ju erflaren, und bas ibm jugefallene Geundfluck ju übernehmen. Gollie jedoch der Paul Piwowartit meder felbft noch deffen unbes Kannte Erben in bem anftebenden Termin fich melben, fo foll derfelbe nach dem Un= trage feiner Miterben fur todt erflatt, daß ibm jugetachte Grundfide nach dem Testament feines Baters an die übrigen Miterben übergeben werden, und dem Baul Piwowargit als auch beffen unbefannten Erben, wenn fie fich nach erfolgter Todeserflarung melden, foll nur die Befugnif gufieben das vaterliche Bermogen fo weit als baffelbe, ober beffen Werth noch vorhanden fenn wird juructfordern. Ronial. Dreng. Gericht der Stadt Lefchnit in Dberichlefien.

Glogan den 27. August 1816. Bon dem Königl. Land : und Stadiges richt ju Gogan wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Marstin Blumberg, von dem seit seinem lesten Schreiben vom 6. April 1805. auß Balstimore duechauß keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder besten etwanige Erben hiernit vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Bormittags um 10 Uhr vor dem Referendario Kade auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere Inweisungen, außenbleibenden Fasts aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt ersplärt und sein im Depositorio besindliches Bermögen seinen nächsten Erben werde

Ferabfolgt werden.

Glogan den 4ten October 1816. Bon dem Königl Preuß. Lands und Stadigericht zu Groß Glogau werden die unbekannten Erben des am 18ten April 1814. ab Intestato allhier verstorbenen Schuhmacher Artessen Carl Hoffmeister, welcher aus Wien gebürtig gewesen ist, hierdurch ausgesordert, sich alsdald, spatessen aber in dem auf den 29sten Juli k. J. Bormittags um 20 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesepten Termin persönlich oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten zu melden, den Grad ihrer Berwandschaft glaubhaft nachzuweisen und zu gewärtigeu, daß der Nachlast dem sich meldens den nächsten Erben, in Ermangelung von Erben aber dem Königl. Fiscus als ein herrentoses Gut zugeschlagen werden wird.

Meuwalteredorf in der Konigi. Preug. Graffchaft Glag den r. Juli 1816. Bon bem hiefigen und bem Conradewaldauer Siegfried Bernhard Ludwigs fen Patrimonial-Gerichtsaut wird ber von hier geburtige verschollene Dienstjunge

Joseph Michter, und ber and Conradewaldau unbekannte abwesende Dienstinnge Michael Mann, und Falls sie in der Zeit verstorben, deren Erbnehmer auf der Antrag ihrer hiesigen Geschwister wegen ihres für den isten in 663 Athlir., und süden zien in 1333 Athlir. bestehenden väterlichen Bermögens bergestalt edictaliter eitet, daß dieselben entweder selbst, oder ihre etwanige unbekannte Leibeserden binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termine den zien Man 1817. Vormittags 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte persönlich oder durch einen gehörig legitimt ten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verstgungen, im Ausbleibungssalt aber zu gewärtigen, daß sie, der Michael Mann und Joseph Michler, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und das ihnen gehörige Bermögen mit Präclusion ihrer Leibeserben ihren hiesigen Geschwis-

fern für anbeim gefallen erfannt und ausgefolgt werden foll.

Parchwiß den 7. Januar 1817. Das graft. v Nosis Müblräbliger Gestichtsamt ladet auf den Antrag der Marie Kosine verehlichte Kern ged. Lichäge und der Marie Elisabeth verehlichte Mühmel geb. Riedergesass, deren Shemanner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlod Kern vom 7. schlesischen Landwehrs-Regiment und den Soldat Johann Deinrich Mühmel des vormaligen Trenensels schen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Brestaul und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seirdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönau und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitbem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb 3 Monat und spätessens in Termino peremtorio den 29. Aprild. J. Vorinitags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitari allz hier in Parchwig persönsich einzusinden, oder roch von ihrem Leben und Ausenthalt. Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, das sie für tot erklärer, und den klagenden Seisauen die anderweite: Berehlichung verstattet werden wird. g.)

Liegnis ben 4. December 1816. Alle biffenigen unbefannten Eigens thumer, Ceffionarien, Pfand : ober fonflige Inhaber aus bem Militairftande, welcher an das auf dem allbier fub Do. 453. gelegenen hutmacher Geiffertichen Saufe für die Johanne Eleonore Bedrifche Bormundichaft ingroffirten Cavital von 400 Ribir. aus bem verlohenen Spothquen Inftrumente bom 6. Januar 1762. ale Eigenthumer, Ceffionarien, Bfand : ober fonflige Briefeinnhaber irgend ein Unipruch ju feben follte, werden bierdurch vorgelaben, daß fie fich ju Unmels dung und Bescheinigung ihrer Unsprüche an gedachtes Infirmment und Capital fpateftens in bem auf ben iften Upril 1817. Bormittags um in Uhr vor bem Des putato, gand : und Stadtgerichte-Uffeffor Fabricius angefesten Termine entweder in Berfon ober burch gulogige hinrelchend informirte und mit Bollmacht verfebene. Mandatarien aus ver Bahl ber biefigen Suffizcommiffarien auf hiefigem gand : und Stadtgericht fiftiren, außenbleibenden Ralle gewärtigen follen, daß fie mit ihren Realanspruchen an die obgenannte Sypotheque und Infirmment pracludirt, ball-Enftrument felbft fur amortifirt ertlart und fonachft die Lofdung bes Capitals auf ben Grund bes als bem ergebenden Praclufions-Erkenntniffes im Sppothequens buch werden wird. g.)

") Reumarkt ben 17. Februar 1817. Auf ber gu Grof. Cabor im Reus marttichen Rreife, fub Ro. 7. geleg nen, vormale Friedrich Ruttfeichen, gegens martig bem Johann Chriftoph Brobit gehörigen Drefchgart, erftelle, find folgende Schulden eingetragen, Deren Inbaber unbefannt find; 1) 10 Thaler ichlef. auf beitige Deffen, welche ber ehemalige B figer Friedrich Rutife laut Raufpriet vom 22. December 1760 für den Martin Soffma in ju berablen ibernommen, 2) 10 Thaler Schleffich fur Die Unna Rofina verwittwet hoffmenn, laut vorgedachtem Raufbriefe, 3) 10 Thaler Schlefifd fur ben Glas Soffmann laut Raufbrief bes Rutte pom 22. December 1760. Auf ben Antrag bes porigen und jestaen Beffe. nere biefer Stelle, merben bie unbefannten junhaber g bichter Forderungen, Deren Geben, Ceffionarien ober die fonft in beren Rette gerriten find, auf den 21. Dan b. J. vorgelaben, mit ber Aniteifung im gedachten Germine bor bem uns terreichneten BerichtBamte ju Rimtan im bafigen Sch offe ju erfcheinen, und ihre Unipruce an gedachte Forderungen angumelom und nachzumeien oder zu gemars tigen, baf die Aufen leibenden mit ihren Unfprüchen werd in pracludirt me ben, und ihnen damit ein ewiges Stillfcmeigen auferlegt werden wird.

Das Ronigl. Domainen Juftigamt ber Rimfauer Guter.

*) Parchwiß den 27. Januar 1817. Das Abelich von Pertenau Damsbritscher Gerichtsamt civiret auf den Antrag der M wie Theresta Münster ge vente Feder deren Mann, den Soldat des vormaligen von Schimonsty Insanterie-Resgiments, Franz Münster, welcher an 1805 nach Cosel eingezogen, darauf aber im Jahr 1806 gegen Frankreich marschirt, seit seinem Ausmarsch aber seine Rachericht zu erhalten gewesen, vielmehr seit dem gänzlich verschollen ist, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb drei Monathen und spätestens in dem den 23. Man dies senticht vor, sich innerhalb drei Monathen und spätestens in dem den 23. Man dies seschwiß in des Unterzeichneten Behausung versönlich einzusinden, oder doch bis dahin von seinem Veben und Ausenthalt Nachricht zu geben, und sodann das Weitere, bei seinem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen. daß er sür tobt erzstärt, und seiner Checonsortin, als Folge darvon, die anderweite Verehelichung nachgetassen werden solle. g.)

*) Frenftadt den 7. Februar 1817. Das Rouigt. Gericht ber Immediate und Rreis : Gradt Frenftadt füget hierdurch zu wiffen, daß nachdem der hiefige Kaufmann Johann Siegismund Ambrofius Dehmel mit Tode abgegangen und deffen hinterbliebene Wittme und 3 majorennen Rinder nach abgelaufener fechemba dentlichen Delibera sond-Frift feinen in 3 Wohnhaufer im Erwerbwerthe von 1700 Rthir. Dent auf 1359 Rthir. 18 fgr. 6 b', taxirten Baarenlager und Utenfilien, fo wie dem portaufig auf 407 Rthir, 29 fgr. angegebenen Mobiliar=Bermogen beftehenden Rachtaffe gerichtlich entfaget und folchen ben gefetzlichen Beftimmungen übertaffen haben, in deren Gemagheit Concurfus Creditorum eröffnet und die Bors ladung berer fammtlichen Glaubiger beschloffen worden. Es werden bennach alle und jede, welche an das Bermogen bes Commun-Debitoris irgend einen Anspruch haben, hiermit und in Rraft Diefes Proclamatis peremtorie auf den 2. Jung a. c. porgeladen, Bormittags um 9 Uhr auf hiefigem Gerichtszimmer, entweder in Perfon oder durch zulägige Bevollmächtigte gu erscheinen, ihre Aufprüche an die Maffe gebuhrend augumeten und beren Richtigfeit entweder burch untabelhafte Documente oder auf andere rechtliche Beife barguthun, außenbleibenden Falles aber ohnfehlbar in

zu gewärtigen, daß diejenigen, welche in gedachten Termine nicht erscheinen, mit allen erwanigen Anjorderungen an die Masse präcludiret und ihnen beshafb an die übrigen Sieditoren ein ewiges Stillschweigen auferleget werden werde. Sollten mehrere der Creditoren wegen Entfernung oder anderer legalen Chehaften an der persschilichen Sescheinung gehindert werden, so konnen sich selbige an die Justiz-Coms missarien Horrn Hoffmann und Tentler zu Glogau, oder Herrn Thiel zu Grünberg oder an den hiesigen Senatorem und Scabinum Herrn Schulz, verwenden und diesselben mit Inspormation und Bollmacht versehen.

Ronigt Preuß. Stadtgericht.

*) Camens den 16. Januar 1817. Der aus Dilz Frankensteiner Krelfes gebürtige haubter Joseph Barisch, welcher im Schlesischen Grenadier. Bate taillon, beim Ausmarsche nach Frankreich aber, beim 1. Grenadier Reserve Bate taillon, und diffen 2ten Compagnie gedlent hat, und nach der Schlacht bei Leipe zig vermist worden ist, wirb, da von ihm seit jener Zeit keine Nachrichten einges gangen sind, auf den Antrag seiner Ebegartin Anna Maria Bartsch, geborne Kaussmann in Gemäßheit allerhöchster Eabinetsordre vom 23. September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten und zwar den 28. May d. I bei dem unterzeichneten Gericht, entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, bei seinem Richterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeser-klärung versahren werden wird.

Das Gericht der Ronigt Miederlandischen Berrichaft Cameng.

*) Landeshut ben 19. Februar 1817. Bon bem unterzeichneten Commissarse Eines hochpreistlichen königl Oberlandesgericht von Schlessen zu Brestau wird der Scholze Clemens Reimann aus Wernersdorf bei Trantenau in Böhnen, welcher am 30. Man 1815 bei Berthetsdorf ohnweit Schömberg von dem Grenzoberjäger Reimann und mehreren Grenzjägern und Accisebeanunten mit i Etr. 30 Pf. Kasse und 131 Pf. Zucker, welche derselbe mit 6 Gehülfen in die diesseitige Provinz einzuschwarzen gesucht hat, betroffen worden ist, solche jedoch nach heftiger Gegenwehr zurück gelassen hat und entsprungen ist, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3r. März d. I anderaumten Termine vor Unterzeichnetem steselbst zu erscheinen, sich über die diessfällige Defrandation zu verantworten, und hierauf weitere Entscheidung bei seinem gänzlichen Ansbleiben jedoch zu gewärtigen, daß derselbe solche für gesständig geachtet, mit Consistation der Waaren sosort versahren auch die sestgeseite Strafe gegen ihn, überall, wo er sich in diesseitigen Landen betreten läßt, gegen ihn vollstreckt werden wird.

Der Stadtgerichts. Director.

Loge.

Offener Arreft.

*) Frehstadt ben 7. Februar 1817. Nachdem die Erben des hieselst versstortenen Kaufmanns Johann Siegismund Ambrosius Dehmel dem Nachtaße und ihren erblichen Ansprüchen entsaget, mithin über deßen Nachtaß Coneursus Eredistorum eröffnet und hiernächst der offene Arrest verhängt worden, als wird allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten, Documenten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, solches dem unterzeichnes tem hiesigen königt. Stadtgericht fordersamst anzuzeigen und jedoch mit Borbehatt aller

affer ihrer baran habenden Rechte unverzüglich an bas gerichtliche Depositium eine Buliefern, widrigenfalls bergleichen Innhaber ohnfehlbar gu gewartigen haben, bal insofern fie etwas verschweigen und gurud behalten, ober benen Erben bes Com= mundebitoris bezahlen und anshandigen follten, foldbes für nicht geschehen geachtet, jum Beften ber Maffe beigetrieben und fie noch über biefes aller ihrer baranha= benden Unterpfands und anderer Rechte fur verluftig erklart werden merben.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht. Brestau ben 17. Man 1816. Bon Geiten bes unterzeichneten Ronigk Dber- gandesgerichts von Schlefien wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag des Grafen b. Reichenbach auf Erafchnis, ale Realglaubiger, Die Gub= Baffation des im Fürstenthum Behlau und beffen Rugenfchen Ereife gelegenen Rittergutes herrnfauerfis nebft allen Realitaten, Gerechtigfeiten und Rugungen, mels ches im Jahr 1815. nach ber, dem, ben bem biefigen Ronigl. Dber : Canbesgericht aushangenden Proclama bengefügten, ju jeber fchicflichen Zeit einzusehenben Tare landichafelich auf 28490 Rth. 2 fgr. 50'. abgeichaft ift, befunden worden. Dems nach werden alle Befig - und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und Borgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20ften Juli b. J. an gereche net, in den hiezu angesetten Terminen, namlich ben 6ten Rovember a. c. und ben Sten Februar 1817., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine den Tien Man 1817. Bormittags um 10 Uhr vor bem Ronigl. Ober Candesgerichtes Rath heren Roleich im Parthenenzimmer Des hiefigen Dber : Landesgerichtshaufes in Perfon oder durch gehörig informirte und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Juftigcommiffarien, wogu thnen fur ben Sall etwaniger Unbefanntichaft ber Dof- und Citminalrath Braffert, Juftig-Commiffioneroth Lud= wig vorgeschlagen werden, an beren einen fie fich wenden konnen, gu erscheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation dafeibft ju vernehs men, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärrigen, bag der Bufchlag und Die Abjudication an ben Mein = und Beftbirthenben erfolge. Daben wird ben Lie ciranten befannt gemacht, baf ihnen auch frep fiebt, ihre Gebothe auf den gangen Complerus ber Guter Derenlanerfit, Aufen und Rabenan abzugeben. Auf Die nach Ablauf bes peremtorifchen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber feine Rucfficht genommen werden , und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings Die Lofdung ber fammelichen, fowohl ber eingetragenen, als auch ber leer ausgea benden Forderungen, und gwar lettere ohne Production der Infrumente, verfüge Zugleich werden Die etwa unbefannten Realpratendenten bes Gutes Derenlauerfit fub prajudicio praclufionis hiermit vorgelaben, und wird benen eine getragenen Real- Ereditoren, beren Erben, Ceffionarien, Pfand : ober fonffigen Infruments-Glaubigern befannt gemacht, daß die ausfallenden Sypotheten, auch ohne Production ber darüber fprechenden Dofumente merden gelofcht werden. Ines besondere wird ber Johanna Charlotte verehelichten v. Efchirschen geb. v. Efchirfchen, beren Aufenthalt aus dem Dopothefenbuche nicht conffirt, Die verfügte Gubhaftation des oben benannten Gutes ju Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bierdurch befannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Ober : Landesgericht von Schleffen. Bredlau den 22. Januar 1817. / Bon dem unterzeichneten Gerichteamtewird hierdurch befannt gemacht, daß bie jum Rachlaß des verftorbenen Frengart=

ner Gottlieb Lübster gehörige zu Rlein-Masselwiß Breslauschen Creises sub Ro. 3. belegene Frengartnerstelle, welche ortögerichtlich auf 913 Athle. 10 fgl. Cour. taxirt worden, auf ven Antrag der nachgelaßenen Wittwe und des Vormundes der misnorennen Kinder öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Rauflussisse und Jahlungsfähige werden daher hiermit vergeladen sich in dem hierzu anderaumtem peremtorischen Licitationstermine den 15. April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Masselwiß einzusinden ihre Gebothe abzugeden und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierzbei werden auch die andekannten Kealprätendenten mit vorgeladen ihre Gerechtsame und Ansprüche dis zu diesem Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu geswärtigen, daß sie nach erkolgter Adjudication damit gegen den neuen Besiserund in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.
Das Groß und Klein-Masselwißer Gerichtsamt.

Bredlau ben iften October 1816. Ban Geiten des Ronigl. Jufftams ced ab Sanctum Bincentium wird die auf bem Cibing fub Rro. 20 belegene und auf 3167 Riblr 26 fgr. 8 b'. Courant gerichtlich betagirte Johann Chriftoph Doffmanniche Brandfelle, worauf jeboch eine Mothbatte und ein Sinterhaus erbanift, nebft jugeborigen Garten auf ben Untrag eines Realglaubigere mit binguget tretener Ginmilligung bes Befigers Johann Chriffoph Soffmann hiemit nothmen-Dia fubbaffirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daber Beffe und Sablungs. fabige hiermit eingeladen, in dem dieferhalb auf ben gten April a. f. peremtorifc angefetten Biethungstermine Bormittags 10 Uhr in hiefiger Umtekanglen entweber in Berfon ober durch julafige Bevollmachtigte ju erfcheinen, Die Modalitaten und Rablungebebingungen ju vernehmen, ihr Geboth barauf ju thun und bemnachft su gewärtigen, daß befagter Fundus dem Meiftbiethenden und Beftrablenden nach vorgangiger Ginwilligung bes Ertrabenten jugefchlagen, auf nachberige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die barüber aufgenommene Tare tann in bies faer Umtstangten gu jeder ichicklichen Beit eingesehen werben. Uebrigens merben Die etwa unbefannte Realpratendenten Behuts ber Bahrnehmung ihrer Gerechtfame inb pona pracluft et perpetui flentii ju diefem Termine ebenfalls biermit porges Ronigl. Dreuß, Juftigamt ab Ganctum Bincentium. laden.

Tunanis. Ber enfladt ben 2offen Januar 18 7. Daf auf den Untrag eines Realalaubigers, das hiefelbft auf der Rirdigaffe fub Ro. 114 belegene, bem Dr. En gelien jugeborige Dous neoft Garten, welches auf 258 Rithir. & ggr. Cour. gerichte lich abgeschaft worden, auf ben 26. Februar, den 26. Dar; und auf ben 28ffen Moril c. wobon ber teste Termin peremtorifch ift, Bormittags um to Uhr aufhies figem Rathhaufe offentlich an den Meiftbiethenden vertauft merden foll, foldes wird Raufluftigen und Befigfabigen mit ber Ungeige befannt gemacht, baf bem Deift- und Beftbiethenden, bas Daus nebft Bubehor, nach Eingang ber Ginmife williaung ber Realglaubiger und bes Eigenthumere, gegen gleich baare Bejahlung in Cour, wird jugeichlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter wird geachtet merben. Die Tage ift zu jeder ichicflichen Zeit auf biefigem Rathbaufe nachauseben. Bugleich werben alle unbefannte Realgiaubiger, Die an biefes Saus irgend einen Unfbruch gu haben vermeinen , hiemit vorgeladen in Terming ben alfen April c. ihre Forderungen ju liquidiren und jufificiren außenbleibenden Falls

Kalles aber ju gemartigen, baß fie mit ihren Forderungen nur an basjenige permiefen werden, mas nach Bezahlung ber erfchienenen Glaubiger übrig biele bne mirb.

Sult fichin ben 12. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt mocht hierdurch befannt; daß das Spootbefenwefen bei ber fub Do. 8 in Engens bort Leebichuber Rreifes belegenen moberbbauerftelle anf den Grund ber barüber bes bereits eingezogenen und ber noch einzuziehenden Rachrichten regulirt merben foll, und ladet daber einen Jeden, welcher dabei intreffire ift und feiner Forderung bie mit der Ingroffation verbundenen Borgngbrechte ju verfchaffen gedentt, bierdurch ein, fich binnen 3 Monathen, fpareftens aber in dem ju Diefem Bebufe in ber Gerichteffube ju Buifchin anbergumten Termine den 14. April 1817. ju melben, und feine etwannigen Unfpruche naber anzugeben.

Das Gerichteamt ber Berrichaft Gultichin.

Jauer ben 5. December 1816. Bum offentlichen Bertauf bes dem Buttnermeifter Ernft Samuel Ditiche geborigen und in hiefiger Ctadt fub Do. 59. belegenen und mit 4 erblichen Bieren berechtigten Saufes, welches laut ber auf hiefigem Rathhaufe ausgehängten gerichtlichen Tare de bato 1. Dos vember 1816. nach dem Bauanschlage auf 1808 Rthir nach ber Rupung aber auf 1508 Rthir, 20 fgl. abgeschaft worden, find Bietungstermine auf den 30. Janus ar 1817, und ben 27. Februar 1817. Der lette und peremtorifche Termin aber auf ben 27. Marg 1817. auf dem hiefigen Rathhaufe Bormittags um g Ubr anberaumt, welches allen befit = und gahlungsfahigen Raufluftigen hierdurch öffentlich befannt gemacht wird. Siernachft werden alle unbefannte und aus bem Spothefenbuch nicht conffirende Realpratendenten hiermit vorgeladen, daß fie in dem mehrermabnten peremtorischen Termin ben 27. Marg 1817. Bormittags um 9 Uhr bor und auf dem Rathhaufe biefelbft erscheinen und ihre etwanigen Unspruche an bas fub hafta gefiellte Grundfiuct ju ben Ucten anmelben, im Musbleibungefalle aber ju gewärtigen, baf fie nach erfolgter Adjudication mit diefen ihren Unfpruchen merben pracludirt und gegen den neuen Befiger Diefes Grundflude nicht weiter merden gehörer werden. Ronigl. Preuf. Gradt und gandgericht.

Beuthen ben 18. Januar 1817. Da das Sppothequenwefen ber Dors fer Groß Paniow und Rlein Dombrowfa Beuthner Creifes auf ben Grund der Darüber in ber gerichtlichen Registratur borhandenen und der von den Besigern ber Grundflucke einzuziehenden Machrichten regulirt werden foll, fo wird biers mit ein jeder, welcher daben eine Intereffe gu haben glaubt und feiner Fordes rung die in der Intabulation verbundenen Borgugerechte gu berfchaffen gedenft fonach aufgefordert fich binnen 3 Monaten ben und ju melben, und feine Unfpruche naber bargugeben. Dieben wird bem Dublito ferner eröffnet, daß die fich binnen den 3 Monaten melbenden nach bem Alter und Borguge ihres Reale rechts werden eingetragen werden. 2. Daß die fich nicht Melbenden ihr vermeintes Realrecht gegen ben britten im Soporhequenbuche eingetragenen Befits er nicht mehr ausüben tonnen. 3. in jedem Fall mit ihren Forderungen Den eingetragenen Doften nachfieben mußten, daß aber. 4) benen, welchen eine bloge Grundgere chtigfeit juffande, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frenfiehe ihr Recht nachdent es geborig anerfannt oder ermiefen morden, eineragen ju taffen

Das Gerichtsamt ber Guter Groß : Paniow und Rlein : Dombrowta

8 (1009)

Unhang zur zwenten Beplage;

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 3. Mars 1817.

Bu berfaufen.

*) Camens ben 30. Januar 1817 ad Inftantiam des Eurators ad lites der Zwienerschen Gläubiger, wird die sub Nro. 15 zu Grunau gelegene, und dem Ferdinand Raps gehörige roborhsame Häuslerstelle, nehst Garten von 8 Mesen Brestauer Maas Aussaat, auf den Grund der auf 280 Kihl. Courant ausgefallenen Tape, im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem hierzu auf den 24. April d. J. präfigirten Termine, öffentlich verkauft werden.

Es werden demnach zahlungefähige Raufluftige aufgefordert, in bem anbes raumten Licitations-Termine, Bormittags um 9 Uhr, in dem Sessionezimmer bes unterzeichneten Gerichts, fich perfonitch zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und ben Zuschlag an den Meistbierbenden, unter Einwilligung des Extrahentens zu ge-

martigen ...

Das Gericht ber Ronigt Meberlanblichen Berrichaft Cameng.

*) Camenz ben 29. Japuar 1817. Im Wege bes nothwendigen Nerkaufe, wird ber fab No. 50. in Plottniger Feldmatk gelegenet, zum Nachtasse des zu Neichensstein infolvendo verfordenen Malzmällers Reinsch, gehörige, auf 513 Richt. 10 fal. Cour. abgeschäfte Ackerstück von 14 Scheffel 7 Megen Breslauer Maas Aussaat subshaftirt, und zu kleitationsterminen sind der 31: März, 29: Apritund 30 Man d. J. von welchen der lehtere peremtorisch ist, präsigter worden. Es werden daher Rauflusstige hierdurch aufgesordere, in den angesetzen Terminen Bormittags um 9 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden, und den Zuschlag an den Meiste biethenden, mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht ber Koniglich Dieberlandifden Berifchaft Cameng.

*) &6 men ben 6. Februar 1817. Das unter der Juriediction ber Stadt Lomen fub No 110 gelegene Saus, wozu ein fleines Gartchen und 4\frac{3}{4} Scheffel Acter gebort, und welches beduceis beducendis auf 474 Athl. gerichtlich gewurdis get worden, foll auf den Antrag eines Real Creditoren subhastier werden.

Die Termine hierzu haben wir auf ben 25. Marz, 26. April und ben perremtorischen Termin auf ben 30. May 1817 anberaumt, und laden Kauflusige, Beste, und Jahlungefähige unter der Versicherung ein, daß der Weistbierbende ben Zuschlag zu gewärtigen hat; und wird auf die etwa nach Berlauf des peremstorischen.

torifden Licitatione : Termine eintommenden Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden, Die fpecielle Zare Diefes Grundflucks tann ju jeder Beit in Der hiefigen Stattgerichtskanzlei nachgefehn merben. Walter if and

Ronigl. Preuß, Stadtgericht. Citationes Edictales.

*) Brestau ben 31. October 1816 Bon bem unterzeichneten Stadt= und Dospital Landgutheramt wird hierdurch befaunt gemacht, daß ber Bogt Friedrich Dand ju Dogtewalde feinen Glanbigern das Bermegen abgetreten, und Das Liquidations-Berfahren über bie auf ben Frenftellen Do. 12 und 18 ju Bennigeborf für ihn intabulirren Saufgelbern pr. 817 Rtbl. 17 fgr. Cour. bato eröffnet worden. Wir haben einen Liquidationstermin auf ben 26. April Bormittage um 9 Uhr ans gesetzt, und fordern alle diejeuigen, welche an diefen Raufgeldern einige Ausprüs che zu haben glauben hiermit auf, gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhanfe, vor dem herrn Mifffer Mffig gu erscheinen, ihre Forderungen angumelden, erwanige Brieffchaften, und sonftige Bewelomittel mitzubringen. Ber in dies fem Termine ausbleibt hat zu gewärtigen, daß er mit feinen Forderungen an die Maffe pracludirt, und ihm bamit ein ewiges Stillschweigen auferleget und nur an Dasjenige verwiefen werten wird mas nach Befriedigung ber fich melbengen Glaubiger, von Diefen Raufgeldern erwa noch übrig bloiben möchte. Studte und Sospital-Landguteramt.

*) Cameng ben 16. Januar 1817. Der aus Schlottenborff Franten. ffeinschen Rreifes geburtige Auguftin Ruur, welcher in ber zweiten Escadron bes achten folefischen gandwehr , Cavallerie Regimente gebient bat, und nach ber Schlacht bei Montmirail erichoffen worden fein foll, wird, ba von ihm feit jener - Beit feine Radrichten eingegangen find, auf den Untrag feiner Gefchwiffer in Gemagheit allerhochfter CabinetBorbre bom 23. Geptember 1810 hiermit ebictalie ter vorgelaben, fich binnen 3 Monaten, und zwar den 28. May b. J. bei bem unterzeichneten Gericht entweder fcbriftlich, ober perfonlich ju melden, bei feinem Dichterfcheinen aber ju gewärtigen, daß mit feiner Tobeberfiarung verfahren merben wird. po ing med

Das Gericht der Roniglich - Nieberlanbifden Berefchaft Cameng.

*) Henmaborf unterm Annast den 3. Marz 1817. Nachdem die Gottlob Sammeriche Erben, die verwittwete Uma Rosina Hammer gebohrne Gottwald hiefelbst und der Sanster Glas Sammer zu Giersborf auf Edictal-Citation aller et= wanigen unbefannten Erbichaftspratenbenten und Glaubiger ber am 6. April 1796. hiefelbft verftorbenen Unna Sufanna verwittmet gewesenen Buchelt, und zuleft bera ehelichten Schenkipirth Sammer gebohrne Scholz aus Rawitsch angetragen haben; fo werden bon Geiten des reichsgraft. Schaffgotid Rynastischen Gerichtsames Diejenis gen unbefannten Erbichafrepratenbenten und Glaubiger, welche an Die Buchettiche Berlaffenschaftsmaffe entweder ex jure hereditario, oder aus irgend einen aubern rechtlichen Grunde einige Unfprude gu baben bermeinen, a dato binnen 3 Monaten peremtorie auf Den 7. Juny a. c. Bormittage um 9 Uhr in hiefiger Amte= Cangellen ad liquidandum et Juftificandum pratenfa gierburch porgelaben, und bas ben bie Michterscheinenden zu gewärtigen, daß bie beiben Erfrahenten fur die at-Leinigen und zu rechtmäßigen Erben angenommen; ihnen als folchen der Rachlaß gur freien Disposition verabfolgt, und ber nach erfolgter Praclufion fich etwa erft mels bende ualbere oder gleich nabe Erbe alle ihre Sandlungen, und Dispositionen anguerfennen und zu übernehmen ichalbig; von ihnen meder Rechnungstegung noch Erfat der gehobenen Ratzungen gu forbern berechtigt, fondern fich lediglich mit bem was,. alebann noch von der Erbichaft vorhanden ift gu begungen verbunden fenn folle. AVERTISSEMENTS.

*) Breslau ben 28. Februar 1817. Daß ber megen Banferouts von bier ausgetretene judifibe Raufmann lobel Dunf von ber Ronigl. Poligen-Beborbe gip Rawicz verhafter, und hierfelbft eingebracht worden ift, -machen wir hiermit bes fannt. g.)

Die Eriminal = Deputation bes Ronigl. Stadtgerichte.

*) Brestan. Bu vermiethen ift auf ber Dhlauerfrage Do. 1127, eine bes queme freundliche Wohnung nebft Bubebor, an eine fille Familie. Das Dabere

beim Wirth.

*) Breslau. Danfbar quittire ich bier: i) uber 6 Rthl. C. M., welche von-Gr. D. B. ans P. Wartenberg jum Friedenstirdenbau mir überfchickt wurden: weil feine verehrten Eltern ben der gerfiorten Rirche ihre Rubekatte erhielten. 2 über 3 Rtoir. C. und 36 gar. R. M., melde bey einem fleinen Bidnicf im g. Co wird wurdig fur Berubigung Blucherichen Gartenfaal gefammelt murben. und baurende Freude geforgt. Schepp, Baffor ju 11000 Jungfrauen.

*) Brestan. Ein gebilbetes Maochen von guter herfuntt, 24 Jahr alt, wunfcht in einem folieden Saufe the baidiges Unterfommen gu finden. Das Ra-

bere am Ring Do. 2. beim gemefenen Raufmann Dach.

Sedem Die Unternehmer den eblen und funfiliebenden Be-*) Breslau. wohnern Bredfan's fur ben bisherigen Befuch und allgemeinen Beifall, welchen ihr Panorama bier erhalten bat, innigft danten haben fie gu gleich Die Ehre angugeigen feibes nur noch bis den 16. Darg gu feben fein wird. Der Gintitispreiß

iff 8 gar. Cour.

*) Brestau. Die Unzeige im Zeitungs . Rachtrage vom 24. Februar, bag eine gute meublirte Stube ale Abfteige : Quartier ju vermiethen und quf bem Galge. ringe, nicht im Gellenfeller, wie es fteht, fondern im Schuhmacherfeller Do. 12. ju erfragen fen, ift nicht gultig, in bem alles icon vermiethet iff, und mir blos Die Euratorschaft von dem Saufe Do. 439. übertragen worden.

Grentag, ale Bormund.

Brestan. Ein freilediger Gartner, welcher fogleich in Dienfte geben fann, wünfcht fein Unterfommen. Der herrschaftl. Gartner in Grabfchen bei

Breslau giebt nabere Machricht.

Breslau ben 24. Febuar 1817. Das diefer Tage verbreitete Gerücht, daß wir unfre Zahlungen einzuftellen genothigt fepen, tann feinen Urfprung nur einem boshaften Berlaum der verdanten. Ber und benfelben fo nachweifet, daß: wir ibn rechtlich belangen tonnen, erhalt fofort eine Belohnung von Ginhunders Gebrüber Miller. Ducaten. 7) Bress

Bredlau. Ein Theater, aus fieben Borftellungen beftebend, ift zu vertaufen. Das Nabere bemm Cangellift herrn Degold auf der Obergaffe bemm Schlof= fermeifter Bormeifter.

*) Breblau. Auf ber Reuschengaffe No. 400. ift ein Logist von 6 Gruben ets me Speife Rammer, Ruche, Reller, Boben, Stallung und Wagenplag, auf

Dftern, auch fogleich fich ju besteben

*) Breslau. Ein Privatlehrer der lateinischen, franzonischen und einglischen Sprache hat noch einige Stunden unbesetzt. Begen seiner Fründlichkeit und Billigkeit, beim Dauseigenthumer herrn J. A. Hoffmann, Nicolaigasse Ro. 176. eine Treppe hoch, sich zu erkundigen.

*) Brestau. Ein Birthichafteichreiber, ein Bogt und einiges andere Ges finde, mit beffen Beugniffen verfeben, findet ein gutes Unterfommen ju Maltich

an der Oder ben Reumarft.

*) Dreslau. Das Dominium Groß Reudorf ben Brieg bietet reinen, rothen, ungedörrten Aleefaamen den Breslauer Scheffel zu 34 Rth. baar klingend Courant an.

9. Reffel.

*) Breslau. Um Ringe in No. 381. in britten Stock ift eine Stude nebst

") Breslau. "Am Ringe in Ro. 381. In briften Stock iff eine Grube nebft Alfowe vorne herraus zu vermiethen. Das Rapere in der Baude am Konigl. Accife-

amt.

*) Brestau. Aechten Engl. Porter ober fogenanntes Brownflott habe bie recte von London erhalten und vertaufe Die Flasche ju 12 ggr Cour.
20. Steniel, Oblaueraaffe.

*) Breelau. Ein ausmeubelirtes Ubfleige Quartier ift ju haben. Das

Mabere auf bem Ringe in Mro. 1218. zwen Stiegen.

") Bredlau. Ein schon betagtet, aber noch arbeitsamer Mann, welcher uns verheiratet, ben Trunk nicht liebt, bom Civilftande, und im Pothfall mit Pfers ben umzugehen weis, fann bei guten Gehalt und freien Quartier sein Unterfommen finden. Das Nahere in No. 1779. auf der Schubrucke im Gewölbe.

ben ben 3 Rrangen der Ohlauergasse gefunden worden. Der Eigenthumer melde fich am Naschmarkte in No. 1985 im Gewolbe behm Raufmann Bohm.

*) Bredlau. Pferdeftall nebft Bubehor und Wagenplagen auf dem Ringe, find nachste Offern zu vermiethen. Der Berr Agent Muller, auf der Windgaffe

giebt darüber Quefunft.

*) Sand Breitau ben 26. November 1816. Die ju Jancfau sub No. 14. gelegene jum Nachiaß des versiordenen Johann Bogelgehörige und auf 636 Athl. Cour. gerichtlich abgeschäpte Frengartnerstelle wird hiermit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit suhasta gestellt, und werden zu dem Ende alle gehörig qualificiere Kauffusige aufgefordert, in dem den 2. Man f. J. jum öffentlichen Berkanf derselben angesepten einzigen und peremtorischen Licitationsterzmin in der Canzley des unterschriedenen Gerichtsamts allbier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die weitere Verhandlung und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch die nach aufgehobener Suspension der dus Mixitair angehenden Prozese etwaigen vorhandenen Gläubiger aus dem Soldatensstande

fanbe, welche an bie Derlaffenfchaft bes berfforbenen Frengariners Pobann Bogel ju Ja dau, moriber ber erbichaftliche Liquidationsprozeft eröffnet worben, Un priiche bat en follten, aufgefor bert en bem gebachten Termine, welcher jagleich gur Liquidirung und Berification ihrer Forderungen anberaumt wordengu erichet. nen, m origen alle fi ibre Braclufion mit allen Borrechten an Die Daffe ju gemars tigen und nur an dasjenige verwiefen werben mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubig r noch etwa bavon übrig bleiben mochte.

Ronigl. Preus. Gerichtsamt bes bormaiigen Ganbfifte.

*) Reuftade in Doerfcbieften den 3. Rebruar 1817. Bei dem Geeiche amte Ludwigero f v. Rorfferfchen Untheile foll auf den Grund ber in der gerichtl. Registratur vorbandenen und von ben Befigern ber barunter gelegenen Grundfigche einquiebenden Dachrichten das Suppothefenbuch regultet werben. Es merben baber alle Diejenigen, welche babel ein Intereffegu baben vermeinen, und ibrer for= berung das mit der Ingrofation verbundene Borgugerecht fich verfchaffen mollen, biermit aufgefordert fich deshalb innerhalb 3 Monathen und zwar fpateffens bis jum 22. Dan d. T ju meiben, ibre etwanigen Unfpruche naber anzugeben, und gu gemartigen, bag fie nach dem Alter und bem Borguge ihres Reafreches einges gragen merden, mogegen biejenigen, die fich in biefer Beit nicht melben, ihr binge liches Recht gegen einen Dritten im Sppothefenbuche eingetragenen Befiber, nicht ausüben tonnen, in jedem Salle aber bamit ben eingetragenen Boffen nachfteben muffen, boch bleiben allen benen bie eine blofe Grundgerechelgfeit (Gerbitut) ba: ben, ibre Rechte er § 16 und 17 Eit. 22. Eb. I. U. & R. und § 58. Des Unban: ges jum 21. 2. R, vorbehalten, obzwar es ihnen auch frei fieht, folche, nach bem fie geborig anerfannt und erwiefen worben eintragen ju laffen.

Das v. Forfter Lubm. Gerichtsamt.

*) Sprottau ben irten Februar 1817. Das vor dem Saganer Thore hinter ben Rifchern belegene Acferftud, taxiet auf 500 Ribt., und ber fogenannte Golbbrechtiche Gattenflect, tagirt auf 50 Rtht. Conrant, fammtlich bem Glocfner Guerde gehörig, follen auf den Untrag eines Realglaubigere öffentlich fubbas fliet und an ben Deifibietenden verlauft werden. Der Termin bieren fiebt auf Toten April curt. Bermittage um 9 Uhr vor bem herrn Stabtgerichteaff ffer Weftarp an, und werden Raufluflige eingelaben, fich ju bemfelben auf bieffgem Stodtgerichtebaufe einzufinden , und ihre Gebote abzugeben, fodonn aber nach ers folgter Ginwilligung der Glaubiger den Bufdlag an den Deiff : und Befibieren ben ju gemartigen.

Ronial. Dreugl. Land : und Stadtgericht.

*) Landed ben 15. Februar 1817. Machbem wir auf ben Untrag bes Sieb: machers Joseph Kohlerschen Curatoris herrn 3. C. Leufer in Glat im Bege ber nothwendigen Subhaftation gum Bertauf Des auf Der biefigen Glager Strafe ges legenen

legenen, mit No. 55. bezeichneten und auf 386 Rihlr. 15 sge. 5 b. Cour. abgetschäften Hause einen peremtorischen Bierhungstermin auf den 1. May d. J. angberaumt haben, so laden wir alle besitz und zahlungsfähige Kauflusige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 8 Uhr auf hiengem Nathhause zu ericheinen, ihre Gedorhe abzugeben, und gegen das meiste und beste Geboth und baare Jahrung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf sparer eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschäffenheit und dem Merthe dieses Hausses fönnen sich Kaussussisse an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Beschuse ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Tape zum Leutgaden diesnen kaufl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rimptsch den 1. Februar 1817. Das Gerichtsamt zu Teppliwoda Minsferbergschen Kreises macht hierdurch öffentlich bekannt, wie ab Instantiam Ereditorum des Häuster und Landwehrmann Siegmund Spielmann seine daselbst belegene und sub No. 96. bezeichneren Angerhäusterstelle in Termino den 5. April 1817. Bormittsgs 10 Uhr die laut gerichtl. Taxe auf 100 Athlr. Cour. gewürzigt verstauft werden soll. Es werden daher Kauflnstige aufgefordert, sich in der Kauzlen zu Töppliwoda perfentig einzusinden und ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbierhenden und Jahlungsfähigen gegen gleich baare Bezahlung diese Angerhäusserstelle zugeschlagen werden soll. Jugleich werden auch alle unbekannte Glänbiger des Landwehrmann Siegmund Spielmann hiermit vorgeladen in gedachtem Termin ihre Forderungen sub pana präckus zu liquidiren.

*) Haynau ben 12 Februar 1817. Das auf Antrag der Creditoren sub hasta gestellte auf 486 Rihlt. 16 ggr. gewürdigte Hans des Miemermeister Carl Gottlob Ilgner No. 144 soll in Termino den 28. May d. I. um 11 Uhr an den Meiste und Bestbiethenden verkaufet werden. Auch werden alle unbekannte Gläubiger des 3c. Flaner sub poena präclusi citiret.

Ronial. Dreng. Stadtgericht. *) Glogan den ez. Februar 1817. Das im Glogaufchen Ereife ju Rieberherendorf fub Do. 5. bes Sppotbequenbuches belegene ber minorennen Unna Rofina Bartich gehörige auf 1544 Rible 16 gr. Cour gewürdigte Bauergut, beffes bend auf einer Sube Ackerland, Wiefen und Garten foll auf den Antrag des Bors mundes der Minorennen, im Wege einer freiwilligen Gubhaftation in Termino den 26. Marg 1817. , 26. Upril a. ej. und veremtorie den 31. Man a. ej. meifibletbend verfauft werden. Befig : und gablungsfabige Raufluftige werden baber bierdurch aufgefordert, langftens am 31. Man a. c. fruh um o Uhr auf bem herrschaftlichen Schloffe in Dieber-Berrndorf ju erichelnen, ihre Gebothe abjugeben und ben Bus fcblag unter Einwilligung bes Bormundes und des vormundschaftlichen Gerichts ju gewärtigen. Bugleich werden aber auch alle blejenigen, welche an das ju ver-Kaufende Grundfluck oder beffen Raufgeld Anfpruche gu haben vermeinen, hierdurch porgetaben, am 31. May a. c. ju erscheinen, ihre Forderungen ju liquidiren und au juftificiren, oder ju gemartigen, bag die Augenbleibenben mit ihren Unfpruchen an Das Grundfinct pracludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, somobl gegen ben Raufer beffelben als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld verthellt wird, auferlegt werden foll. Pechur.

Das Gerichtsamt von Nieder-Derrnborf.

*) 影朝那起

*) Bunglan ben 14. Februar 1817. Das Ottendorfer Gerichtsamt subhastiet hiernit necessarie das in Thiergarten sub Mo. 41. belegene Künzelschen Freyhaus auf Antrag der Künzelschen Erben und Gläubiger, welche von denen Gerichten in Liergarten auf 195 Athl. 10 sgr. Cour. gewürdiget worden, und seize eiz
uen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den 3. May 1817. Normittags
um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley in Ottendorf au, Es werden daher sammtz
liche besigs und zahlungsfähige Kaussussisse hiermit vorgeladen, in gedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meiste und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen
werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Kücksicht
genommen. Die Tare kann zu jeder Zelf in dem Gerichtskretscham zu Thiergarz
ten und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle
unbekannte Real Prätendenten siermit zum erschelnen, in dem perentorischen Terz
mine vorgesaden, um ihre etwanigen Realansprüche zeltend zu machen, ben Berz
lust berselben.

Das Gerichtsamt ber Herrschaft Ottenborf. Franke.
Glag ben 23. Januar 1817. Der Gartner Michael Bubner zu Königs walde in der Grafschaft Glat ift Willens eine Mehlmühle auf seinem Grund und Boden anzulegen und hat die dazu erforderliche Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß, wird dies dem Publico hiermit bestannt g macht und werden diejenigen, welche ein Miderspruchsrecht zu baben bermeinen hiermit aufgesordert, solches innerhald 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Befanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie das mit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den 2c. Hübner angestagen werden wird.

Ronigl. Landrathlich Officium ber Graffchaft Glat.

*) Reinerz den 23. Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Schleicherschen Nachlaß gehörlge Robothstelle mit einem Garten von 12 Meßen Aussaut 3 Morgen 3 Kuthen 3 Ellen Leuthen-Aecker und k. Morgen 16 Ruthen Biebig Aecker und 1 Morgen 18 Ruthen Jindackern zu Hars tau gelegen, auf den Antrag der Erben und Bormundschaft theitungshalber öffentzlich verkauft werden sollen. Die Tare beträgt 103 Athlt. Cour. Terminus zum Berkauf steht den 5. May c. an, es werden dennach Kaussussige Besitz und Jahzlungsfähige hiermit aufgefordert in besagtem Termin Bormittags 10 Uhr in der Kauzley zu Kückers zu erscheinen, und hat der Bestzahlende nnd Meistbierhende gegen baare Bezahlung den Justig mit Justimmung der Erben und Bermundzichaft zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Uedrigens werden alle noch, welche einen Anspruch an die Masse wächten hiermit ad Liquidandum et Justissaudum prätensa vorgeladen.

Des Krieges-Rath von Gravertsche Gerichtsamt Ruckers. Nager, Jufte. Enblinig den 22sten December 18.6. Bur fernern Subbaffation ber dem Maller Daniel Wenzel zugehörigen, zu Fren Radlub Rosenbergschen Creisses belegenen, auf 1886 Athlir. 20 ggr. 20 ggr. 17 pf. Cour. gerichtlich abges schäpten Mühlen- Besthung, bestehend in Mühle, Wohnung = und Wirthsch ifts. Gebäuden, nehft dazu gehörigen Landungen, Garten und Wissen, worauf in dem letzen Licitationstermine 1105 Athlir. Cour. gehothen worden, hat unterstellten Licitationstermine 1105 Athlir. Cour. gehothen worden, hat unterstellten

dichnetes Gerichtsamt nachstehende Blethungstermine, als ben zen Februar, ben zoten Marz und i4ten April 1817. von denen der lette peremtorisch ist, im Schulhause ju Fren- Kadlub anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als best und zahlungsfähig zu legitimlren vermögen, auf, in gedachten Terminen, deren jeder Bormitings um 9 Ubr anfängt, persönlich oder durch les gitmirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben und unter Gesnehmigung der Realgläubiger in dem letten peremtorischen Termine den Zuschlag dieser Besitung zu gewärtigen. Die dieskällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Stadtgerichts zu Lublinitz und in dem Schulhause zu Frey-Kadlub einzusehen.

Lomnis ben 9. Januar 1817. Da fich fein Raufer in dem gum offente lichen Berfauf bes Johann Gottlieb Rabifden Bauergute jub Do. 165 ju Urns: borf angeftandene Licitationstermine gemeldet, welches von ben gocalgerichten int Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 9. Avril 1806, auf 2105 rtl. Cour, gewürdigt worden, wovon die Tare ju jeder ichidlichen Zeit in dem Bures au bes Juftitarit infpicirt werden fann, fo foll baffelbe auf den Untrag ber Reals Ereditoren in dem biegu angesegten peremtorifchen Termin ben 10. Merg b. J. Mach= mittags um 3 Uhr in ber Gerichtscanglen ju Arnsborf anberweit an ben Deifts und Befibietenden öffentlich verfauft werben. Befit : und jahlungefabige Rauffus flige werben baber ju biefem Termine hierburch eingelaben, und in benfelben obne fehlbar perfonlich ober burch fpecial Bevollmachtigte, wogu die Beren Jufligcoms miffarien Soffmann und Cogho in Schmiebeberg, Boit in Birfchberg vorgefchlas gen werden, ju erscheinen, ihr Gebot gefegmäßig jum Protefoll abzugeben, für Daffelbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen; und fonachft den Bufchlag an den Deift : und Beftbietenden mit Confentiment der Reafere itoren und den Bormundschaft ju gemareigen. Die Raufsbedingungen follen in Termine regulirt, auf fratere Bebote aber feine Rudficht genommen merden. Bugleich werben alle Real : nub Perfonal-Glanbiger ju diefem Termine fierdurch vorgeladen, um ihre Unfpruche geltend machen ju tonnen , widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillichweis gen auferlegt merben foll.

Das Patrimenialgericht ber Sochgraflich v. Matufchkafden herrs

Marten berg ben 24. December 1816. Auf Antrag eines Gläubigers soll die, in Mittel Langendorf Wartenbergschen Kreises, beiegene, bem Gottfried Ftebig zu gehörige Frenselle, weiche nebst allem Aubehör auf 332 Athlir. 20 sel absgeschäft worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verfauft werden. Zu diesem Berfauf ist Terminus veremtortsch auf den 26. März 1817, anaesist worden; Rauslussige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen gedachten Tages Vorsmittags um glibr in soco Langendorf auf dem Hote zuerschenen, um ihr G both zum Protosoll zu geden, wo als dann dem Boste und Meistzahlenden die Stelle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesger Registratur zu inspieiren. Zu gleicher Zeit, werden alle und jede, welche an dieser Fiedigschen Freistelle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Pätensa zu stauteren und zu justissetzen, weil in desen Entstehung auf ihre später Anträge nicht geachter, soudern denen sich nachher Meistenden ein emiges Stillsch veigen auserlegt werden wird.

Dienstage den 4. Mary 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ze. x. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. 1X.

Bu verkaufen.

Breslau ben 26. Jannar 1817. Lon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Erdmasse des Erbkreischmers und Coffeterer Samuel Gottlob Scholz gehörige zu höfschen Breslauschen Ereifes belegene Kretscham und Kossehaus nebst dem daran gelegenen und zu demselben gehörts gen Bäckerhause, welches ohne Bellaß auf 1750 Kthlr. Conr. gerichtlich abgeschätz worden ist, mit allen Zubehör (außer den Kosseschansselltenstiten) und Gerechtige keiten. im Wege der nothwendigen Subhaskation öffentlich verkauft werden soll und werden daher Besis und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den ans beraumten Licitationstermine den 3. März, 1. Upril und peremtorie 5. Mand. J. in unser im hlesigen Ereuzhose betegenen Gerichtestelle einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestetehenden diese Samudsstüt abjudieirt werden soll, woben noch bemerkbar gemacht wird, daß dieser Fanzbus mit 10 pro Cent landemial und dem Marktgroschen und Zählgelde unterworfen ist. Uebrigens können die näheren Bedingungen jeden Nachmittag von 2 die 3 Uhr in gedachter Eanzelen nachgesehen werden.

Graff. v. Rolowratfdes Sibeicommiß : Berichteamt Corporis Chrift.

Bres lau den 25. October 1816. Nachdem auf Unsuchen der verw. Raufmann Zertlein als Testaments-Universal Erbin ihres verstorbenen Ehemannes des Rausmann Zärtlein zwei an denselbenzurs Deckung eines Wechsels von 4000 rthl. verpfänder mit Vo. 201 und 202. bezeichnete Antheile an der hiesigen ducker Rassinerie, im Wege der Subhastation verkauft werden sollen, und zu den dieställigen Diesthungs Terminen den 3 Sebr. den 2. April und den 4. Juny des 1817. Jahres anberaumt wordensist, so werden Krast eines am Kathhause hieselbst und an der hiesigen Kausmannsbörse ausbängenden Ausgeboths, alle hier Orts recipirten Kausmannsbörse ausbängenden Unsgeboths, alle hier Orts recipirten Kaussenden Antheile nur verztauft werden können, hierdurch vorgeladen, sied zur bestimmten deit besonders aber in dem letzernauf den 4. Juny 1817 ansiedenden Termino peremtorio Vormittag um 10 Uhr bei dem biesigen Königt Gericht der Stadt vor dem geordneten Commissario Srn. Justiz Rath

Witte einzufinden ihr Geboth auf obige Untheile abzulegen und als: dann zu gewärtigen, daß folche dem Meiftbierenden zugeschlagen, ibm die darüber sprechenden Urtunden ausgebandiget, auf die nachberitten bobern Gebothe aber teine weitere Ructsicht genommen were den soll. Uebrigens wird in Unsehung des Werths der ausgebothe: nen Zucker-Actien bemerkt, daß folcher, zu Solge des dem Aushang in beglaubter Abschrift beigefügten Berichte der Direction, der biefimen Jucker-Siederey, nicht genau bestimmt werden kann, weil der Tugungs Brtrag von der sedesmaligen Zeit und Sandlungs-Confunctur abbangt, das Linlege Capital einer folden Actie aber in 500 rtbl. bestebt.

Bum Konigl. Gericht hiefiger Zaupt, und Residenzsiadt verorde

nete Director und Justig-Rathe.

Reiffe ben 13. Januar 1817. Das Ronigl. Stadigericht macht biermit bekannt, daß auf den Untrag eines Realglaubigere bas bem Burger und Srante wirth berg Morbeffer gehörige und in ber Friedrichftabt fub Ro. 5, gelegene Saus, welches in Der Feuer Gocietat jum Erfat Des Brandfcadens auf 375 Rthl. cataffritt und laut Tage auf 2425 Rible 10. fgl. Cour. gerichtlich abgefchatt ift und worauf an Daerious perpetuis 1 Rthir. 12 fgl. jabrlicher Beitrag gu lin erhaltung bes Rachtmachters in monathlichen Ratis a 31 fgl. jablbar baf en, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation öffentlich feil gebethen merbe. Es werden baber elle Diefenigen, welche biefes Saus ju faufen Willens find, hierdurch borgeladen, in bem biergu angefehten Terminen: namlich den 28ften Dag c., ben 30 Dan c., infonderheit aber in dem letten und peremtorifchen Corntin ben 29. Juli c. Ber. mittage um 10 Uhr auf teni Ronigt. Stadtgericht vor bem ernannten Deputirien Dem Ronigt. Jufigrath und Stadtgerichtes Uffeffar Deren Soffner entweder perfonlich oder julagige Bevollmachtigte ju erfcheinen, ihre Gebothe gu Protofoll ju geben und ju gewärtigen, baf an den Deifibiethenden diefes Saus gegen baare Begablung in Cour, adjudicirt werden wird. Rach Berlauf des letten Licitationistermins fann auf fein fpateres G. both reffectirt merben.

Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Reichenbach ben 16. Rovember 1816. Das hiefige burgerliche Bobn baus Do. 123, ift auf ben Untrag eines hypothetarifchen Glaubigers gerichtlich Subhaffirt und auf 21269 Rthir. 4 igl. Cour. abgeschaft worden. Es werden das ber Rauflustige hierdurch aufgefordert, fich in ben zwepen auf ben 5. Darg und ben 4. Juny 1817, anberaumten Bietungsterminen Bormittags um to Uhr im biefigen Stadtgerichtshaufe einzufinden, ihre Gebothe abzulegen, und unter Genehmi= gung ber Glaubiger ben Bufchlag an den Deift = und Befibietenden ju gemartigen. Dach Ablauf bes letten peremtorifden Termine wird auf fein weiter abzulegendes Geboth mehr Rutficht genommen werden. Die gerichtliche Tare ift in ben Bormittageftunden von 8 bis ir Uhr in bifiegen Ctadtgerichtshaufe nachzuseben. Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Dell ben 4. October 1816. Das herzoglich Braunichweig : Delsiche Sürftenthumsgericht macht hiermit offentundig; bag die fremwillige Gubhaftation bes zu Rathe im Fürstenthume Dels gelegenen Elbing = Aretschams und Zubehöre Theilungshalber zu verfügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Elbing Kretscham, zu tausen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen, den 25. Januar, den 25.
März, besonders aber in dem letzten Termine den 4ten Juni 1817. weil nach Abslauf dieses Termins keine Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zusschlagserfenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachs tes Grundslück, welches 4550 Athlir. abgelchäpt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Usseschaft, zum Protofost zu geben, worauf sodann der Zusschlag an den Meistbietenden und annehmlich Jahlenden nach erfolgter obervorz mundschaftlicher Genehmigung erfolgen und die köschung der eingetragenen leer aussgehenden Forderungen verfügt werden. Die Tare selbst kann in hiesiger Fürstens thumsgerichts. Registratur nachgesehen werden.

Camenz den 7. December 1816. Das Gericht der Königl. Niederlans dischen Berschaft Camenz, subhassire auf den Antrog der Priesterhausvorsieher zu Neisse und Grottkau das, dem Bauer Scholz zu Relchenau gehörige, sub No. 57. in dasiger Feldmait gelegene, aus 10 Morgen 152 R. Ackerland, und 40 R. Gräserel und Gestrippe, bestehendes und auf 656 Rehlt. 7 fgl. 6 de. Cour. georichtlich abgeschästes Grundstück, bestimmt der ersten Lictrationstermin auf den 4. Februar, den 2., auf den 4. März und den legten auf din 2. April 1817. und ladet zahlungsfähige Kauflustige dazu ein, mit der Aufforderung, in Termino peremtorio Morgens um 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte mit ihren Gebothen zu melden, und demnächst unter Einwilligung der Extrahenten, den Zuschlag des Fundi, zu gewärtigen.

Das Gericht ber Koniglich Riederlandischen herrschaft Cameng.

Camen; ben 7. December 1816. Ab infiantiam ber Neiß Grottfouser Priesterhausvorsteher wird bas in Reichenauer Feldmark gelegene, bem Bauer Anton Schönwälder allbort gehörige, mit No. 58. bezeichnete, auf 920 Athle. Cour. gerichtlich abgeschätzte; 15 Morgen Ackerland und 2 Morgen 55 R. huth ung, Gräserei und Gewässer, enthaltende Grundsick, im Wege der nothwendigen Veräußerung subhassitt, der erste Licitationstermin anf den 4. Februar, derzwelte auf den 4. März, und der dritte auf den 2. April 1817, bestimmt, und jeder zahlnagsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in dem litten peremtorisschen Verkaussistermine, Morgens um 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, persöhnlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und mit der Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Das Gericht ber Ronigl. Rieberlandifchen herricaft Cameng.

Camens ben 7. December 1816. Infiantiam der Realglaubiger bes Bauers Straube ju Reichenau, wird beffen in baffger Feldmark, sub Ro. 56.

gelegenes Grundstud. welches auf i 120 Rible. Cour. gerichtlich taxirt worden ift, im Wege der öffentlichen nothwendigen Veräußerung verkanft werden, die Elecitationstermine find auf den 4. Februar, 4. März und 2. April 1817. präfigirt und zahlungsfähige Kaufluftige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine besonders aber im lesten sich Morgens um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht persöhnlich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, mit Einwills gung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht ber Ronigl. Diederlandifchen Berrichaft Cameng.

Dppein den 23. Decemb. 1816. Die in dem Oppler Amfs Dorfe Danieiz gelegene sub No. 28 des Hopvirquen Buchs vermerkte Martin Pazulasche Bauerstelle, nebst dazu gehörigen Acctern und Wiese, welche auf 180 Athl. Cour.
gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag der Martin Pazulasche Erben und Bormundschaft Theilungshalber im Wege einer öffenelichen Subhastation, in dem auf den 18. Marz 1817, in der hiesigen Domainen Justiz Amtskanzelei, anderaumten sinzigen Biethungs-Termine an den Meiste und Bestiethenden verkauft werden. Besis und Jahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem oben gedachten Termine einzusinden, ihr Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, ohne auf später eingehenden Gebothe zu achten, ersolgen wird. Die Tare kann übrigens in den gewöhnlichen Amtössundenin der hiesigen Justizkanzelei nachgesehen werden.

Ronigl. Preuf. Domanien : Jufig = Umt.

Op peln den 4. Januar. 1817. Auf den Antrag der Foleph Redlirschen Bermundschaft und majorennen Erben, soll die in der Oppfer Ams Kolonie Schulendung sub No. 10 gelegene auf 193 Athl. 23 sg. 4 dr. in Courant gewürzdigte Kolonienstelle nebst dazugehörigen Ackerv, und Wiesen, in dem auf den isten März dieses Jahres Bormittags um 9 Uhr in der hiesen Jusiz Antrekanzlei aus beraumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist umd Besteitelnenden im Wege einer öffentlichen Suhastation verkauft werden. Es werden daher Bestig und Jahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem oben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre dies fälligen Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meiste und Besteitelnen ohne auf später eingehende Gebothe zu achten erfolgen wird. Die Tate te kann übrigens zu seder schlicklichen Zeit in der Justizkanzlei hierselbst inspicirt werden.

Rönigs. Preuß. Domanien Instizamt.

Grüßau den 29. Jan 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Vtro. 64 zu Albendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Jiptner gehörige, und auf 200 Athlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Auengärtnerstelle im Wege des nothwendigen Verkauss subhastirt. Les werden daher besitzt und zahlungsfähige Raussluftige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14. April c. a. stühnm 9 Uhr pereintorisch sesstgesten Licitations Termine zu ersscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß

dem Meist, und Bestbierhenden dieser Jundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen, und adjudicivet werden wurd.

Ronigl. Gericht der ehemaligen Grufauer Stifteguter.

Zeinrichau den 31. Jan. 1817. Von dem unterzeicheneten Gerichtsamte zu Zeinrichau wird die sub Uro. 25. zu Zestelwiz gelegene zum Vermögen des Köhrmeisters Thaddaus Pohl gehörige, und auf 57 Kthlr 29 st. Cour. gerichtlich geschätzte Tänslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Zs werden daher besitz und zahlungsfähige Raussustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 15 April d. J. Nachmittags um 2 Uhr sestigesten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. Januar 1817. zu seder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden mit Bewilkigung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Zerrschaften Zeinrichau und Schönjonsdorf. Sritsch.

Sagan den 2 Jan. 1817. Das Justigamt zu Jemlig Merzdorff und Veudorff macht bierdurch bekannt, daß die zu Jems lig belegene Speißnahrung nebst Inbehör, welche auf 1481 Rehle. 12 gr. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbies thenden verkauft werden soll, und ein einziger Viethungs Termin auf den 16. April 1817. hierzu anberaumt worden ist. Jahlungsfähige Rauslustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jemslig vor dem unterzeichneten Institiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Inschlag an den Weist, und Bestiethenden zu gewärtigen, wobey noch bemerkt wird, daß ad Rationes pretis ein Duantum von 400 Rthlr. zur ersten Sypotheke auf dieser Nahrung stehen bleiben können, das Residuum aber baar ad Depositum Indicii bezahlt werden muß.

Otem ach au ben 25- Januar 1817. Die dem Schmidt Amand Klapper ju kobebau im Grottfauer Ereife jugehörige auf 830 Athlir. Cour. gerichtlich gesschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obste und Grafegarten von 12 Meg. Flachen Inbalt und Ackerstack von 2½ Schessell Aussaat gehören, soll nach ben Anstrage des Besigers und der Realglaubiger subhaftirt werden. Es ist biezu eineine

giger peremtorifcher Termin auf ben 13. Marg c. a. auf bem berrichaftlichen Schloffe ju Bobedau anderaumt, mogu befit : und jahlungsfahige Raufluftige bierdurch eingeladen werden. Die Tare bes Fundi ift im Gerichistreticham gu lobedau und und ben dem unterschriebenen Jufittiario ju jeder fchicklichen Zeit in Augenschein

Graff. Ronigeborf Lobedaner rittermäßiges Scholtifen Gerichtsamt.

Dels den 5. gebr. 1817. Den 15. April d. J. v. 117. 9 Uhr foll auf dem herrschaftl. Bofe zu Schützdorf Welsischen Areises die dasige Freistelle Aro. 15 dorfgerichtlich auf 200 Athlr. Cour. gewürdigt von dem unterzeichneten Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Rauflustige hiermit eine

geladen werden. Gerichtsamt von Schleibig.

*) hermeborf unterm Annaft ben 3. Marg 1817. Bon einem reichsgraff. Chaffgotich Annaftischen Gerichteamte ift jum frenwilligen Berfauf bie jum Rad= laß des verfforbenen Dullermeifters, und Dber-Melteften Carl Gigiemund Beicfere gehörigen fub Ro. 157. gu Barmbrunn altgraffichen Untheils belegenen und nach ber gerichtlichen Care vom 30. November o. pr. auf 6729 Rthir. 18 fgl. 9 b'. Cour. gewürdigten Baffermehlmuhle, Terminus licitationis peremtorius auf den iften September a. c. anbe umt worden. Es werben demnach Raufluftige, w iche fothanen Fundum ju ufen Sabigfeit und Mittel befigen, hierdurch vorgeladen, befagten Tages fruh u. 9 Uhr in der Umtecangelen allhier gu Bermedorf ju erfcheinen ihr Geboth ab Pentocollum ju geben und fo dann ju gewärtigen, bag fothane Muble, nach abgegebener Erflarung von Seiten der fubhaftirenden Erber bes Defuncti dem Meifibiethenden und Beftjahlenden wird ad judteirt und nies mand weiter bagegen gehort merden.

3) Sabelfcmerdt den 13. Februar 1817. Rachdem ber hiefige Sulmacher Cajetan gammafch, das ibm jugeborige, in der inneren Stadt an der großen Rirch= gaffe, ju jedem burgerlichen Gewerbe febr vortheilhaft gelegene und mit 4 Deien Braurecht vergebene Saus, welches auf 1266 Rtbir. 20 fgl. Cour. unterm 26ten Januar c. gerichtlich abgeschätt worden ift, im Bege ber freiwifligen Subhaftation veraußern laffen will, fo wird von Gelten bes unterzeichneten Stadtgerichts biers durch befannt gemacht, baf bie Biethungstermiene auf ben 28. Marg und 20ften April peremtorie aber auf den zoften Dan diefes Jahres anberaumt werden find und werden befig = und gahlungsfähige Raufluftige einladen, in diefen Termis nen und vorzäglich in dem legten, Bormittags 9 Uhr allhier ju Rathhaufe ju ers icheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß bem Deiftbiethenden und augleich Beftgablenben mit Genehmigung ber Infereffenten Der Jufchlag bes fub bafta geftellten Saufes unfehlbar ertheilt und auf fpatere Gebothe nicht geachtet

Das Ronigl. Stadtgericht biefelbft.

*) Liegnis den 15. Februar 1817. Bur Fortfegung ber Gubhaftaffon bes in hiefiger Stadt fub Do. 287. auf dem Reulandel belegenen bis auf Die erfte Eta. ge größtentheils abgebranten und in feinem jesigen Buffande auf 121 Rthlr. 20 fgl. am geen November 1813. gewürdigten Saufes, if ein nochmabliger peremtorie

icher Biethungstermin bor bem ernannten Deputato, herrn Jufligeath Suder auf ten aten Man c. Bormittags um to Uhr anberaumt worden. nab Bablungefähige werden daher hiermit aufgefordert, fich in diefem Termin ententweder perfonlich ober burch einen mit gerichtl. Special Bollmacht und binfanglider Information verfehenen Manbatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und beinnachft ju erwarten, baf nach erfolgter Etnwilligung ber Intereffenten ber Bufchlag an ben Deift = und Befibiethenben erfolgen werbe. Auf Gebothe die nach Dem Termin einfommen, wird nicht weiter geachtet werben und fieht es ben Rauflus ftigen fret, jeden Rachmittag bie Taxe in Der Regiftratur bes Gerichts in Augen, fdein ju nehmen.

Ronial. Land : und Stabtgericht. *) Conrad & malbau den 1. Darg 1817. Meine hohen Jahre, fortmas. rende Rrantheit und der Umftand, bag meine Rinder felbft poffessionirt find, baben mich ju dem Entichluß gebracht, meine im Brestaufchen Regierungs-Departement und beffen Erebniger Ereife belegenen Ritterguter Stroppen und Conradswaldau nebft Appertinenzien aus freier Sand oder auf bem Wege einer freiwillis gen öffentlich abzuhaltenden Licitation im Gangen oder auch bon einander getrenne ju verfaufen. Befig : und gahlunge fabige Raufer lade ich beshalb biermit ergebenft ein, fich wegen ber Ranfsbedingungen an ben herrn Juftigcommiffionsrath Endwig ju Breslau oder ben Juftigcommiffarins herrn Bagenge gu Große Glogan gu wenden, welche zu mehrerer Bequemlichkeit derfelben, beide die nothige Mus funft über den Buftand diefer Guter ju ertheilen bereit find. Um Diefe Grundfinche jedoch über ihren empfehlungs werthen innern Gehalt, als auch vortheilhafte und angenehme außere Lage ju prufen, bitte ich, Daß Raufliebhaber fich bom ig. Mai b. J. ab, hier einfinden, bis ju welcher Zeit hoffentlich mein Gefundheitegufand fich gebeffert haben wird, wo ich Die erforberlichen ortlichen Unweifungen met Bergnugen geben werde. Den barauf folgenden 30. Mat foll bann gu Conrads: walban bor bem Gerichtsamte ein offentlicher Bietungstermin abgehalten werden, an welchem Kaufluftige ben Bufchlag nach Maafgabe ber Sicherheit berer von ihnen nachgewiesenen Zahlungsmittel und bas bem Werthe ber Guter angemeffenen Gebothes gemartigen fonnen.

Lucas, Ronigl. Umterath. *) Grottfau ben 18 Februar 1817. Das unterzeichnete Ronigl. Stadtgericht fubhaffirt im Bege der Erecution: i) bas biefelbft vor dem Reiffer Thore fub Do. 9. belegene Saus jum rothen Ochfen nebft dem dazu gehörigen Garten, Scheuer und Stallung auf 440 Rthir. Cour. ; fo wie 2) den vor dem Reiffer Thore biefelbft belegnen Brandplat jum gelben towen auf 30 Rthir. Cour. gerichtlich abgeichast, dem Burger Joseph Weintopf angehorig und ladet befig. und gablungs fahige Raufinflige jur Abgabe ihrer Gebothe unter der Berficherung des Buichlags an ben Meifibiethenden] in dem hieju auf den 5. Mai c. a. Bormittage um 10 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe anberaumten einzigen Bieibungstermine ju erfcheinen hiemit ein. Ronigl, Gericht ber Stabt.

AVERTISSEMENTS

Comnit ben 1. Februar 1817. Rachdem über bas Bermogen bes verforbenen Mittelgartner Johann Gottlieb Friebe Ro. 43. ju Buchwald ber erbfchaftliche Liquidationsprozeg auf den Untrag Des Bormundes der minorennen Rinber eröffnet worden, und Terminus zu Liquidirung der Forderungen wie auch besten Berification auf den 18. März d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtstanglen zu Buchwald anberaumt worden ift, so werden bierdurch alle undekannte Reals und Personalgländiger hierdurch vorgeladen, um in demselden entweder personlich ober durch einen Special-Mandatarins, wozu die Herren Justzemmissarien Hessmann in Schmiedeberg, Woit und Heelschner in Hirichberg vorgeschlasgen werden zu erscheinen, ihre Forderungen gesehmäßig zum Protocoll abzugebensolche sosort zu bescheinigen und sonächst die Location in der gesehlichen Elasse und ihre Bestredigung, deim Außenbleiben aber zu gewärtigen, das die nichterschienes nen Gläubiger aller ihrer eiwanigen Vorrechte verlustig erstärt und mir ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestredigung der sich meldenden Erecistoren von der Masse noch übrig bleiben, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht des graftich v. Redenschen Gutes Duchwald. Bogt Gruffau den 21. December 1816. Von dem unterzeichneten Köuigl. Gericht wird in Gemäßheit der S. 137. dis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeisnen kandrechts den etwa noch unbekannten Gläubiger des in Schömberg vers florbenen Lichlermeister und hausbesiger Joseph Fiedig die bevorstehende Theilung der Bertassenschaft unter den Erben hiermit diffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten ausweigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und ersolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsschläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Ertheils halten können. Könial. Gericht der ehemaligen Gruffauer Stiftsguter.

Dele ben 28ften Day 1816. Das bergoglich Braunichweig Delefche Rurftenthums-Gericht macht befannt, daß auf den Untrag berfchiedener Mealglans biger Die Gubhaftation bes im blefigen Fürftenthum und Deffen Trebnitfchen Greife gelegenen Allodial , Rittergutes Berufchen verfügt worden feb. Es werden dem= nach begenigen, welche gedachtes Allobial : Rittergut Berufchen gu befigen fatig und annehmlich ju bezahlen vermogend find, eingelaben, in ben brin Terminen ben goften Ceptember c., ben goften December c., besondere aber den 23ften April 1817., weil nach Ablauf Diefes letten Termins feine weitere Bebothe, wenn fe nicht noch bor Abfaffung bie Abjudications = Befcheibes eingehen, mehr angenom= men werden tonnen, Bormittage um o Uhr in biefigem beriegt. Rurftenthume: Bericht entweber in Perfon oder burch gehorig legitimirte Devollmächtigte gu erfceinen und ihre Gebothe auf gerachtes Gut Berufchen, welches landfchaftlich auf 37751 Rebir. is fgr. ju 5 pro Cent gerechnet, abgefchagt worden, bor bem biergu ernannten Deputirten, Beren Juffigrath Fifder, abzugeben, wonachft ber Bus fchlag an ben Meiftbiethenben und annehmlich Zahlenben erfolgen wirb. Uebri. gens dient gur Rachricht, dog bie Taxe diefes Gutes in hiefiger Gerichteftelle nach: gefeben werden fann. Zugleich wird den Inhabern ber fur ben b. Manfiein fub Dro. 6. des Sopothefenbuches unterm 27ffen Man 1791. eingetragenen Forderung son 13000 Rtblr, biermit befannt gemacht, daß, wenn fie in gebachtem festen Termin ausbleiben, ober gegen den Bufchlag feinen gefestich begrundeten Wider. fpruch anbringen follten, bem Meiftbiethenden ber Bufchlag ertheilt und bie Los foung ber leer ausgehenden Forberungen verfügt werden wird.

Beplage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Citationes Edictales.

Breslan den zen Decber 1816. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii sisci der Cantonist August Tschöcke aus Bunscheldung, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entefernt und seit dem den den Canton-Revisionen nicht gestellt bat, zur Rücktehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert; und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 18. April s. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anderaumt Worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Betlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftzlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krimsdienst zu entziezhen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiscation seines gegenwärtigen als auch künstig ihm etwazusallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt wersden. g.)

Drestau ben 24. Derbr. 1816. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisct der Canconift Johann Thiemelt aus Seitenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entferne und feltdem ben den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückfehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 7. May 1817, Bormittags um rollhe vor dem Over Landesgerichts-Auskultator Weber anderaumt werden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichis-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird ges gen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consiskation seines gegenwärtigen als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besten des Kisci erkannt werden.

Rouigl. Preuf Dher Candesgericht von Schleffen.

Breslau den 10. Dec. 1816. Von Seiten des unterzeicheneten Königl Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Sisci der Cantonist Anton Sielscher aus Pilz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entsernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Kückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9. Mai 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Ausseulta-

cultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das biefige Ober Landes Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in die. sem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstene schriftlich sich melden; so wird gegen ibn als einen, um sich dem Rriegsdienft zu entziehen Ausgerretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärrigen als auch kunftig ihm etwa zufallenden Vermögens Buin Beften des Sieci erkannt werden g.)

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Brestau den 24ften Januar 1817. Da von Gelten des hiefigen Rongl. Die Fandesger chis ben Schleffen über ben Nachlaß tes im Jahre 1815. 38 Schmiebeberg verfiorbenen Canbidati theologia Cari Friedrich Bruckner auf den Antrag ber Unna Maria vereblid ten Saubler Beidner geb. Brudner ju Reus en beut Mittag der erbichaftliche Liquidations Prozes eroffnet word nift, fo werden alle Diejenigen, welche an gedachten Rachlag ans irgend einem rechtl. Grunde einige Unfp uche ju haben vermeinen, hierdurch vorgelaben, in tem por dem Ober Candesgerichts-Quelintrator Pfigner auf den 29. April c. a. Bor's tage um 10 Uhr anberaumien Liquidationstermine in bem hiefigen Dber : Lans besgerichtshaufe perfonlich ober burch einen gefeglich gulaffigen Devollmachtige sen (moju ihnen bei etwa ermangeinder Befanntichaft die biefigen Jufigcommiffas eien Romag, Rlettfe und Suhrmanin in Borfchlag gebracht werden, an beren einen fie fich werden tonnen) ju erscheinen, ihre vermeinten Unipruche anzugeben und burch Beweismittel in bescheinigen und fich jugleich über die Beibehaltung bes in ber Perfon des Juftigcommiffarins Riedel beffelten Interime = Curatoris Der Maffe, oder die Bahl eines andern ju erflaren. Die Richterftheinenden aber has ben zu gewärtigen, daß fie aller ihrer etwanigen Borrechte fur verluftig erflate und mit ihren gorderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung ber fich mels benden Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben mochte, werben verwiefen merden. g.)

Ronigi. Preuß. Dber-Landesgericht von Schlefien.

Dohm Breslau den 30. Oct. 1816. Da pon Seiten des Konigi. Dobm : Capitular : Dogteyamts über die Kaufgelder des subhastirten Carl Benjamin Langerschen Brbscholtiseyguchs zu Krzyzanowiz nach Sobe 27,500 Athle. auf den Untrag der Real= gläubiger der Liquidationsprozes heut Mittag eröffner worden ist, so werden alle diesenigen, welche an gedachte Raufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vers meinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Königl. Justize director Geren Schramm auf den 16. April & J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations Termin perfonlich oder durch einen gesenlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Unsprüche anzugeben, und durch Beweismittel 3n bescheinigen. Die Michterscheinenden aber haben zu gewärrigen,

daß sie mit allen Unsprüchen an das Grundstück präckudirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Räuser desselden, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Ronigl. Dohm = Capitul . Vontepamt.

Dels den zosten November 1816. Bon Seiten des unterzeichneten Alesterheiligen Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober Schönau verftordenen Miethkreischmers Johann Gottelied Fels zu haben vermeinen, vorzeladen, sich in Termino liquidationis den Ein und Zwanzigsten März 1817, hier in Dels vor dem unverzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Ferderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu productren, woben in Betrest der Aussenderichtenden den die Warnung beygesügt wird, das sie durch das fünftige Urtel aller ihrer Borrechte verlustig erkläret und hiernächst mit ihren Forderungen nur an daszenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben durfte.

v. Dautcharman Allerheiliger Gerichtsamt.

Erachen berg ten 24. Januar 1817. Auf angebrachte Scheibungeflage feines Weibes Maria Elisabeth Schumann geb. Schwechtig zu Groß-Pererwit bem Stroppen wird der vormals bafige Hofetnecht und nachherige landwehrmann, Erebniger Creifes, Christian Schumann vorgeladen den ren May diefes Jahres biefelbst vor dem unterzeichenten Justitlario zu erscheinen, oder jeine Scheidungs und Todeserklarung nach den gesestlichen Vorschriften zu gewärtigen.

Das Patrimonialgerichtsamt ber graft. Danfelmannichen Groß: Beterwißer Guter. Schwarg, Jufit.

fich.

Leobschüß ben 17ten September 1816. Der aus Anispel Leobschüßer Ereises gebürtige Simon Thadaus Losse, welcher vor 35 Jahren als Piercejunge in Piltsch gedient und verschallen, so wie seine etwanigen Descendenten, werden mit der Anweisung vorgeladen, sich tängstens bis jum 22sten Juli 1817, vor dem unterzeichneten Justzamte schriftlich oder personlich zu melden; widrigenfalls der Simon Tadaus Losse für todt eitsärt und dessen Nachlaß dessen legitimirten Ersben wird ausgeantwortet werden. g.)

Das Justigamt bes Dist. Ratscher. Lautner. Gleiwis den 13ten May 1816. Bon Seiten des Königl. Preuß. Soot gerichts zu Gleiwiß werden alle unbekannte Erben der hiefelbst versorbenen Dorothea verwittwet gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schnelber Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Mariazzelle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena ged. Hunke, welche sich an einen Unterofficter des ehemaligen Königl. Preuß. Cutrasser: Regiments v. Dalzwig verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ospreußen gegangen ist, oder deren Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätessens aber in Termino den 17ten April 1817, vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justigrath Elsner und Justiz-Commissonsrath Wiedmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Außbleibungssalle aber zu gewärtigen, daß dem

fich bereite gemelbeten Salbbruder der Berfforbenen, bem biefigen Schneibermeis fer George Sunfe ber Rachlaß, welcher in einem Wallgarten in Berthe bon 216 Rib.

3 fgr. 6 d'. befieht, ausgeantwortet werden wird.

Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Schumachergeselle auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Calpar Rungstock oder im Fall er schon versorden sent sollte, werden dessen undefannte Erben hierdunch öffentlich vorgetaden, sich a dato und dinnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino ten 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache des putirten Stadtgerichts Assellscher Personlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu geswärtigen, daß er, der Caspar Rungstock für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Berwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denschen das vorhandene Vermögen zuerfannt, und ausgeantwortet, die nach ersolgter Todeserklärung sich erst meldenden nahern oder gleich nahen Erben jene anzuerz kennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig sen möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen sir verbunden gehalten werden sollen.

Frankenste in ben 7. Januar 1817. Der als Soldat des inien schlesischen Jufanterie-Regiments zee Bataillons im Frühjahr 1813. bei der Schiacht bei Lüben in Französische Gesangenschaft gekommene und nach Auleac bei Elers mont angeblich gebrachte Anton Beck aus Neualtmannsdorf Münsterbergschen Ereisses, welcher in dem dasigen Lazareth nach Auskage eines Cammeraden verstorben

senn soll, wird da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch im Antrage seines Bormundes Frendauer Franz Laacke diffentlich ausgesordert, binnen 3 Monathen spätestens aber den 12. May 1817. Bormittags 9 Uhr in ber kandesherrlichen Justizcanzlen hieselbst in Person zu ersescheinen oder doch dis zu diesem Lage zwerläßige Nachricht von seinem Leben und Ausenthalt dem unterzeich aeten Gericht zu geben und sodann das weitere, dei seinem Ausenbleiben oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehet, aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt, und die Bertheilung seines Vermögens unter seine Geschwissker ersolgen soll. g.)

Das Gerichtsamt ber Standesherrichaft Manfterberg Frankenffein.

Gubrau ben 7. Jannar 1817. Auf den Antrag der Barbara Raschke geb. Flegel hierselbst wird beren Shemann Michael Raschke, welcher ben Feldzung gegen Frankreich im Jahr 1814 als Ronigl. Preuß. Garbejäger mit gemacht, seit dem Frühjahr 1814, aber nichts weiter von sich hat boren lassen, hiermit ofs fentlich vorgeladen, sich in dem auf den 5. Mad car. Vormittags 10 Uhr vordem Stadtgerichtsdirector Kinzel auf hiesigem Kathhause ansiehenden Termine einzuffinden und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Bei seinem Ausbleiben aber hat der Michael Raschke zu gewärtigen, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für tod erklärt werden wird. g.)

Königl Preuß. Stadtgericht. Gubrau den 11. Januar 1817. Auf den Antrag der Marie Elifabeth Torge geb. Schmidt hierselbst, wird deren Spemann, der Uhlane Johann Frieds

rich Torge von hien fchlefifden Landwehr = Cavallerieregimente, welcher feit eini= ger Beit nach der teipziger Schlacht verichollen ift, hiermit offentlich worgelaben, in dem auf ben gren Man c. Bormittags to Uhr bor bem Gradigerichtedtrector Ringel anffebenden Term auf biefigeni Rathhaufe ju ericeinen und uber feine bisbes rige Abweienheit Rebe und Unewort in geben. Golle er aber in biefem Termine nicht ericheinen , fo wird berfeide mit allen rechtlichen Birkungen für tod erfiart Ronigl. Gradigericht. merben.

*) Conradem oldau bet Stroppen den 20 Februar 1817. Johann Gotte lieb Babidt, welcher bor 4 Jabeen, ais er auf bieffgem hofe biente, gur Trebe niber Ereis Landmehr ausgehoben murbe und mahricheinlich fcon in ber Schlacht bon Culm gettieben ift, wird wenn er noch lebt, auf Unrufen feines Beibes biermit porgeluden, bie ober ipatefiene ben 14. Man diefes Jahres fich ju melden und über fein Auffenbleiben Rechenschaft ju geben, wibrigenfalls feine Todeserflabruna

und Scheidung erfolgen marbe.

Das amterathl. Encasiche Gerichtsamt.

Orfener Urreft.

*) Breslau ben 24ffen Januar 1817. Dachdem bei bem biefigen Ronial. Dber Landesgericht von Schleffen über ben Rachlaf des im Jahr 1815. ju Gomie. Deberg verfiorbenen Candidati Theologie Carl Friedrich Bruciner ber erbichaftliche Liquidationsprozef eroffnet und zugleich ber offene Urreft verhangt worden; fo merben alle und fede, welche von bem gedachten Candidat Brudner etwas an Gelbe. Sachen ober Briefichaften befigen, biermit angemiefen, meber an beffen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindefte Dabon ju verabfolgen. viels mehr foldbes binnen 4 Bochen anbero anjugeigen und jedoch mit Borbehalt ber baran habenden Rechte in bas gerichtliche Depofitum abguliefern, mibrinenfalls an gemartigen ift, baff jene an einen anbern gefchebene Zahlung ober Muslieferuna für nicht gefcheben geachtet, und bas verbotwidrig Extradirce fur die Daffe anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber jolder Gelber und Sachen bei beren gante lichen Berfchweigung und Buruchaltung feines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verluftig erflart werden wird. g.)

Rouigi. Dreug. Dber-gandesgericht von Schlefien.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestau. Do. 19106. ift bem rechtmaßigen Eigenthumer abhanben gefommen, ber barauf gefallne Gewina von 100 Rib. wird nur dem rechimäßigen Spieler ausgezahlt. Ueberbringer erhalt eine Belohnung von 5 Rthl. Cour.

Schimmel, Ronigl. Botterie Einnehmer.

*) Brestau. Es find ju verfaufen eine Parthie großer rober Rindstebee son Moldauer und Podolichen Dofen. Das Rabere Davon ift zu erfragen im Saufe No. 229.

*) Brestau. Da noch ein drittes Gefellichaftsfpiel jufammen fommt; folle ten fich noch Intereffenten finden, die Daran Theil nehmen wollen, fo giebt Mus:

Sunft Schimmel, Ronigt. Lotterte . Ginnehmer.

*) Brestau. Dep Unterzeichnetem find fo eben cefdienen: Philologifche Blatter

Blatter, 18 heft, geheftet 15 fgr. Cour.; eine Zeltschrift, die fich einer alger meinen Aufwerksamkeit versprechen darf. Der Zweck der herausgeber, den fie in der Einleitung entwickelt haben, ift wahre Wiffenschaft zufördern und alles eine feitige oder trughafte Treiben mit Wahihelt zu wurdigen. Dazu sollen auch die beys gefügten Zenien entwirken.

Wiibald Muguft Solaufer,

im Abolphschen House an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breelan. Es sind einige ganz sichere Hypotheken von 700, 400, 300
200 und 50 Rihl. a 5 pro Eent zinsbar, theils auf blerortige theils auf andere städtische Grundstücke in Schlessen gegen jura cest zu verkaufen. Ferner wird ausein Haus in hiesiger Stadt, entweder zur ersten Hypothek 3000 Rihl., oder zur zwepten Hypothek 1000 Ribli. a 5 pro Cent. Desgleichen auf ein anderes Hans zur zwepten Hypothek 2000 Rihl. a 5 pro Cent gesucht. Endlich ist auch ein paus nehk Garten in Dybensurth zu verkaufen. Ueber alles dieses ertheilt der Secretair Sonnabend am Reumarkt in Ro. 1445, nabere Ausfunft.

Dber Gtradam ten aten Januar 1817. Bon benen Gerichtsamtern

Dber , Stradam und Grunwig Martembergichen Greifes wird

1) die verlohren gegangene Erbes Auseinandertehungs = Recognition nebst angeheiteten Spoothekenschein über oas Frey Bouergut ju Ober-Stras bam Nro. 2. loco Recognitionis super facta intabulatione der mutter= lichen Erbantheile der Martin Boguffischen Kinder per 69 Athl. 17 fgr. 6 d'. d. d. 26sten April 1806.; und

2) das über 50 Riblr. fur Die Johanne-verwit. Lang geb. horn auf bas Frey: Bauergut fub Mro. 1. gu Grunwis unterm 18. December 1803.

ausgefertigte ju Wartemberg verbrannte Confes : Instrument aufgebothen und biejenigen, welchen als Sigenthumer, Ceffionarien, Pfandsoder andere Briefs Inhaber einiges Recht instehen mochte, vorgeladen, sich in Termino den 29sten März c. zu Ober: Stradam und resp. den isten April c. zu Grunwiß auf dem herrschaftlichen Hofe mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu bescheinigen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an gedachte Instrumente auf immer präclindirt und solche amortisit werden sollen. Wornach sich männiglich zu achten.

Das Ober , Stradam und Grunwiger Gerichtsamt.

Diehla in der Königl. Preuß. Oberlausit, ben 15. Januar 1817. Bon dem unterzeichneten Justizamte wird öffentlich bekannt gemacht, daß zum peremstorischen Bietungstermine auf die zur nothwendigen Subhasiation gediehene Gottsfried Rlimmersche Gerichtschenke No. 45. hierseibst sammt Zubehörungen, welche Gerichtswegen mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten, auf 913 Athlr. 20 ggr. gewärdiget worden und worauf bereits ein Geboth von 110 Athlr. geschehen ist, wie solches aus dem an hiesiger Gerichtsstelle sowohl, als in des Endesdenannten Justitiars Wohnung zu Görlig zur Einsicht bereit liezenden Anschlage umständlich zu ersehen ist, der fünste Mai dieses Jahres anges

febt worden. Alle erwerb : und gablungsfabige Rauffuftige werden baber aufaes fordert, an diefem Sage Bermittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsfielle affa bier perfonlich ober burch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmachtigte ju ericheis nen, und ihre Gebothe angugeben, und hiernachft ju gewärtigen, daß mit Benehmigung der Glaubigericaft ber Buichlag und Ueberlaffung Diefer Gerichtefchente: fammt Bubehor an den Deiff : und Befibiethenden erfolgen wird. Ingleich merden fammtliche Gottfried Rlimmeriche unbefannte Glaubiger biermit vorgelaben, in Diefem Termine ju etfcheinen, ihre etwannige Forberungen beborig angumelben und zu befcheinigen, midrigenfalls aber gewärtig ju fein, bag fie nach Berlauf Dies fes Termins mit allen ihren Forderungen an die Daffe pracludirt und ihnen gegen bie übrigen Gtanbiger ein ewiges Stillfchmeigen werde auferlegt werben. gens werden benjenigen Glaudigern, welche durch gefetliche Urfachen an bemiperfonlichen Erfcheinen gehindert werben und tenen es hiefeibft an Befanntichaft febs let, Die Berren Jufigcommiffarien Cholge, Deumann und hortichansty ju Gors lig angewiefen , von welchen fie fich einen mablen und benfelben mit Information und Bollmacht verfeben fonnen.

Das grafiich v. Einfiedeliche Gerichtsamt bafelbft. Brauer, Suffit.

*) Dimptic ben 18 Rebinar 1817. Db gwar nach bem Seftament ber Rauf : und Rathmannefrau Mana Maria Praibt bormals Birtme Jung geborne Bobe fub Dato Dimpifc ben 9. Detober 1803, et publicato ben 18. Januar 1815 beren noch lebender Chemann der Rauf, und Rathmarn S. Johann Gotlob Praidt, Da er fich vermoge Allerbochften bestätigten gerichtlichen Bergleich mit ber biefe gen evangelischen Rirche als ber im Teffamente von ber Defuncta subfiftituirter Erbe ganglich aus einandergesetet und tereits theilweife abgefunden, bennoch wunscht, als nunmehriger all einiger Erbe bes wenig übrigbleibenden Rachlafs fed feiner obgedachten verflorbenen Chefrau in Dem Befit deffetben ungefiort berbleiben und nach Willführ darüber disponiren ju tonnen, daß alle dienigen Berwandten der Unna Maria Braide vormals Wierme Jung geborne Bobe fich mit ihren vermeintlichen Unfpruchen vor biefigem Ronigl. Stadtgeriche fpateffens bis ben 29. Mary a. c. Rachmittage 2 Uhr auf dem biefigen Rathhaufe melben und im Richterscheinungsfall gewärtigen follen, daß fie mit allen ihren vermeintlichen Unipruchen fie mogen Rabmen haben wie fie nur immer wollen, pracludiret mers ben follen, ale weiches gebachten Unverwandten jur Bahrnehmung ihrer Gerechts fame bierburch befannt gemacht wird.

Das Ronigl. Stadtgericht.

*) Glogau den 10. Jonuar 1817. Bon bem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemocht, daß über den gefammten Nachlaß des in der Schlacht bei Gulm gebliebenen Rittmetsters Carl heinrich Grafen von Logan auf Bansau auf den Antrag der Wittwe desseiben geb von Eckarisberg als der einzis gen Lestaments Erbin, der erbschattl. Liquidations Vrozeß mit der § 61. Tit. 51. Abl. I. der Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Witfung Dato eröffnet, und ein Termin zur Liquidirung und Justiscirung sämmtlicher Ansprücke an zenen Nachlaß auf den 27. May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem herrn Obers landesgerichts: Nath Göhloff anderaumt worden ist. forbenen vorgeladen, gedachten Lages zur festgeletten Stunde auf dem hiefigen Dbe landesgericht entweder perfo lich oder durch hinreichend informirte Mandatae rien aus der Jahl der hiefigen Juftizcommiffacien (von denen diefinigen, welchen es an hiefiger Befannischaft feste die Justizcomm. Hoffisc i Dehmel und hoffe man vorgeschlagen werden) auf dem hiefigen Oberlandesgericht zu erscheinen, um ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justifiziren.

Im Sall des Ausbielbens in jenem Termine haben bie gedachten Glaubiger guigemartigen, daß fie durch das abzufaffende Prioritate-Uetel aller ihrer etwas nigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich anmeldenden Glaubiger von der Maffe noch übrig

bleiben mochte ermiefen werben follen.

Uebrigens gereicht noch jur Nachricht, daß die obbenannte Wittwe und Erbin des Defuncti im Besitz und ber Ubminiftration beffen Nachlaffes verblieben fei, und das Guch Banfan jum Nachlaß gehore.

Ronigl. Dreuf. Oberlandesgericht von Rieberschleffen und ber gaufig:

*) Festenberg den 6. Februar 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch befannt, daß das hopothekenbuch der Stadt Festenberg auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Bestern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten, regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabel ein Interest zu haben vermeine, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenke, sich binnen 6 Monaten vom 1. März a. c. angerechnet, bei dem hiesigen Rönigl. Stadtgerichte zu melden, und seine etwannigen Ansprücke näher anzuges ben hat. Dierbei wird, dem Publiko noch besonders bekannt gemacht:

1) baß biejenigen, welche fich binnen ber vorftebend bestimmten Zeis melden, nach bem Alter und Borguge ihres Realrechts werden eingetragen werden;

2) biejenigen, welche fich nicht melben, ihr vermeintes Realrecht, gegen ben britten, im Sypothekenbuche eingetragenen Besiger nicht mehr ausüben tonnen;

3) in jedem Salle mit ihren Forderungen ben eingetragenen Poften nachftes

ben muffen; daß aber

4) benen, welche eine blose Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte, nach Borschrift des allgemeinen Landr chts Theil I. Lit. 22. § 16. und 17 und nach § 58. des Anhanges jum allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber frei sieht, ihr Recht, nachdem es gehörig aperkannt, ober erwiesen worden eintragen zu lassen.

Konigt Preußisches Stadtgericht.

(1033)

Anhang zur Benlage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 4. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogan ben 10ten Januar 1817. Ben bem Konigl. Preuf. Land: und Stadtgericht zu Glogan find vom 1. July bis ultimo December 1816. folgende Raufe confirmirt worden, namich:

1. Kauf der Bauer Starck und Scheider, um das Bauergut no. 3. gu

Zerbau, pro 1400 tilt.

2. Des Handelsmanns Jacob tobel lazarus, um das Haus no. 112., im 3. Viertel, pro 2100 tilr.

3. Frau Forstrathin v Tempely, um bas Saus no. 24 im 5. Biertel,

pro 3025 rtfr.

- 4. Herr Medicinalrath Gerbeffen, um das haus no. 29. im 5. Biertel, pro 1100 rife
- 5. Herr Doctor Balentin, um das Haus no. 29. im 5. Biertel, pro 1600 refr.
- 6. Deconom Johann Berndt, um das haus ad Pralat. Cantoris bes ehemal. Dohm-Capitels, pro 400 rifr.

7. Ginwohner Gruhn, um das Saus auf bem Dominicaner-Rirchplas,

links am Gingang ber Paulinergaffe, pro 1390 refr.

- 8. Einlieger Joseph Hihig, um die Hauslerstelle no. 56. zu Zerbau, pro 15 reir.
- 9. Frau Majorin v. Strobiczewska, um bas Frengut no. 1. zu Zarckau, pro 4000 rtir.
- 10. Balentin Karbe, um bas vaterl. Bauergut nro. 6. ju Jatschau, pro 1300 rtir.

11. Unton Pietsch, um die Sausterstelle no. 42. ju Sockricht, pr. 40 rtf.

12. Dorothea Elijab. verw. Schulz geb. Sitner, über die Hauslerstelle no. 62. zu Järschau, pro 144 rtlr.

13. Christian Liepelt, um die Bartnerstelle no. 23. ju Sockricht, pr 80 rtf.

14. Ebris

14. Chriftian Starde, um die Frengartnerftelle no. 30. gu Bodticht, :pro 475 tile:

15. Chriftian Beper, um Die Bauernah ung no. 6. 7h Berbau, pro

agoo tile.

16. George Fiedrich Debe, um die Autschnernahrung no. 96. gu Dilebemofi, pio 300 tilt.

17 Christian Stache, um Die Gartnernahrung no. 15 ju Tichepis,

pro 593 rife.

18. Johann Joseph Stache, um die Rutschnernahrung no. 42. ju Efcho-

piß, pro 320 rife.

19 Der verebel. Umteforfter Obfter, um bie Befigung no. 51. ju Efchopig, pio 800 tile.

20. Friedrich Undere, um die Ungerhauslerftelle no. 63. ju Gublan,

pro 50 tffr.

21. Gottfried Butter, um die vaterl. Aufchnernahrung no. 3 1. ju Sole fricht, pro 32 reft.

22. George Friedrich Mamann, um die Garinernahrung und Brand-

meinbrenneren no 40. ju Rilbau, pro 2000 rifr.

23. Johann Schirmer, um die paterl. Ruffchnernahrung no. 15. gu Beis chau, pro 57 rifr.

24. Johann George Illmann, um Die vatert Gang Gartnernahrung

ne. 1 zu Piedemost, pro 400 rtfr.

25. Gottiffied Mublaft, um die Freikutschnernahrung no. 50. ju Pries Demost, pro 105 rile.

26. Gouffied Rliem, um Die Ungerhausterftelle no. a th. ju Saifchau,

pro 85/rtfr.

27. Frau hofrathin henning, um das haus no. 54. im 4. Biertel, pro 500 rilr.

28. Schiffer Turch, um bas 6te Canonicategebaute auf bem Dobm,

pro 550 tilr.

29. Schneiber Bogt, um bas haus no 89. im 3. Biertel, pr. 2500 rtf.

30. Frau Juftigrathin Schwadte, um bas haus no. 22. im 5. Biertel, pro 2050 tilt.

31. Ratheherr Gattig, um das Saus no. 22. im 5. Biertel, pr. 2200 ml. 32. Schullehrer Scheffler, um das Saus no. 95. im 5. Bierrel, pro

3000 reir. 33. Ragel=

33. Ragelfdmidt Determann, um tas Saus no. 76. im 3. Biertel, pro 2400 rtlr.

34. Rleiderbandler Baber, um bas Saus no. 85. im 2. Biertel, pro

1000 rtfr.

35. Leberfabrifant Marcle, um bas Saus no. 64b. im 4. Biereel, pro 3950 rt'r.

36. Barbara Rofina Boef, um Die vatert. Rutschnernahrung no. 2. in

Klein Borwerch , pro 200 rift.

37. Brandtweinbrenner Berndt, um den Bauplag no. 21. auf ber Bis scheren, pro 40 rifr.

38. Chriftian Suchert, um die vatert Gartnernahrung no. 20. gu Rlein-

Gradik, pro 320 rile.

39. Schumacher Johann, um bas Saus no. 8. im 1. Biertel, pro

3300 rilr.

40. Banquier Bliesbach, um bas Saus no. 46. im 3. Biertel, pro 1300 rtlr.

4r. Tabackspinner Wohlfarth, um das Saus no. 46. im 3. Biertel,

pro 15 0 ttlr.

42. Brandeweinbrenner Sternad, um die Kutschnernahrung und Brandt. weinbrenneren no. 8 ju Dber-Schrepan, pio 2600 rele.

43. Catharina Saint geb. Samfdy, um die Freigarenerstelle no. 10. gu

Glogifchdorf, pro 255 rift.

44. Biegelftreicher Johann Gottlob Feller, um die vaterl, Gartnernab: rung no 8. 311 Glegischdorf, pro 330 rtfr.

45 Muller Johann Friedrich tange, um die Salbgarenerstelle no. 32%

in Jaifebau, pro 400 rile:

46. Wittwe Liebner geb Genfileben, um diefelbe Rabrung, pro 300 rilt.

47. Muder Janag Preuf, um tiefelbe Rabrung, pro 300 rifr.

48. Fan v. Gendebrand geb. v. Salfch; um das Saus no. 45a. in 5. Biertel, pro 1000 rtfr.

49. Zacharias Gabriel Prausnig, um bas Saus no. 32. Im zweiten-

Biertel, pro 2900 refr.

50. R. L. Munch, um den auf dem Dominicaner = Rirchhof belegenen Schuppen, pro 250 rile.

51. Frang Carl Girfchel, um bie Bauernahrung no. 4. gu Quilifs, pro goo rtir.

52: Joseph)

52. Joseph Find, um die Sausterftelle no. 62. ju Quilig, pro 40 refr.

53. Frang Bergog, um die Gartnerstelle no. 33. zu Rlopfchen, pr. 412 rtl. 54. Christian Michael Bartlieb, um die Bauslernahrung no. 79. au

54. Christian Michael Harrlieb, um die Häuslernahrung no. 79. 3u Klopschen, pro 280 rife.

55. Joseph Wutte, nm die Sausterftelle no. 102. und Windmußte

no. 97. ju Rlopfden, pro 600 reir.

56. Johann Joseph Rabuske, um die Häusterstelle no. 45 zu Klopschen, pro 250 tile.

57. Thierarge Schmidt, um das Angerhaus no. 13b. ju Raufchwig,

pro 415 rtir.

58. Gutebefiger Sogdan, um & Sube Cammeren-Borwerksland no. 44., pro 1460 rtfr.

59. Joseph Hoppe, um die vaterl. Rutschnernahrung no. 41. ju Robes

meufchel, pro 133 rilr. 8 ggr.

60. Anton Stephan, um die vaterl. Garmernahrung no. 50. zu Roges meuschel, pro 106 etlr.

61. Mathine Witte, um die Gartnernahrung no. 50. ju Robemeufchel

pro 600 rtlr.

62. George Union Adam, um die Gartnernahrung no. 56. ju Robe-

meufchel, pro 213 rife. 8 ggr.

63. Frau Prafidentin Grafin v. Honm, um das Bauergut no. 1. ju

Rauschwiß, pro 4487 rile.

64. Herr Confistorialrath Bail, um die Gartnerstelle no. 28. ju Zerbau, pro 60 rilt.

65. Feilenhauer Machnert, um bas haus no. 76 im 4. Wiertel, pro-

1500 rtlr.

66. Bauer Joseph Fengler, um die Bauernahrung no. 13 zu Brostan, pro 2200 rtlr.

67. Bauer Gottlieb Soffmann, um die Bauernahrung no. 6. ju Raufch=

wiß, pro 1800 ttlr.

68. August Müller, um die Lehnscholeisen no. 1. gu Quilif, pro 9000 ref.

69. Unton Jacob, um die Hausterstelle no. 68. ju Klooschen, pr 31 rtl.

70. Brauer Linde, um das haus no. 46 im 2. Biertel, pro 500 rtfr.

71. Anton Herzog, um die vaterl. Hauslerstelle no. 69. zu Flopschen, pro 53 telt. 8 ggr.

72. Christian Pugle, um die Gartnernahrung no. 42. zu Klopfchen, pro 373 tile. 8 ggr. *) Groß=

Groß : Glogau ben 30sten December 1816. Bei bem biefigen Ronigl. Hofrichteramte find nachstehende Verkaufe obrigkeitlich confir,
mirt worden, und zwar vom I. Januar bis ultimo December 1816.

I. Berfauf der Sternschen Sausterftelle in Woschau an den Unton

Graupe dafelbft, für 100 Mart ober 53 Trile. Cour.

2. Der Bogdanschen Gartnerstelle in Frobel an den Gerichtsmann Schulg dafelbft, fur 133 rtlr. Cour.

3. über das Bretschneidersche balbe Gageftud no. 21b. ju Rlautsch an ben Bauer Jokann George Bretschneider dafelbft, für 200 tele. Cour.

4. über bas Schwengiersche Auenhaus ju Rauschwig an den Chris

flian Schwengber, für 200 rtlr. Cour.

5. über bas Bogdansche Haus no. 39. in Frobel an ben Franz Schmidt, für 30 reir.

Birichberg ben zen Januar 1817. Nachftebende in ben Monaten October, November und December 1816. vorgekommene Possessioner Beränderungen werden bekannt gemacht:

1. Rauf bes Johann Christian Doffmann, um das haus no. 226. ju

Grunau, für 200 rtlr.

2. Des Burger und Tuchbreiter Johann Benedict Plifchte, um das Saus no. 858. bierfeibst, fur 1250 rift.

3. Des Burger und Muller Carl Gottlob Leberecht Reumgan, um

bas Saus no. 553. bierfelbft, für 2400 ttlr.

4. Des Burger und Tagarbeiter Johann George Anders, um bas

Saus no. 406. A., für 725 rtir

5. Des Burger Carl Wilh. Schumann, um das Saus und Bleich= plan no. 582., für I 200 rtfr.

6. Diffelben, um das Uckerftuck bei no. 582., für 200 rtfr.

7. D's Gottlieb hincke, um das haus no. 11. zu Cunnersborf, für 300 rtfr.

8. Des Johann Carl Bubner, um bas Saus no. 58. ju Cunners-

borf, für 100 rilr.

9. Des Burger und Luchbereiter Johann Smanuel Lehmann, um bas Saus no. 1024., für 360 telt.

Die Bleiche no. 959., für 400 rile.

11. Des Carl Gottfried Soffmann, um bas Saus no. 185. ju Grus-

nau, für I20 rtlr.

12. Des Johann Gott'. Schubert, um das Haus no. 171. ju Cunsneredorf, für 600 reir.

13. Des Johann Shrenfried Siegert, um den Garten no. 120. ger

Straupis, für 700 rtlr.

14. Des Burger und Buchnermeifter Johann George Schuttrich, um bas haus no. 65. hierfelbft, fur 1500 rtlr.

15. Der Johanna Beata Wittwe Blumel, um bas haus no. 139.

ju Straupit, für 80 rile.

16. Des Burger und Schumacher Johann Pohl, um bas Saus no. 708, hierfelbst, für 80 rifr.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgerichte - Registratur.

Rlein: Neundorf ben isten Jamuar 1817. Ben dem Gerichtsamte hierselbst find seit dem 1. July bis ult. December: 1816. nachstehender Kauf zur Confirmation eingereicht:

1. Unton Spittlere Rauf, um bas Carl Schubertsche Saus, pr. 90rtlr.

Warthau und Großhartmannedorf ten iften Januar 1817. Ben ben reichsgraff. v. Frankenbergichen Gerichtsämtern hierfelbst find seit bem 1. July bis ult. December 1816, nach ftebende Raufe zur Conssituation eingereicht worden:

I. Warthau.

- 1. Christian Romers Rauf, um das Gottlob Scholzsche Haus, pro-
 - 2. Joseph Buschmann, um das August Schmidtscheichaus, proisort.
 - 3. Ignat Lindner, um das Frang Fiebiafche Saus, pro 30 rtfr.
 - 4. George Belbig, um das vaterl. haus, pro 150 reit.
 - 5. Gottlieb Bunget, um bas vaterl. Saus, pro 150 tftr.

II. Groß Hartmanneborf.

65. George Gerlach, um das Getift. Langefche Sans, pro 90 retr.

7. Gottliebe

- 7. Bottlieb Wendrich, um bas Jeremiae Langeiche Saus, pr. 124 rt!
 - R. Chr forb Dartid, um das Cafpar Birtofche Saus, pr. 140 rif.
 - 9. Gettlieb Bunget, um bas vatert. Saus, pro 31 / rtie.
- 10. Gettlieb Schumann, um cas Gottfried Scholuiche Saus, pro ISO INT. T
 - 11. Rofina Scholgin, um bas ehemannliche vatert, Saus, pro 200 rtl.
- 12. Reiedt. Scholy, um Den Bottl, Bertrampffchen Garten, po Tooo rtlr.

13. Bettlieb Lange, um bas Rriebr. Du fchfde Saus, pro Toortl.

Poisenberg Den iften Januar 1817. Ben dem Gerichtsante Bierfelbft find fe t bem 1. July bie ult. December 1816. nadifiebende Raufe jur Confi mation eingereicht:

1. Chiloph Simon, um das Abraham Dresleriche Saus, 50 ttlr.

- 2. Sufanna Bafdblerin, um bas Gottfried Pauliche Saus, pro 95 ttlr.
 - 3. Sout'ob Bobn, um das Gottlieb Schaferiche Saus, pro 200 rtt.
- 4. Gottfried Budwald, um bas Sufanne Batfchleriche Saus. pro 95 rtir.

5. Jofeph Sausmann, um bas Bottfried Beibrichfde Saus, pro 200 rtir.

6, Gottlob Juft, um bas Gottfried Berndtiche Saus und Bind. muble, pro 1000 rilr.

Langenole und Belderedorf ben Iften Januar 1817. Ben ben reinegraff. ju Golms Tecklenburgichen Gerichteamtern bier feinft find feit dem 1. July bis ult. December 1816. nachftebende Be. fibveranderungen jur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenole.

I. Gottfried Bunfchfche Rauf, um das Gottfried Stelleriche haus, pro 100 refr.

2. Gottlieb Lachmann, um bas vaterliche Saus, pro 230 rtir.

3. Trangott Robler, um ben vatert. Berl, Garten, pro 150 rel. 4. Gottlieb

4. Gottlieb Schwarzbach, um bas Chrifteph Grunerfche hans,

5. Gottfieb Friedrich, um bas vaterl. Berl. Saus, pro 40 ttl.

II. Beldereborf.

6. Gottlieb Schulge, um Das vaterl. Bauergut, pro 800 tffr.

7. Gottlieb Seidel, um das Heinrich Schulgsche Bauergut, pro 1610 rtfr.

8. Gettlieb lachmann, um bas George Gillgeriche Saus, pro

200 rtfr.

9. Cafpar Schulge, um das Gottlieb Seidelfche Saus, pr. 150 rtl.

10. Gott ieb Walter, um bas Gottlieb Urltiche Saus, pro 215 rtfl.

II. Christoph Friedrich, um das vatert. Saus, pro 310 rtle.

12. Gottfried Lindner, um bas vaterl. Saus, pro 250 rtfr.

Reisse ben 22sten October 1816. Dato ift Franz Stene zels Kauf, um Spriftoph Golles Dreschgartnerstelle no. I. in Carles hoff Meisser Creises pro 200 rtit. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Des Rittergutes Carlshoff.

Reisse ben 15ten November 1816. Dato ist Joseph Seinzes Rauf um Christoph Beinzes Sanslerstelle no. 51. in Kaundorf Reissor Creises pro 60 rttt. Confirmirt worden.

Das Gerichtsamt ber rittermäßigen Scholtifen Raundorf.

Meuftadt ben Isten Januar 1817. Das Justigamt Bielan macht bem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Frang Willmann Die Feldpapiermuble no. 65. ju Bielau,

für 6500 rtlr.

2. Dem Frang Rlein die Mehlmuble no. 8. ju Beiban, fur 2800 rtfr.

3. Der Wittme Unna Maria Neuber die Sausterstelle no. 65. ju Moh-

Mittwochs den 5. Mart 1817.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen zc. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Betanntmachung

Der Raufmann 3. G. Ueberfeld ju Frankfurth am Main bat fich unterfangem Rranffurther Rlaffen-Cotterie Loofe an biefige bobe Ctaatebeamten auf eine bochft judringliche Urt ju überfenden. Wahrfibeinlich find von bemfelben bergleichen Bufendungen auch in Die übrigen Theile bes Reichs gefcheben. Die unterzeichnete Die rection nimme baber Beranfaffung, Jederman vor bem gubringlichen Ueberfeld gu warnen und Darauf aufmertfam ju maden, daß durch die Ronigl. Allerhochfte Berordnung bom 7. December 1816, nicht affein das Spielen in fremden lotterien mit einer Strafe von 200 Thalern fur jedes Loos und Erlegung ber Ginfaggelber verpont ift, wovon der diebfallige Ungeiger jedesmal die Salfte erhalt, fondern daß auch alle Diejenigen mit gleicher Gtrafe belegt merden follen, welche die ihnen gugefendeten auswartigen Lotteries Loofe nicht innerhalb 24 Stunden unch bereft Empfang, ihren Deis-Polizen-Behorden gur Bernichtung abliefern. Lettere mere den dienftlich erfucht, jur Erreichung des erwähnten Ronigt. Allerhochften Billens thres Dris möglichft mitzuwirken, auch die unterzeichnete Direction von jeder ben ihnen gefchebenen Ablieferung und Bernichtung frember Lotterie : loofe, unter ges fälliger Angabe ber betreffenden Lotterie, in Kennenis ju figen, damit auch von bier aus gegen bergleichen auswärtige lotterie Unternehmer die meitere nothigen. Sicherheits : Maagregeln genommten werden fonnen.

Berlin, ben 18. Februar 1817. g.)

Cla think River Place

Ronigl. Preuß General. Lotterie- Direction. erriante oppele Constant bling at the Scherger, a Beinich.

ma la Bekanntmachung,

wegen anderweiter Berbingung bes Berpflegungs Bedarfs far bie im Oppelne : for Departement garmifonirenden Truppen.

Da bas Refuteat ber im gton Ctucf bes Oppeinfchen Umteblattes Ro. 5. Pag. 13. unterm 9. Januar c. angefündigten am 30. ej. m. murflich abgebaltenen Lieitation wegen Berdingung bes Berpflegungebebarfe fur Die im Oppelnichen De.

partement.

partement garnifonfreuben Truppen fur ben Zeitraum bom 1. Man ab, ungunffia ausgefallen, und beshalb der Bedarf fur bie Monate Man und Juni d. J. ju billigern Breifen, ale im gedachten Licitationstermin geforbert worden, anderweitig befchaft werben muffen, fo ift bobern Orts Die Abhaltung einer zwenten Licitation. und gwar : fur ben Bebarf an Rornern und Strof vom iften Juli bis Ende Dobbe. a. c. in Sinficht Des Beues aber vom 1. Juli bis Ende September a. c. verorbnet Dazu wird unferer Geite Terminus auf den 19. Marg D. J. anberaumt, an welchem Lage fich die Entreprife - Luftigen Bormittage um 9 Uhr im Locale Der Tften Abtheilung ber Regierung gur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden baten. Die allgemeinen Bedingungen find die namlichen, wie folche in obiger Befannemachung som gien Januar c. angezeigt worden, und die fpeciellen Bedingungen fo ben ber Sicitation felbft jum Grund gelegt werben, follen wie gewohnlich burch Aushana am Eingange der iften Abtheilung öffentlich befannt gemacht, auch tonnen folche won ben Entreprifeluftigen noch por bem Licitationstermine in ber Regiftratur einges feben merben.

Oppeln den 20. Kebruar 1817. g.)

Ronial. Dreug. Regierung.

Ru verkaufen.

Breslau ben 10. Januar 1817. Das bem Ronigi. Rriegs: und Domais nenrath Berrn Grafen v. d. Gol; gehörige Gut Gruneiche, welches nach ber auf. genommenen und offentlich anebangenden gerichtlichen Care gu 5 pro Cent auf 17515 Rtbir. 6 fgl. 8 b'. Cour. gu 6 pro Cent aber auf 15017 Rtbir 10 fgl. 5 b'. Cour, gewurdiget worben ift, foll im 2Bege ber nothwendigen Gubhafiation an den Meifibiethenden vertauft werden. Es werden baber fammtlichebefitfabige Rauflusige bierdurch aufgeforbert, in ben ju diefem Bebufe anberaumten Bietungsterminen ben 7. April, den 9. Juni, insbefondere aber in bem peremtorifchen Licis tations- Lermine den 11. Anguft 1817. an unferer gewöhnlichen Gerichtöfielle bor bem geordneren Commiffario, Berrn Juftgrath Bitte, entweder in Berfon ober Durch gulagige Bevollmachtigte gu erscheinen, ihr Geboth barauf abzugeben, und fodann ju gemaitigen, daß bem Deifibiethenden bas ob ermahnte Gut burch die au eröffnende Abjudication obnfehlbar adjudicit merden mirb.

Das Ronigl. Gericht ber Stadt.

* Dobm Brestau ben 5. Februar 1817. Die jum Frang Legel= fchen Dachlaß geborige unter Dro. 34. ju Ditafchin belegene Ungerhauslers Relle, welche auf 36 Rible. ortegerichtlich abgeschäft worden, foll auf den Untrag ber Erben öffentlich vertauft werden und ift ber blesfällige Licitations, termin auf ben 14. April b. J. Bormittags um 9 uhr angefett, wozu befig. und jablungefähige Raufluflige hiermit vorgeladen werden.

Ronigl. Dobm-Capitular-Bogtenamit.

Birich berg ben 28ten Der. 1816. Bei bem biefigen Ronigt Laude und Gradt:

Stadtgerichte, foll das fub Do. 940 hiefelbft gelegene, auf 365 Rehl. abgefchabte Dans Des Webers Johann Chrenfried Bimmer, auf ben 28. Marg 1817, ale bem

einzigen Biethungs Zermine offentlich verlauft werben.

Reuland ben Bowenberg ben gten Januar 1817. Bur Licitation ber aum Radlaffe bes berftorbenen Windmuller Gortlieb Barch geborigen auf 839 rtl. tarirten Bindmoble ju Rieder Reffelsborf ift ein Termin auf den 19. Mary b, %. Bo mittage um to Uhr anberaumt worden, baju Biethungeluftige in biefiger Cange

ten ju ericheinen porgelaben werben.

Trebnis ven 31. Januar 1817. Das Gerichtsamt von Rieber Glauch fubhaffirt Theilungshalber auf den Untrag der Erben, Die Frenzeliche Schniebe und Freiftelle jub Ro. 12. bafelift, welche nebft i Scheffel Ausfaat, ortsgerichte lich auf 100 Rithir. Cour. abgefchagt worben, in bem einzigen Licitationstermine Den aten Moril Diefes Jahres und lader Ranfinftige , Befit - und Bablungefahige hierdurch vor, gedachten Lages Bormittags um g Uhr auf dem Schloffe in Ries ber Glauche ju erfcheinen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ben Bufchlag ber Greffe an den Meiftbierbenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ju gen martigen. Das Gerichtsamt von Rieder Glauche.

Carolath ben 23ffen Januar 1817. Bon Geiten bes unterfchriebenen Fürffenthums = Gerichte, wird hierdurch befannt gemacht, daß in via executionis Die Ferdinand Scheibelsche auf 53 Rtht. 5 gr. Cour. gerichtt. abgeschäpte Rutich= ner = Dabrung ju Alt = Grochwiß in Termino ben 17. April c. Bormittage um 9 Uhr affentlich gegen gleich baare Bezahlung Berkauft werden foll. Befit = und gablungofahige Raufluftige, werden baber ju gedachtem Termine vor bas untergeichnete Fürstenthums : Gericht mit bem Erofnen eingelaben, bag ber Bufchlag an ben Meift = und Befibietenden nach erfolgter Buftimmung der Creditoren fofort erfol= gen wird. Die Taxe bes Rundi fann taglich, außer Sonntage, in biefiger Regifratur eingesehen werden.

Fürftenthums : Gericht Carolath.

Dels ben gren Januar 1817. Das Bergogt, Braunfchm, Delfer Furffenthums : Gericht macht hierdurch befannt, daß das vor dem Trebniger Thor fub Do. 3 belegene ehemahlige Cammer - Bothe Butteriche Saus nebft Bubehor, melche Besitzung auf 580 Ritht. abgeschatzt ift, öffentlich den inten April a. c. Bormirtage um 9 Uhr verfauft werden folt. Es werden bemnach alle gablungefabige Raufluftige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in den Bimmern des Bur-Benthums : Gerichts bor bem jum Deputato ernannten Brn. Cammerrath Thals heim zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wo alsbann bem Meift : und Befibiethenden, nach eingegangener Genehmigung der obervormundschaftlichen Behorde, der Bufchtag erfolgen foll. Uebrigens fann die Tare bei dem Furften= thums = Gericht allhier nachgesehen werden.

Bergogt. Braunfchm. Delofches Rurftenthums : Gericht.

Carolath den 23ften Januar 1817. Bon Geiten des unterschriebenen Fürstenthums : Gerichts, wird bierburch befannt gamacht, daß im Wege ber Ereention die Christoph Friedrich Wittigsche auf 43 Ribt. Cour. detarirte Rutichner= Rahrung zu Deu : Grochwiß in Termino ten 17. April e Bormittage um 9 Uhr öffentlich an den Meiftbietenden vertauft werden foll. Wir laden daher befite und gahlungofabige Kauflustige ju ermahntem Termine por bas hiefige Kurftenthums- Bericht, mit bem Bemerken, daß ber Bufchlog an ben Deift- und Beftbietenben fofort nach erfolgter Ginwilligung ber Glaubiger erfolgen wird. Die Las re bes Fundi fann übrigens taglich, auffer Configs in biefiger Regifteatur infpis Kürftenthums = Gericht Carolath.

Schweidnig ben 4ten Februar 1817. Es foll das fub Ro. 54 gu Rys nau gelegene, bem Gortfried Reller zugehörige Bofebaus und Rramgerechtigfeit, welche jufammen auf 213 Rehl. Cont. gerichtl. taxirt worden, Schuidenhalber in Dem hierzu angesetzten einzigen Termine den 16. April Bormittage von 8 bis 12 Uhr auf dem Schloffe zu Dittmannedorf offentlich an den Meift = Biethenden verffeigert werden. Raufluftige und Sahlungbfabige, welche Die Tare taglich in ben Gerichtsflatten zu Roman, und Dittmansborf einfeben tonnen, und wovon der Meifibiethenbe, mach eingehohlter Genehmigung ber Creditoren ben Bufchlag unfehlbar erwarten barf, werben bagu hiermit eingefaben.

Das Gerichte : Umt Der Berrichaft Ronigeberg.

*) Birfcberg ben 18. Febrar 1817. Bei bem hiefigen Ronigi. Lande und Ctadtgericht foll das fub Do. 918. hiefelbft gelegene, auf 99 rtf. 16 gar. abgeschätzte Defferschmibt Bartiche Saus in Terminis ben 31ften Mary, 30 April und ben 3x. Man b. J. als bem legten Biethungertemis

ne offentlich verfauft werben.

*) Trachenberg ben 15. Jebruar 1817. Das fürflich v. Sasfelb Trachenberger Buifteurhumsgericht macht blermit befannt, daß bas in ben hiefigen Fürflenthumsdorfe Schmiegrode belegene auf 1714 Riblit, 20 fgl. gerichtlich abgeschätte Johann George Dworcckschen Freibauergut im Wege Der Execution in Den hiezu anberaumten Terminen Den 1. April, 2ren Man und peremtorte den 2. Juny 1817, vor hlefigen Fulftenthumsgericht offentlich an ben Deift'= und Beftbiethenden Berfauft werden foft.

Rufflich v. Babield Trochenberger Fürftentbumsgericht.

*) Sorliß den 6ten Februar 1817. Es foll bas allhier bor dem Meifithore fub Do. 738 gelegene bem biefigen Burger und Luchmacher Meifter - Johann George Quaedorfen gehörige, im Jahre 1813. auf 400 Rthle. gerichtlich gemurberte Saus im Dege der nothwendigen Enbhaftation in benen auf ben 28. Marg, ben 28. April und ben 28. Dan d. J. an gewöhnlicher Gerichtoffelle abzuhaltenden Elz citations. Terminen, wovon der lette peremtorifc, on ben Deift= und Befibie. thenden verfauft werden, welches bierdurch befannt gemacht wird, und jeder Raufluftige gu Abgebung feines Gebothe eingeladen wird. Die Raufbebingungen, Befchwerungen bes haufes, fo wie beffen Lare, tonnen auf biefigem Rathbanfe Das Stabtgericht. ju jederzeit eingeseben werben.

Citationes Edictales.

Breslau beu 8. Rovember 1816. Auf den Untrag bes Ronigl. Dberfien und Commandeur Des 19. Linien - Infanterie Regimente Beren v. Schultes mers Den von Seiten bes biefigen Ronigl. Dber : Landesgerichts von Schleffen alle und jede, befonders aber alle unbefannte Glaubiger, welche aus bem Beitraume pom Rebruar bis ult. Man 1813. an die Caffe bes ehemaligen gten Mousquetier - Bataillong

taikons bes zien Westpreuß. Infanterie Regiments, jehigen ersten Batallons bes ayten Linien: Jufanterie Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu baben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landvögerichts. Auscultator v. Kessel auf den 15. März f. J Vormittags um 10 Uhr anderanmten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober Landvögerichtsdaufe perstönlich ober durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten, wozu ihnen den ets wa ermangelnder Vefauntschaft unter den hiesigen Justicommissarien, der Regies rungsrath heinen, Justiz-Commissonstrafb Ludwig und Justicommissarius Stöcksel in Borschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheisnen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweisnittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustigierklärt werden. g.)

*) Breslau ben 24. December 1816. Bon Geiten Des unterzeichneten Roniale Dherlandesgerichts wird ber nachgelaffene Cohn des ju Oblan berfiorbes nen Doftmeifter Sielicher, welcher fich vor circa 25 bis 26 Jahren beimitch von Dblon entfernt, und feit gebabter Beit bon feinem leben und Auffenthalte feine Rachricht gegeben bat, worüber auch aller angewandten Dube ungeachtet bisher nichte in Erfahrung hat gebracht werben tonnen, nebft ben eina von ibm guruct. gelaffenen unbefannten Erben und Erbnehmer auf Untrag feines Dheims, Des Gniebefigere Sielticher ju Dhlau , hierdurch und Rraft bes gegenwartigen Droclamatis Ein für allemal peremtorie citirt und vorgelaben, a bato binnen ben nach. ffen 9 Monaten, langftens aber in bem auf funftigen 27. Dovember 1817 Bor= mittags um to Uhr anftebenden Termine auf hiefigent Oberlandesgerichtebaufe fich entweder ichriftlich ober perfonlich , ober auch burch einen mit gerichtlichen Benaniffen von feinem Leben und Auffenthalte verfebenen, gefeslich gulaffigen Depulmachtigten vor bem ernannten Deputato Oberlandesgerichte - Austultafor Schmibt gehörig ju melden, und dafelbft die weitere Unweifung ju gemartigen. Im Kall aber der Wilhelm Dielfcher weber felbft, noch fonft jemand in feinem Rabmen und Stellvertretung vor ober in dem anberaumten Bernehmungstermine fich melben follte, fo hat berfelbe ju gewärtigen, daß auf ben Untrag Des Ertras benten mit ber Sinfiruction ber Cache in contumatiom verfahren, und bem Befinden nach, auf feine Tobeserflarung nach Borfchrift ber Gefege erkannt merben Ronigl. Preug. Dberlandesgericht von Schlefien. mirb.

*) Dohm Breslau den 25. Januar 1817. Auf den Antrag der nachften Verwandten werden die Gebrüder Daniel und Wilhelm Schlotte aus Lommig Nimptschien Ereises gebürtig, hiermit aufgefordert, sich binnen einen Zeitraum von 9 Monaten als den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Affestor Seren Forche oder auch vor diesen Termine bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsaufte over in der Regisstratur schriftlich oder persönlich zu melden, und daseibst weitere Anweisung, ausbleidenden Falls aber zu gewärtigen, das die Veten dem Collegio eingereicht, und von diesem auf die Lodeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift dei Gesehe erkannt werden wird.

Ronigl. Dobm=Capitular=Dogtenamt.

*) Sand Breslau den 18. Jamuar 1817. Von dem Königl. Preuß. Gezichtsamte des vormaligen Sandstifs zu Breslau wird der bereits vor langer als to Jahren seit dem ersten französischen Kriege verschollenz und wahrscheinlich in der Schlacht bei Jena am 14. October 1806. gebliedeng als Soldat bei dem vormaligen Fürst von Hohenloheschen Infanterie-Regiment gestandene aus Gabis Breslauschen Ereises gebürtige Johann Michael Arlt und dessen etwanige under tannie Erben auf Ansuchen seiner Geschwisser hiermit öffentlich vorgeladen sich binsnen 3 Monaten und zwar spätestens in termino präjudiciali den 30. Man d. J. Vermittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Ausenthalt verzsehnen Bevollmächtigten ohnsehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er sur rodt erklärt, und was dem anhängig nach Vorschrift der Geses erkannt werden wird.

Rontgl. Preuß, Gerichtsaut bes vormaligen Sandflifts.

*) Reiffe den 31. December 1816. Auf dem Ritterguthe Schaderwiß bei

Reiffe haften fub Rubr. III. nachftehenbe Poften :

1) sub Ro 9 ein Darlehn von 8000 für den Königl. Umterath Johann Leos pold laut Schuldinstrument vom 2. Juni 1793 und Intabulations Rescognition vom 11. October 1793 am 5. Januar 1798, laut Recognition vom 27. April ejd. an den Juden Lippmann Meyer

2) sub No. 10. ein Darfehn von 1000 Athl, für die Judin Hansche Lewin, geborne Schumel taue Schuldinftrument vom 9. Detbr. 1795 und Inta-

bulations = Recognition vom 24. Robbr. 1795.

3) sub No. 12, ein Darlehn von 5466 Athl. für den Franz v. Wostrowsky aus dem Kausvertrage um Schaderwiß vom 19. May 1797 und Intabulations-Recognition vom 8. May 1798, welche derselben unterm 28. Dechr. 1797 an den Hauns Sebastian v. Jonston und Krogeborn laut Intabulations-Recognition vom 4. Juni 1799 cedirt, und er von diesser wieder um 2000 Athir. an den Leihamis Director Daniel Krüger laut Instrument vom 9. März 1798 und Intabulations-Recognition vom 4ten Juny 1799 abgetieten hat.

4) sub Ro. 13. ein Darlehn von 4000 Athl. für den v. Johens lant Instrument vom 17. Novbr. und Infabulations-Recognition vom 8. Man 1798.

5) sub No. 14. ein Darlehn von 2000 Athl. für die Judin Daniel Lachmann geborne hellmann laut Schuld : Instrument vom 23 Februar 1798. und

Intabulations Recognition von 29. April 1799.

6) sub No. 15. ein Darlehn von 1500 Athl. für ben Rammerath Wilbegans laut Instrument vom 15. December 1797., welches berfelbe unterm 19. Decbr. 1797 on ben Juden Samuel Helmann cedirt hat, und welches laut Recognition vom 23. April 1799. eingetragen worden.

Bei der am is. Juni 1802, erfolgten nothwenigen Subhastation des Guthes

Schaherm & find diefe genannten Infirumente leer ausgegangen.

Wenn nun auf Antrag des Kanfer und jestigen Befiger Joseph Juttner vom 25. Octor c. diese Posten getoscht und hierzu das öffentliche Aufgeboth der ihrem Aunffenthalt nach gang unbekannten Inhaber ber Instrumente ertolgen foll, so werben die genannten Inhaber dieser Instrumente ober benen Erben, Cessionarien und alles alle, welche in ihre Acchte getreten find, hiermit aufgeforderk: in dem auf den 31. May 1817. um 9 Uhr vor dem Abgeordneten Herrn Justizrath Rarger angesteigen Termine in Person oder durch einen zuläsigen und devollmächtigten Stells verereter aus der Jahl der hiesigen Justizcommisseinen, wozu Ihnen der Herr Justizcommissarius Corlich vorgeschlagen wers den, zu erscheinen, das darüber lautende Instrument mit zur Stelle zu bringen, und das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung: daß sie mit ihren Ansprüchen für immer abs und zur Anhe verwiesen, auf Lossung der Hypotheten-Instrusmente erkannt urd solche nach beschrittener Rechtsfraft vollzogen werden wird. Königl. Preuß. Fürstenehumsgericht.

Brieg ben 6. December 1816. Bon bem unterzeichneten Ober-Lanbesgesricht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pohlnisch Wette gebürtige, entwichene enrollirte Rantonist Franz Kinne, dergestalt öffentlich vorgetaden, daß er sich innerhald zwölf Wochen und dis zum 18. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem herrn Ober-Landesgerichterath Schester II. gestellen, von seiner. Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurücksunft glaubhaft nache weisen, im Fall seines Ausbleidens aber gewärtigen soll, daß sein sämmeliches Permögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlusig erklärt und solche dem Kisco zuerkannt werden sollen. g.)

Ronigl. Preug, Dber-Landesgericht von Oberfchlefien.

Carolath den 23. Januar 1817. Ab instantiam der verehelichten Anna Elisabeth Sorge geb. Walther aus Boefwis wird deren Chemann der Landwehrsmann George Friedrich Sorge, welcher unter dem ersten schlesischen Landwehr Instanterieregimente tie Bataillon 4te Compagnie gestanden und während der Belagerung von Magdeburg im Jahr 1813. frank geworden, demnächst aber am zeen Januar 1814 in das Lazareth zu Varby gebracht und auf höhern Besehl am zeen Januar 1815. aus den Listen des gedachten Regiments gestrichen worden ist, hiere durch edictaliter citirt, sich a Dato binnen 3 Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 7. Man c. Vormittags 10 Uhr anderaumten Termine vor dem hiesigen Füngenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere Rechtliche, ben seinem ungehorsamen Unsbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Landwehrmann George Frichbrich Sorge für todt erklärt und seiner Shesgenoßin die anderweitige Berheitathung nachgelassen werden würde.

Burstenthumsgericht Carolath.

Lüben den 1. Februar 1817. Der ben dem 7ten schlesischen Kandwehrs Infanterieregiment gestandene kandwehrmann Johann Gottlob Gollich aus Dittersbach, welcher angeblich am 16. October 1813. in der Schlacht bei keinzig durch eine Augel in das Anie des rechten Juses blessirt, darauf in das Militair Lazareth nach Schneeberg in Sachsen gebrocht und daselbst an den Folgen des zu seiner Blessur hinzugetrettenen Brandes gestorben sepn soll, wird auf den Antrag seiner Chegenossin, der Maria Elisabeth Gollsch geb. Jäschke hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten May d. J. früh 9 Uhr auf dem Gerichtszimmer im herrschaftl. Schlosse zu Dittersbach vor uns zu erscheinen und sich auf die wider ihn angestellte Ehescheidungstlage gehörig einzulassen, ausbleibenden Kalls aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam für tod erklärt, die zwischen ihm und seiner Ehegenossin bisber

bieber beffandene Che getrenne und letterer bie anderweitige Berehelichung vers flattet merben wieb.

Das graff. v. Ludnerfche Gerichtsamt Ditterebach.

Wenni, Juftit.

AVERTISSEMENTS.

*) Bredfan. Bei Biebung ber iften Claffe 35te Ronigt. Claffen-Lotterie find nachfiehende Geminne bei mirgefallen, ale: 1 Gewinn von 40 Ribir. auf Do 38599; 5 Gewinne von 30 Riblr. auf Ro. 1707. 1817. 27152. 29124. 38567; 3 Gewinne pon 25 Ribir. auf Do. 3849. 4822. 29205; 3 Gewinne von 20 Ribir, auf Do. 4898. 47573. 85; 12 Geminne von 15 Mtblr. auf Do. 520. 99. 1732. 41. 3865. 4860. 18792. 23991. 27180. 29157. 45624. 52724 ; welche foglei b in Empfang genoms men werden tonnen. Die Renovation der aten Claffe 35ter Claffen-Botterie, welche fogleich ihren Unfang nimmt, und beren Biebung auf ben at. Darg fefigefest ift, muß bei unfehlbaren Beriuft bes Unrechte an bem Gewinn bis jum 12. Dars des fcheben. Gie beträgt fur bas gange Loos 5 Rtbfr. 4 gr. Gold ober 5 Rtbfr. 20 gr. Cour., bas halbe 2 Rthir. 14 gr. Gold, ober 2 Athir. 22 gr. Cour., bas Biertet I Rthir. 7 ggr. Gold ober i Ribir. 11 gr. Cour. Bonauswärtigen Intereffenten werden Briefe und Geleer franco erwartet.

Nobann David Bentel.

21 mt Liebenthal den 1. Februar 1817. Im Wege der Rechtsbulfe subhastirt hiefiges Konigl Justizamt den 170. 61. bey der Stadtmauer biefelbft nelegenen, auf 100 Athlir. gereurdigten Barten, bestimmt jum Bierungstermin Bunftigen igten April glo Dienstau, in welchem Rauflustige sich frub 9 tihr im 21mte einfinden, und den Zuschlag des Grundstricks mit Limvilligung des Glaubiners gewärtigen konnen, in demfelben Termin baben fich unbekannte Real Pratendenten bey Verlust ihrer Ansprüche zu melden. Adnigl Preuß Justizamt.

建筑设施

Wartenberg am 14. Januar. 1817. Auf Antrag eines Glaubigers foll bie in Gr. Fried. Tabor Bartenberg, Kreifes belegene, dem Johann Noweg jugehorige Windminte weiche nebst Jubehor auf 300 Rehl. 9 gr. farirt worten ift, offentlich an den Meifebiethenden verkauft werden. Zu biejem Verkauf ist Ternim peremtorisch auf den 27. Marg b. J. angesetzt worden. Kauflustige, und Jahlungefobige werden Dabero vorgeladen, an gedachtent Tage Vormittags um 9 Uhr in liefiger Suffig = Umtekangelei gn ericheinen, mu the Geboth gum Prot. zu geben, wo als dann dem Beft : und Meiftkablenden die Muble zugeschlagen werden foll Die Taxa ift an jed r Beit in biefiger Regiffratur gu' impioren. Bu gleicher Beit merten alle und jede, welche in dieser schon erwähnten Wirromuble irgend einen Aufpruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachten Tag, und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Pratenfa zu lignibiren und zu justificiren, weil in deffen Entitehung auf ihre ipatere Untrage nicht geachtet, fondern benen fich nachher Mels benden , ein emiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Fürst, frenstandesherrt, Cammer = Justig = Amt.

principated speed the the theory

(1049) (1049) ()

Beplage

Nro. IX. des Brestauschen Intelligenz-Blattes vom 5. März 1817.

*) Liegnis den Biffen December 1816. Befig Beranderingen bei der Stadt Jurisdiction vom iften July bis Ende December 1816.

A. 1. Berreich der Gottleb Romortichen Stelle no. 16. ju Renrobe,

pro 320 Rel. an Gottlieb Banber.

the supplementation of the territory of the

Michigan And Andrews

2. Desgleichin des Wittwe Saubeschen Braubauses no. 328b. ber Stadt, pro 350 Mil. an Bauer Benjamin Hornig.

3. Des Wittwe Biedermann fchen Ackers no. 133. Schwarg. Borwere

pro 600 Mil. an Gottlob Biedermann.

4. Der Mehlfuhrmann hannerschen Scheine no. 60. Scholieschen Confortii, pro 170 Ribl. an herrn Senator und Forst Inspector Frommelt.

5. Des Krauter Stieglerschen Fundi no. 49. Schwarz Vorwert, pro

550 Ril. an George Heinrich Junge.

6. Des Stieglerschen Fundi no, 52. ibidem, pro 275 Mil. an den te. Junge.

7. Des Schneiber Schemmedenschen Sauses no. 103. ber State, pro

1460 Rti. an Goldarbeiter Ende.

8. Des Gottfried Selleschen Saufes no. 291. Der Stadt, pro 150 Rife an Johanne Eteonore Schafern.

9 Des Wittme Scharfichen Hauses no. 318 ibibem, pro 1800 rtf.

an Zuchmacher Lautlaff.

10. Des Krauter Bernerschen Fundi no. 128. der Borftadt, pro 432 Mtl. an Wittime Berner geb. Franke.

II. Der Roifdwigichen Stelle no. 25. Prentendorf, für III Ril.

an Gottlieb Grengel.

12. Des v. Schweinisschen Haufe no. 72. der Stadt, pr. 4300 ttl.

an den Lieutenant Friedrich Muguft Sammer.

13. Des von Schweinizschen Hauses no. 76. der Stadt, pro 200 rts. an den ec. Hammer.

14. Der Christian Thielschen Stelle no. 1. Tenschel, pro 280 Ribl. an Bottlieb tattuch.

15. Berichreibung ber Friedrich Bogtiden Coloniftenfielle no. II.

Reurode, pro 287 Rthi. an Gottlieb Bogt.

26. Des Maria Rolina hornigschen Antheils an ber Stelle no. 27.

17. Des Moficus Zimmerfchen Fundi no. 145. ber Borftadt, pro

200 Rthl. für Die Wittme und Rinder.

18. Des vaterl. Saufes no. 95. ber Stadt, pro 908. Ril. für Sei mator und Raufmann Friedrich August Feige.

19. Berreich bes Gaftwirth Jungferfden Fundi no. 48. Borflabt,

pro 515 Rebl. an Bernhard Stelfer.

20. Des Brettmannichen Saufes no. 536., pro 115 Rthl. an Burs

21. Berfdreibung bes Raufmann Fepefchen Saufes no. 367., pro

4000 Ribl. an Srn. Genator Fene.

22. Berreich des Chrenfried Schmidtschen Fundi no. 14. Borffatt, pro 148 Ribl. an Carl Gottlieb Beiß.

23. Die hammerfchen Saufes no. 68 der Stadt, pro 8500 Rthl.

an Raufmann Rone foweln.

24. Des Wittwe Schiffnerschen Sauses no. 216. ber Stadt, pro 600 Ribl, an Buchner Frang Mungberg.

25. Des Rrauter Berneifchen Fundi no. 79. Sofpital:Borwert, pro

481 Ribl. an Die Wittme Berner Eleonore geb. Frante.

26. Des Rrauter Sprenfried Menzelschen Fundi no. 19. ber Vorefigt, pro 2000 Athl. an die Wittwe Maria Rosina Menzel geb. Huttner.

27. Berichreibung bes Mengelichen Fundi no. 14. Sillerichen Con-

fortii, pro 510 Rebl. für die Wittme und Rinder.

28. Des fub no. 33. ibidem, pro 360 Rthl. fur diefelben.

29. Des fub no. 34. ibibem, pro 360 Rthl. für dieselben.

30. Des sub no. 40. Hospital-Borwert, pro 463 Rtyl. 16 ggr. für dieselben.

31. Des fub no. 41. ibibem, pro 4633 für diefelben.

32. Des fub no. 42, ibidem, pro 4633 Ribl, für Diefelben.

33. Des Georg Fried. Wienerfchen Fundi no. 32. Somarge Borwert, pro 625 Rifl. für die Wittive und Rinder.

34. Des Gonlieb Materneschen Fundi no. 120. der Borftabt, pro

70 Ribl., für Wittme und Tochter.

35. Des Raufmann Fenefchen Saufest no. 362., pro 5450 Ribl. fur Berrn Raufmann und Genator Fene.

36. Des Saufes no. 363., pro 1040 Mibl. fur benfelben, 27. Des Saufes no. 366., pro 4000 Ribl. fur benfelben,

38. Werreich Des Schmidt Schubertichen Saufes no. 266. der Stadt, pre 800 Athl. an George Beinrich Sartiteb.

39. Des Kranter Gottlieb Jungferfchen Fundi no. 36. ber Borfiadt,

pro 2000 Rtht. an feinen Gofin Gotelieb Jungfer.

40. Des Gaftwirth Wolffchen Fundi no. 186. bet Stadt, pro

2000 Ribl. an Brn. Poffdirector Bolde.

41. Der Wittme Frommeltschen 2ten Hatfte ber Wohngebaube und Stallung von no. 39 u. 41. Hillerschen Consortii an die Wittme Tieslern geb. Frommelt, pro 1000 Ritht.

42. Des Tuchicheer Bergemannichen Saufes ne. 329. ber Stadt,

pro 1000 Ribl. an Bottder Richter.

43. Der Jungferfchen Fleischbant no. 704. der Stadt, pro 800 Rtl. an Fleischer Frang Sabler.

44. Des Schicketanischen Saufes no. 449. ber Stadt, pro 1000 tfl.

ber Geifensieder Magel.

45. Berfchreibung bes Georg Friedrich Wienerfchen Fundi no. 85b. Schwarz Bormert, 53 Rift. fur Wittme und Rinder.

46. Berreich bes Weißgerber Beinzefchen Saufes no. 378., pro

1608 Ribl. 12 gr. an Rleiderhandler Janowern.

47. Der Wittme Jonnschen Sonnenbaude no. 567, pro 80 Riff. an die Wittme Gehlhaar.

48. Desgleichen dieselbe Baude, pro 100 Rib, an den Eduma-

cher Dahne.

49. Berschreibung bes Academie Roch Grafferschen Sauses no. 117, ber Stadt, pro 2200 Arbs. an die Frau Saupimann Ranfer geb. Graffer.

50. Berreich des Frauter Joh. Gottfried Schmidtschen Fundi no. 84.

51. Des gemeinen Gradt gehörig gewesenen fub no. 223b. vermert. ten fogenannten Sopfengartens an den Beren Commerzienrath Samuel Beniamin Ruffert.

52. Des Gottlob Boffeltichen Fundt no. 30, der Borfladt, pro

1150 Rthl. an Carl Friedrich Biedermann.

53. Des Glauerichen Saufes no. 539, ber Stadt, pro 300 Rthl. an Ruefdner Carl Brengel.

54. Der paterl. Geelle no. 31, ju Enfchel, pro 180 Ribl. an Carl

Gottlieb Kroufe.

55. Des Gottlieb Reugebauerichen Guts no. 4. bafelbft, pr. 2000 rtf. an Gottlieb Bubner.

56. Des hammerichen haufes no. 72. Der Stadt, pro 5600 Ribl. an Buchführer Rublmen.

57. Die Hammerschen Hauses no. 76., pro 200 Riffl, an ben ac. Rublmen.

58. Die Bottcher Reppeschen Saufes no. 334. Der Stadt, pro

1500 Rebl. an Tischler Pollack.

59. Des Sanbelemann Reimannichen Saufes no. 358. ber Stabt, pre 1000 Ribl. an hutmacher Sonifch.

60. Des Kaufmann Renisten Baufes no. 366., pro 4000 Ribl.

an Backer Gottfried Mittmann.

61. Die Gorified Benerichen Saufes no. 130. ber Borftabt. pro 200 Rthl. an Die Schneidern Willfommen geb. Frante.

62. Des Schloffer Sachaufichen Gartens no. 44b. Worftabt, pro

355 Rebl. an Ben. Galgfactor Tenger.

63. Des Gotelob Jungferichen Rundi no. 66a. Sofpital Borwert pro 155 Rehl. an Sand Rretschmer Thomas Rury.

64. Des Georg Leberschen Rundi no. 53. Brudherschen Confortit.

pro 200 Rthl an Gottlieb Leder.

65. Des ic. Lederschen Fundi no. 54, ibidem, pro 200 Ribl, an Gottlieb Leder.

66. Des zo. Lederschen gundi no. 61. Scholzeschen Confortii, pro 200 Ribl, an Gottlieb Leber.

67. Berfchreibung des & Untheil ber Wittme Schmidt, pro 160 tel. von 110, 132. Der Gradt an Carl Imanuel Schmidt. 68. Des

68. Des Wittme Buttnerfchen Fundi no. 555. ber Ctabt, pro 400 Ribl, an Beinrich Muguft Buttner.

69. Berreich Des Beinrich Hornigschen Saufes no. 45. Borftabt, pro

430 Ribl. an Chienraus Emanuel Bechler,

70, Berichreibung der Gottfried Buttnerschen Wiese no. 1. Frauen-

bang, pro 240 Rthl. an Christian Buttner vom Topferberge.

71. Berreich des Springer, Wentriebichen Bormerte no. I4., pro 16,520 Ribl, an Die Begte Biedermann geb. Wendrich.

72. Des leberschen jogenannten Lajareihgartens no. 188. der Bor-

fladt, pro 500 Ribl. an Mufifus Johann Gottlob Lattfe.

73. Berfchreibung der Colonistenfielle no. 13. ju Meurobe, pro 123 Ribl., für Die Frang Joseph Gfintberfchen Giben.

74. Berreich biefer Stelle, pro'296 Ribl. an Job. Gottf. Rliche.

75. Berfchreibung Des Schloffer Schmidtschen Ichers no. 210. Dorftabt, pro 120 Riff. für die veregel. Gaftwirth Ernft geb. Schmidt.

76. Des Carl Gottlieb Mengelichen Bauerguts no. 8. Coffendau, pro Tala Rthl. an Gottlieb Menge!.

77. Berreich Des Johanne Christiane Randlerichen Baufes ne. 450., per 7000 Ribl. an Die Handelsfrau Minette Bebig geb. Grummalb.

78. Des Buchbinder Brunnauschen Sanfes no. 169. der Stadt, pro 640 Rifl, an Die verebel. Zeicheniehrer Randler Johanne Christiane geb. Grunwald.

79. Des Bruncfauschen Buchbinder Labens no. 606., pro 132 rtl.

an die zc. Randler.

80. Des Tudmacher Goillob Lautloffden Saufes no. 322., pro 600 Ribl. an Rabler Augnst Spittel.

81. Des Tifdler Boumgartiden Saufes no. 529. Der Gtabt,

pro 650 Ribl. an Schneider Gerber.

82. Berfchreibung des David Mengelichen Fundi no. 243b. ber Borftadt, pro 160 Rebl. fur die Mittme und Rinder,

83. Des Georg Fried. Wienerfchen Fundi no. 151, ber Bor.

fladt, pio 250 Rebl. für die Wittme und Kinder.

84. Berreich bes Maurer Forfterfchen Fundi no. 132. Borftabt, pro 300 Athl. an Carl Will. Friedrich.

85. Des Wittme Buchnerichen Saufes no. 214, ber Gtabt, pro 190 Rebl. an Johann Chriftoph hoppe.

86. Des Drecheler Wallmeberichen Saufes no. 342. ber Stadt,

pro 350 Rthl. an Johann Gottlieb Banifc. 87. Des Subnerften Saufes no. 527. ber Stadt, pro 800 ttl. an Tifchler Baumgart.

B. Biffe Beranderungen bei ben Domainen : Umts . Dorfern

pom iften July bis Ende December 1816.

1. Berreich Der Gottlieb Streitschen Stelle no. 2. Danemart, pro 40 Ribl, an Bimmermann George Saffe.

2. Der Chriftian Dipringfchen Stelle no. 57. Ober : langenmals

bau, pro 120 Ribl. an Johann Chriftian Dobring.

3. Der Ehrenfried Schmidtchenschen Stelle no. 51. ibibem, pro 125 Riff, an Johann Gottlieb Ludwig,

4. Der George Willigerichen Stelle no. 47. ibibem, pro sooril.

an Friedrich Schroter.

5. Der Friedrich Wannrichfdien Stelle no. 60. Malbau, pro 100 Athl. an Gottlieb Wannrich.

6. Der Friedrich Bierfeschen Stelle no. 2, Tichurschlan, pro

100 Ribl. an Gottlieb Bierfe.

7. Berichreibung der Gottfried Buttnerfchen Gartnerftelle no. 17. Topferberg, bro 520 Ribl. filr Wirme und Rinder.

g. Der Friedrich Rufferfchen Stelle no. 4. Schonborn, pro

160 Ribl. für Biteme und Gohn.

9. Des Georg Friedrich Schmidtschen Fundt no. 10. Bienowicz, pro 300 Ribi. für Georg Friedrich Schmidt jun.

To. Der Siegismund Beckerfchen Gelle no. 500 bei langen

malb, pio 136 Ribl, für Wittme und Kinder

11. Berreich der vaterl. Stelle no. 9. Runiger Geegaffe, pro 100 Riffl. an Johann Gottlieb Becfer.

12. Der Mengelichen Stelle no. 4. Walbau, pro 30 Rtbl. an

Gottlieb Deumann.

13. Der vaterlichen Stelle no. 32, Sperrgaffe, pro 100 Athl. an Carl Friedrich Abler. with the special that the MA. Der

14. Der Caspar herrmannfchen Stelle no. 4. Roifdwis, pro 186 ret. 18 or an Carl Benjamin herrmann. 15. Berichreibung ber Gottfried Gum= prichichen Stelle no 5. ju Baldau, pro 140 rtl. fur die Wittme und Rinder. 16 Berreich ber Bergeischen Stelle tio. 20 Ruiegnis, pro 1717 ril an Chris fian Dreicher. 17. Der Gottieb Schwarzerichen Angerhausterftelle no. 7. zu Mifalftadt, pro 100 til an Gottlob Geisler. 18. Des Schwaczerichen Saufile no. 7b ibidem, pro 65 ttl. an Schneiber Langner. 19. Des Sons pefden Kreifcham no. 28. Panten, pro 1040 rtl. an Carl Friedrich Miener. 20. Der Balthafar Johnschen Gebicholtif p no. 1 Berfchoorf, pro 3600 ret. an Friedrich Will. John. 21. Berfchreibung ber Gottlieb Schmidtichen Seelle no. 31. Speergaffe, pro 126 rel. fur Die Biteme und Rinder. 22. Bere reich Diefer Stelle, pro 182 til. an Chriftian Sante. 23. Des Roofnerichen Meters no. 64. Schonborn, pro 350 ril. an Job. Gottlieb Ullmann. 24. Bere febreibung bes Banns Cafpar Bauchichen Bauergutes no. 23. Balbau, Dre 3000 rel, an Frau Leufchner Rofine geb. Bauch. 25 Des Wittme Schmideichen Antheils an no. 21. Commendaten-Gut, pro 1467 rtl. an Carl Smanuel Schmidt. 26. Der Gonfried Dehmelfchen Erbftelle no. 26, ju Baldau, pro 1 co til. an sammtliche minorenne Rinder. 27. Berfchreibung der Wittme Stubmerfchen Stelle no. 47. Difolftadt, pro 300 rtl an die Gefcwifter Stube mer. 28. Berreich berfelben Sielle, fur 130 rel. an Gotter: Fudert. 29. Berfdreibung bes Gottfried Buttnerfchen fogenannten Bruchgartens no. 18. Tone ferberg, pro 136 rtl. fur den Chriftian Buttner. 30 Des David Mentele fchen Fundi no. 5. Commendatorgut, pro 240 rtl fur die Wittwe und Rinder. 31. Berreich Des Unna Maria Drefcherschen Fundi no 1 Commendatoraut. pro 200 etl an Gerichtsmann Gottfried Drefcher in ber Dannemart. 32 Des Gaftwirth Genfelebenfchen Fundi no. 6. Speergaffe, pro 700 rtl. an Die verchelichte Degel Maria Rofine geb. Schloste, 33. Berfchreibung des David Mengelichen gundi no. 5a. Commendatorgut, pro 420 rtl. für Wittwe und 34 Berreich der Frangelichen Stelle no 31. Bienomit, pro 100 rtf. an Johann Gotelob Bendir. C. Befig : Beranderungen vom iften July bis Ende December 1816 bei ben Academie . Stifte : Dorfern. 1. Berreich ber Friedrich Waldoschen Stelle no. 2. Bifchborf, pro 400 rel. an Georg Fries brich Speer. 2. Berschreibung ber Christoph Langeschen Stelle no. 39, ju Groß. Ling, pro 112 ril. fur Die Wittwe Lange geb. Weinert. 3. Des Gott= fried Fritscheschen Rreischams no. 1. Mankelwis, pro 1200 ttl. für die Witts we Fritsch geb. Signer. 4. Berreich Diefes Rretschams, pro 1800 rtl. an Riorian Runsche bafelbft. 5. Des Wittme Langeschen gundi no. 19. Groß Ting. pro 300 til, an Schneider Schiller. 6, Des Wittme Dafchkefchen Gutes

no 12 Mojenau, pro 1600 Athl. an Samuel Pafcife. 7. Des Samuel Wilhelm Friebichen Banergutes no. 16. ju Groß- Eing, pro 3680 Richt. an Die Bittme Johanne Eleonore Friebe geb. Renmann. 8. Daffelbe Gut, pro 3680 Mtht, an den Carl Friedrich Glofe Dafelbft. 9 Des Bauer Gobelfden Gutes no. 28 gu Groß = Ding, pro 3077 Rift. an Gottlieb 10. Der 30= bann Friedrich Jungferschen Stelle no. 33. gir Groß Ding, pro 550 Rthl. an Sohann Gobilieb John. D. Befig = Beranderungen bei ben Raltwaffer Domainen - Umts - Dorfern vom aften July bis Ende December 1816. 1. Berreich ber George Schneiderschen Stelle no. 44 Kaltwaffer, pro 280 Rthl. in Friedrich Bilb. Grabig. 2 Des fogenannten Bottger - Saufes no. 49., pro 70 Ribl. an Unterforfter Joseph Leufenner. 3. Berschreibung ber Genft Barchewigschen Sausterstelle no. 44. Kaltwaffer, pro 210 Rthl. an die Bitt= we und Kinder. 4. Berreich der Sannichen Muble no. 17. Kaltwaffer, pro 1900 Rtht. an Johann Jofeph Leufdner. 5. Der Goetlieb Richtnerfchen Stelle no. 20. Wurtschelle, pro 150 Rtht. an Gottfried Richtner. 6. Der Cafpar Gruhnschen Stelle no. 15. Buchwald, pro 200 Mthl. an Samuel Bierbaum.

*) Cofel ben 4ten Robruar 1817. In bem 2ten halben Jahre 1816 find bon dem hiefigen Konigl. Stadtgericht nachftebende Raufe con: firmirt worben:

1. Stephancies die Robothhauslerstelle des Thomas Klosch, zu Ko-Delmis, für 32 Ribl

2. Urban Gawlif bas Sanschen und Garten bes Tarnoweln gu

Dzielinis, für 29 Rthl

3. Johanna Thielfche Erben bas haus ihrer Mutter, für 520 Rl. 4. Sattlermeifter Michael Schonfelder eine Biefe bes Burger Knoll, für 220 Rtht.

5 Schiffer Jacob Barletto eine Wiefe von der Catharina Pollote

get, für 66 Rthl.

。但主,5种

6. Eimen Rauffmann bas vaterliche Saus, für 500 Rthl.

*) Detmachau ben isten Februat 1817. Benm Juftigamte bes Seniorat Gutes Stubenborf ift ber Rauf Des Muller Joseph Beifart, um bie ju Stubendorf fub no. 27. belegene Frenftelle und zwengangige Baffermuble cum Apertinentiis unterm i.6 Februar 1817., pro 2200 Rtl. Cour, gerich lich confirmirt, und ber Befistitel fur benfeiben im Sppothekenbuche berichtiget worden. comes managering that have been a series of the series and series and series and series and series and series and series are the series and series are the series and series are the serie

Unhang zur Beplage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Bu verauctior iren.

brestan ben 1. Marj 1817. Auf den 18. d. M. frud um 9 Ubr f to len in der hiefigen Ronigt. Stifts Juftigamts Canzelen zu Et. Matthiam verfit ie bene Effecten, an Pitzelain, Glafern, Zinn, Ruvier, Meffing, Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausrath, Ricidungsfruten, Buchern und Vilde n gegen gleich boare Bezahlung in Courant öffentlich verauctionirer werden, welches hiermit Kauflufter gen befannt gemacht wird.

Kobis, vigor. Comiff.

Sachen, fo verlohren worden

*) Bredlau. Berlobener Jund. Er ift ben iften Marg fruh um t Uhr and bem Suspital ab St. Bernhardin in ber Reuftadt ausg laffen werden; er ift grau und von ber Art eines Packers, ift groß und hort auf ben Ramen Gultan. Wer folden dem gedachten Spfpitale wieder zusuhret, erhalt eine Belohnung von z Mihl Cour.

AVERTISEMENTS.

*) Brestan. Es find wleder von bochftammigen und Zwerg Dbftbaumen in Rirfchen, Pfianmen, Acpfel, Birnen, Pfirfigen und Abricofen der besten Corten engl. Stachels und Johanniebeeren, Monates und Annanas Erdbeerens Ableger, Aeptels und Birnquitten, Lamberes und Zellerniffe, Laums und Strouch Accacien, Linden, Aborn und Goloweiden Baume, Jasmin, rothen Zwerg-Flieder, mehrere Gorien Rosen und andern blübenden Strauchern zu has ben bemm Aunstgartner Mohnhaupt Schweidniger Anger No. 185.

*) Brediau. Ranunfel, Suberofen, Amarillen-3wiebeln, auch Laven-

bel und engl. Graß ju Ginfaffungen find ju haben

Schweidniger Anger Do 185.

*) Brestan. Beim Kartenfabrifant Erraticheck in ber Neuffabt No. 1528. ift eine Wohnung fur eine fille Familie zu verwiethen und auf Offern zu beziehen. Auch find glatte Bisten-Charten und weisse Bogen für Zeichner und Maler zu has ben.

*) Brestau. Bel Ziehung der Iten Claffe 35ter Königl Claffen Lotterie traf in mein Comptair 40 Ribit. auf No. 28282.; 35 Ribir. auf No. 28220.

235 22.; 30 Mihle, auf Mo 8750, 28209. 37824.; 23 Mihle, auf Ro. 8702. 16000. 19734.; 20 Athle. auf No. 8795. 19711. 70. 42514. 17.; 15 Atl auf Do. 15906. 42552., welche fogleich ju empfangen find. Mit Rauftoofen jur sten Claffe empfiehlt fich.

D. Solfcau der altere.

*) Brestau. Mechte junge Mopshunde find ju verfaufen. Wind : und Mifolaigaffen : Ecte Mo. 295.

*) Breelau. Reue Bucher, welche in ber unterzeichneten Buchandlung gu baben find: Parfena ober ber volltommene Banmeifter, enthaltenb die Gefchichte und Entflehung bes Fremmauerordens und Die verfchiedenen Meinungen darüber, was er in unfern Zeiten fein tonnte; was eine Loge ift, die Art der Aufnahme, Deffe nung und Schließung berfelben, in bem erften, und bie Beforderung in bem gwep. Ben und britten ber St. Johannisgrade; fo wie auch Die Schottengrade und Andreas. ritter, treu und mahr niedergefchrieben bon einem mahren und volltommenen Bruber Freymauer, zwente mit einem Dachtrage vermehrte Auflage, gr. 8. 3m Jahre 5617 A I Rthl. 12 gr. Cour. Etui . Bibliothef ber beutfchen Claffiter Do. 25 Dis 32., enthaltend: Gleim's Poeffen, Blumauers Gebichte, Schillers Rauber, Lichtenberge Schriften, Gellerts Fabeln, Schubaris Satiren, Gdillers Biesto, Blumermanns Einfamfeit, 16. Machen 1816., g'heftet 3 Rebit. 12 gr. Cour. Maab, P. Doo, Briefe uber bie Grundlehren ber Blerbraufunft nebft einigen Uns feltungen über Schnappe: und Efig : Bereitung, 8. Frankfr. 1817. 16 ggr. Cour. Stein, Dr. E G. D., Sandbuch ber Geopraphie und Statifif nach ben neueffen Unfichten, 3te umgearbeitete Auflage, ir Bo. gr 8., Leipt. 1817. i Ribl. Cour. Rleine Geographie ober Ubrif ber mathematifchen, phofifchen und befondere pol tifchen Erdfunde, 7te Muft., gr. 8., 1817., 16 ggr. Cour. Eu-· ropaifche Geographie, gr. 8., Berlin 1817., 2 Rib'r 8 gr. Cour. Cannabid, 3. G. g., Legrbuch ber Geographie, nach ben neueffen Friedensbeftimmungen, zwente bericht gie und vermehrte Muflag., gr. 8 , Conderhaufen 1817., 1 Reb. 8 gr. Cour. Buchhandlung Jof. Mar und Comp. in Brestan.

(Darabeplat, goldne Conne)

") Breelau. In Do. 587. am Ringe, ficht ein Forteplano, wegen Bob. nunge: Beranderung billig gu verfaufen.

*) Bredlau. Bur 44ten fleinen Gelb. Lotterle empfiehlt fith mir Loofen im

Ronfal. Port. Ennahme-Comptoir Gof Bolfchau jun.

*) Bredlau. Gine Quantitat neuen Lucerne, adten ungedorten rothen fpanifch n Riee, weißer Stein-Rice, engl. und frang. Repgras, bober Ucfers Spargel, Rantelrieben, engl. Turnipe-Rieben, fo mie auch biverfe Gorten Carviol, Dber-Rieben, Welfcfraut, Bwiebeln, Galatund alle übrigen Gorren Roble Kräuter

Reauter. und Blumensaamen, so wie auch Blumensaamen in Paqueten von 20, 30 bis 40 Gorten. Eine Gorte von englif. Zwerg. Sommer: Levgopen ven 16 Sorten empfiehlt fich zu, ben billigsten Preifen. 3. B. Mierswa am Eingange ber Stockgaffe.

") Bredlau. Diverfe Gorten Theemofchienen mit Bronce oder Plattirung bergiere, große, mittlere und fleine Roffebretter, Theebreter, Gallerieteller, Dras fentierteller mit und ohne Bergiehrung , Plattirung und Broneirung, Theer Reffel mit Rechaus, febr elegant mit Plattirung, bleverfe Gorten Frucht: Brodt . und Blumen-Rorbe, Diverfe Urten Flofden und Glaferteller oder Unterfate, Bofon und andere große und fieine Spielteller, runde, ovalle und drepectigte Spudnopfe biverfe Corten, große, mittle Samilton., Tulpen:, Schiebe:, Dublerfcher, Cafel ., Sand :, Ruchen ., Elfch : und Spielleuchter mit und obne Fenergeng. Sehr elegante Tabafsbehalter, besgleichen große und fleine, mit Plattlrung ober Goldverzierung, auch mit Da'erei verfebene Tabat: Dofen, wie auch Schnupftas bafs Dofen, für herren und Damen von Bled und Baptermache, große, mittlere und fleine Theetaften, mits und ohne Ginfat, besgleichen Theebuchfen, Diverfe Setten Buderbofen, Budergangen, groffe, mittle und fleine Bachefioch Duch= fen mit: und ohne Feuerzeug, Rechaus, Raucher-lampen ober Raucheraliare, Spielmartentaften, mit. und ohne Ginfat, biverfe Corten Florentiner., Dedel-, Dffene = , Gefchafes : , Damen , herren , Tonnen , Reife . , Umor . und Rin. derichretbjeuge mite und ohne Feuerzeug, biverfe achteefigte, ichiffartige und nach engl. Facon gearbritete Butfcherteller, große, mittlere und fleine Lichtfpaarer mit und ohne Tillen, Bafcbecken, Rabelbuchfen, Stridfcheiden, Diftolette ju Stride ringe, diberfe Gorten Galgfafichen von Binn, Mefferbante, mit . und ohne Plattirung, Bergierung und Devife, biverfe Pfeiffen : Abgufe, achte Parifer, und Berliner Uftrall Campen, große und fleine, febr elegant vergierte, plattirte ober broncirt und mit einen gefchliffenen Chriftal . Dectel, einem lafirten Dectel von Blech und eine Gace oder Saft Dedel verfebn, Desgleichen Getblerfche Stublere Lampen, auch find alle baju erforderlichen Dochte, Glafer und bas baguturchaus nothige geleuterte Rubfen Del gu baben, Eperbecher, Rachtlampen, febr el-gante Briefe Befdmerer, Cigaros Buchfen und Dofen mit und ohne Fruerzeng, Fiedes buibecher, febr gefdmactvolle Mebeite-Rorbchen, große und fleine Zwirnwicheln, Safchen : F uerzeuge mit Becheftotf a 16 gr. 14 gr. 10 gr. ohne Bacheftocf 12 gr. To gr. 8 gr. Cour., auch bie hierju und ju allen andern Efc und andere Fruets geugen geboilgen Slafchgen, find nebfi ben gemornlichen Buntflafdichen gu baben legtere foften bas Dubend; 25 fgl. Cour. bas Cturt 2 gr. Cour., Bundholger ju Chemifchen Fenergengen das Caufend 17 fgl. Dige., Das hundert 2 fgl. Die, ben einer Abnahme von 10 Taufend wird bab Canfend ohne Rabaet mit 12 ggr. S. 2. Rrumphole: Die berechnet ju baben beb Bress.

*) Bredlau. Buvermiethen ift eine meublitte Stube und fogleich ju bes tie ben. Das Rabere in ber Flederwifchgaffe Ro. 881. zwei Trepreu boch.

*) Brestan. Ein ichen mafives Daus in Glas, gleich niben der Apft, welches 21 Piecen enebalt; worunter ein Galou nebit daranflogenden Garten, welches fich zu einen Gasthaufe eignet; wie auch ein Straffr ischam in der Nabe von Bredlau, find preismäßig zu verkaufen. Auch find 6000, 4000, 3000 und 2000 Athir, auf ftadtische Pupularsicherbeit zu vergeben, Ausfan i giebt ber

Bachsteber Jurd, Chaitebebrache in Barfchau.

*) Glogan den 14 Februar 1817. Es befinden fich in dem Subleial Des posito Des unterzeichneten Dberlandesgericht folgende, burch Die Auflofung bes Amts in Gorlis am 1. October 1816., auf baffelbe übergegangene Daffen, Deren baron Umpruche babende Intereffenten vollig unbefannt und aus ben betreffenden Meten nicht zu entnehmen find, nehmlich : 1.) Die Carlowifer Maffe von 27 Rible. 10 far. 1 D', als ber Reft eines ber Eva Glijabeth Berndtin gebohrnen Reichelin. ans bem Teffament ber Dbriffin Christane Sophie v. Carlowit gebohrnen Moach bom 29. Marg. 1758. angefallenen Legats von 46 Rthl. 2 ggr. morauf Die Glaubiger ce erstern Wirreft angelegt haben, ofine bie an jenen Reft be 16 Ribl 10 fal. b'. Berechtigten a Smitteln gu fonnen. 2.) Die Gableug Welmniber Daffe von 29 Mrhl. 27 fgr. 83 b'. afs ber Reft einer, zufolge Umtebescheides vom 7. April 1758, von dem Chriftoph Ernft Beinrich v. Gableng auf Welmuth in Gas chen wider die Erben des Joachim Ernst v. Gersdorf auf Niethen, mit 10 Onca-ten erlegten Caution pro Erpensis. 3.) die von Pengig Trattlauer Masse von 96 Mihl. 25 sgl 2½ d' über deren Entstehung in dem Adam Carl von Pengiz Trattlauer Concurs fich fo viel er Actis ergiebt, baf fich unterm 14. December 1715. beifen Gredittores verglichen, fie aber gur Abfindung eines diefem Bergleich widersprechenden Mitglaubigers des Majors v. Staupis, so viel als desten Forderung betrug, in Deposito zurückgelassen haben, der nachher sich mit ihnen verglich und kaut Dittung de dato Hanichen den 27. Febeuar 1716 ex Deposito 65 Rtl. erhieft. Bem aber jener noch verhandene Ueberreft der Maffe gebuhrt, ift nicht andzus mitteln. Den an ben vorftefenden Maffen Unfpruch habenden unbefannten Intereffenten mird hierdurch befannt gemacht, daß, wenn fie fich nicht binnen 4 Wochen von ber Ginructung Diefer Aufforderung, an in bas Brestaner Intelligen, und Lieguisiche Regierungs-Umteblatt bei dem unterzeichneten Dberlandesgericht, unter Ungabe und Beicheinigung ihres behanptenden Rechts melden, befagte Deposital = Maifen. gufolge von Gr. Majefidt bem Konige unterm 14 April 1800, vollzogenen Cirens laris jur Allgemeinen Preng. Jufitg-Difficianten=Wirtwencaffe werden abgeliefert. und bei derfelben gegen Depositalmäßige Sicherheit untergebracht, die Binfen gur Unterftugung nothleidender Bittwen im Leben wohlverdienter Juftigofficianten wer= ben verwendet, die Capital-Summen hingegen zu jederzeit dem, fich jum Empfang melbenden und bei bem unterzei bneren Dberlandesgericht gehörig legitimtrenben Gigenthumern oder beren Erben unweigerlich gurudgezahlt merben follen. Ronigl. Preuf. Dberlandesgericht von Riederschleffen und ber Laufit. g.)

Donnerstags ben 6. Mary 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Bu verkaufen.

Bredlau ben giften Dan 1816. Bon Geiten des unterzeichneten Ronigl Dber : Landesgerichts von Schleffen wird bierdurch befannt gemacht, bag auf ben. Untrag des Ober : Amtmann Ruller die Gubhaftation des im Kurffenthum Brieg und Deffen Creutburgichen Ereife gelegenen Ritterautes Schmarbt aten und 6ten Untheils nebft allen Realitaten, Gerechtigkeiten und Rupungen, welches im Jahre 1816. nach der dem ben dem biengen Ronigl. Ober : Landesgericht aushängenden Proclama bengefügten ju jeber ichicflichen Zeit einguschenden ic. Sare der 4te Uns theil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 fgr. & b'., der 6te Unibeil auf 1990 Ribir. 5 fgr. 10 d'. abgefchabt ift, befunden worden. Demnach werden alle Befits und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama, wovon außer Diefem bier ausbangenden Eremplar ein zweptes ben dem Ronigl. Dber . Candesgericht von Dber. ichleften gu Brieg und ein brittes ben bem Stadtgericht ju Creubburg affigirt ift, öffentlich aufgeforbert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom aten August c. an gerechnet, in ben biegu angesepten Terminen, namlich ben Titen October c. a. und ben igten Januar 1817., befonders aber in dem letten peremtorifden Termine ben aten May 1817. Bormittags um 9 Uhr vor bem Ronigl. Dber : Landesgerichtes Uffeffor Tielfch im Parthepen : Zimmer bes biefigen Dber-Landesgerichts : Daufes in Perfon ober burch geborig informirte und mit Bollmacht versebene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Justigcommiffarien (wogu ihnen für den Fall etwamiger Unbefanntichaft der Jufig : Commiffionerath Enger, Ins fligcommissionsrath Ludwig und Juftigcommissarins Rowag vorgeschlagen werden, an deren einen fie fich wenden fonnen,) zu erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Cubhaftarion dafelbft ju vernehmen , ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewährigen, daß ber Inichlag und bie Abjudication an den Deift und Befibiethenben erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorifchen Gers mine etwa eingehenden Gebothe wird aber feine Rucfficht genommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings die Lofdung ber fammtlichen fomobl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und gwar lege tere ohne Production der Infrumente, verfügt werden.

Königl. Preug. Ober Landesgericht von Schlefien. Breblan, ben 17. May 1876. Bon Seiten des unterzeichneten Königs lichen Ober-Randesgerichts von Schlefien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf ben Antrag des Grafen von Reichenbach auf Eraschnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und deßen Ruegenschen Kreise gelegenen Nitterguthes Appen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr.

IRIS, nach ber, bem ben bem hiefigen Ronigt. Dber : Landesgericht aushangenben Broflama beigefügten, zu jeber schicklichen Beit einzusehenden Tare, landschaftlich auf 28,098 Riblir. I fgr. 8 br. abgeschaft ift, befunden worden. Demnach wer= Den alle Befit : und Bahlungsfahige hierdurch offentlich aufgefordert und vorgelaben : in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den bierzu angesetzen Terminen, nehmlich ben 7. November a. c. und ben 6. Februar 1817, besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine ben 8. May 1817 Bormittags um 10 Uhr vor dem Ronigl. Dber : Landesgerichte : Rath herrn Roeitich im Parthepengimmer bes hiefigen Roniglichen Dber = Landesaerichtshaufes. in Derfon, oder durch gehörig informirte, und mit Bollmacht verfebene Manda= tarien, aus der Bahl der hiefigen Jufig-Commiffarien, wogn ihnen fur den Rall etwaniger Unbefanntichaft, ber Sof - und Eriminalrath Braffert, Juftig : Coms miffionerath Enger und Juftig-Commiffionerath Ludwig vorgefchlagen werden, an beren einen fie fich wenden fomen, ju ericheinen, Die besonderen Bedingungen und Modalitaten ber Subhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebote zu Pro= tofoll zu geben, und zu gewartigen, daß der Buschlag und die Abjudication an Den Meift : und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird ben Licitanten befannt ge= macht, daß ihnen auch frei fieht, ihre Gebote auf ben gangen Complexus ber Ginther Berrnlauerfit Auften und Rabenau abzugeben Auf die nach Ablauf bes veremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe, wird aber feine Ruchficht genommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lofdjung ber fammtlichen, sowohl ber eingetragenen, als auch ber leer ausge= benden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Inftrumente verfügt Bugleich werden die etwa unbefannten Real = Pratendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird benen eingetragenen Real= Greditoren, beren Erben, Ceffionarirn Pfand : bder fonftigen Inftruments : Glau= bigern befannt gemacht: daß die ausfallenden Sypothegnen guch ohne Production Der barüber fprechenden Documente werden geloscht werden. Inebesondere wird ber Johanne Charlotte verehelichten von Tichirichty gebohrnen von Tichirichty, beren Aufenthalt aus dem Sypothequenbuche nicht conftirt, Die verfügte Guba hastation von Auften hiedurch befannt gemacht.

Ronigt. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Welckersborf den 5. Febr. 1817. Das reichsgräfl. zu Solms-Tecke lenburgsche Gerichtsamt hiefelbst subhastirt das zum Sausler Gottsried Menzelsche auf 210 Athle. taxirte Haus in Termino den 12. April d. J. und lader Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe zu gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf hiesiges herrsschaftliches Schloß mit der Versicherung vor, das nach erfolgter Zustimmung der

Erbintereffenten ber Bufchlag an den Meifibiethenden gefchehen wirb.

Cagan den 19. December 1816. Das Gericht ber herzogl. Refidenzftadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige Wohnhaus nebst zubehörigen Stallungen, Graskammer, Keller, Holzschuppen, Gärtchen ein wusten Fiede vor dem Wohnhause auf dem Anger, welches gerichtlich auf 1043 Athlr. 12 gar. abgeschäft worden, zum öffentzich nothwendigen Vertauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den Ichen April 1817, anderaumt worden ist. Zahlungsfähige Kaustussige werden das

ber

her eingesaben, gedachten Tages Vormittage um to Uhr bor dem Deputato, Stadts richter Balther, auf dem hiefigen Rathhaufe zu erscheinen, ihre Gebothe abzuges ben und den Zuschlag diefer Realitaten an den Meiftbiethenden unter der Bedins gung ber baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

Sagan ben 19. December 1816. Das Gericht ber herzoglichen Refibens fladt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Piescheschen Concursmasse gedörige zte Abtheilung des sogenannten Schliackschen Uckergartens vor dem Eckerschen Thore, welche gegen Abend und Mittag mit, einem Stachetens zunne umgeben und gerichtlich auf 640 Athl. gewürdiget worden ist, zum öffents lich nothwendigen Berkauf ausgesiellt und ein einziger Biethungstermin auf den 10. April 1817. hierzu anderaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Ranflustige werden daher eingeladen gedachten Tages Bormittags um 10 Uhr vor dem Depustato Stadtrichter Walther auf hießgen Rathhaufe sich einzusinden, ihre Gebothe absahugeben und den Zuschlag dieses Grundfücksan den Bestbiethen unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kausgelber ab Depositum judicit zu gewärtigen.

Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der berzogl. Restdenzsstadt Sagan macht hiermit bekannt, daß die zur Commissionstath Piescheichen Conscursmasse gehörige ite Abtheilung des sogenaunten Schliackschen Ackergartens vor dem Eckeischen Thore hieselibst, welche ringsum mit einem guten Stacketen Jaune eingeschlossen und gerichtlich auf 320 Athlie gewürdiget worden ist, zum öffentlich nothwendigen Berkauf ausgesielt und ein einziger Diethungstermin auf den 9ten April 1817, anberaumet worden ist. Alle Zahlungsfähige Kauslussies werden das her eingeladen, gedachten Tages Vormittags um tollhr vor dem Deputato, Stadtsrichter Walther auf dem Rathhause bieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugesben und den Zuschlag dieses Fundi an den Meistbiethenden unter der Bedingung der bagren Einzahlung der Kausgelber ad Depositum judicit zu gewärtigen.

Sagan ben 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Restenzstabt Sagan macht hierdurch bekannt, baß die zur Commissionerath Pusscheschen Consursmasse gehörige sogenannte Schliacksche Scheune nebst dem daben besindlichen Schuppen, Schutboben, und eingezäunten Grasestet vor dem Eckerschen Theer, welche gerichtlich auf 323 Athlie. 12 ggr. gewürdiget worden, in einem einzigen Biethungstermine auf den 11. April 1817. öffentlich an den Meistbiethenden verfauft werden soll. Alle zahlungssähige Kauflusige werden daber einzeladen, gebachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem Nathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und den Zusschlag dieser Scheune und Jubehör an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Rausgelder ad Depositum judicit zu gewärtigen.

Brieg ben 12. December 1816. Die Joseph Makersche Fleischbank sub Mo. 33 au Brieg, welche Hinschts ber dazu gehörigen Kealitäten auf 216 Athlir. 1 gr. Cour. abgesschäht worden, und Hinschts der aufgehobenen Gerechtigkeiten ausgerben mit 700 Athlir. tes luitr werden soll, soll auf den Antrag der Makerschen Gläubiger im Wege der nothwendigen Gubhastation verkanft werden. Zu Bietungsterminen ist der 21. Januar, 21. Februar und peremtorie den 21. Marz 1817. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Kaufer Wormittags um 10 Uhr in dem auf der Poblinischen Gasse hiefelbst sub No. 140 gelegenem Hause melden, ihr Geboth abgeben und den Zuschfag der Kleischbauk an den Meiste

und Beftbitthenben gemartigen fonnen.

Birfchberg ben been December 1816. Bei dem hiefigen Königlichen Stadegerichte foll das fub Ro. 1020 B. hiefelbft gelegene auf 551 Rtl. 16 gr. abge-

abgefchatte Chrenfried Jentsche Saus und Garten in Terminis ben 20 Januar, 20 Februar und ben 21 Marz 1817, als bem letten Bierhungs Termine of fentlich ver auft werben. Ronigl. Preuß. Land und Gradtgericht.

Beuthen ben zeen Februar 1817. In dem einzigen Bietungstermine ben 14ten April d.J. wird in Klein Tschirnauer Gerichtszemmer die hoffmannsche Rutsche Mro 20. zu Scheiden Glogauschen Kreises, taritt 130 Athlir. 10 fgl. Cour. bfientlich verfaust, welches hiemt bekannt gemacht wird.

Das Major v. Dorvillefche Gerichtsamt der Riein: Efchirnauer Guter.

Gifenbei , Juftit.

Görliß ben 10. Januar 1817. Bon dem unterzeichneten Sadt gerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß daß allbier zu Göliß auf ber außern Raten, gasse iub No 1071. gelegene Borwerk, dessen Werth auf 10640 Athlie, angeschlagen worden, im Wege der nothwenotgen Subhastation verkautt werden soll. Alle des sit und zahlungsfähige Kauflussige werden daher aufgesordert in Termins, den 21. April, den 23. Juni und den 27 August c., wovon der letzte peremtorisch ist, auf den neuen Hause albier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, personlich oder durch behörig legitimirte und instruirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächt zu gewärtigen, daß mit Bewilligung ver Bernauschen Gläubigerschaft, der Zuschlag an den Meiste und Bestibiethenden erfolsgen wird. Bemerkt wird hierbet noch, daß wegen den Kausbedingungen, wovon der auf dem Grundstäcke hastenden Dnerum wohn insbesondere ein nachdem letzten Rause reservirter Auszug gehöret, so wie wegen des Werthsanschlages, das nötige auf hiesigem Rathhause zu jeder Zeit mit Muse eingesehen werden kann.

Das Stadigericht dafelbff.

*) Heinrichan ben 6. Februar 1817. Bon dem unterzeichneten Gerichtssamte wird die sub No. 21 zu Moschwiß gelegene zum Bermögen des in Moschwiß verstorbenen Schultehrer Anton Teich gehörige, nud auf 44 Kthr. 22 sgr. 6d. gerichtlich geschätzte Hauslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung schhaftirt. Es werden daher besitz und zahlungöfählige Kaussussige hierdurch einzgeladen, in dem peremtore auf den 12. April d. J. festgesetzten Lieitations - Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 27. Januar 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugesben, und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Ereditoren und Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt ber Ihro Majefiat ber Ronigin ber Niederlande gehorigen

Herrschaften Heinrichau und Schonjohnsdorf.

*) Lande shut den 8. Februar 1817. Da sich in den angestandenen Biestungsterminen zum öffeutlichen Verkauf des subhastirten Gärber Ganderschen am Markte hieselbst gelegenen auf 2340 Athr. abgeschätzen Hauses nehst Mangel No. 57 kein Kanslustiger gemeidet hat, so ist ein neuer Viethungstermin auf den 2. Upril d. F. vor und auf hiesigem Rathhause anderaumt worden, welches Kauslusstigen hierdurch bekannt gemacht wird, und hat der Meiste und Bestbiethende nach erspigter Einwilligung der Keals-Gläubiger den Zuschlag ohnschlar zu gewärtigen. Rönigt. Preuß. Stadtgericht.

*) Carolath ben 31. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bas zur Ereditmaffe bes Bauer Gottfried Pohl zu Rechel gehörige

auf 18 Ribir Cour. gewurdigte Muengartden im Wege ber nothwendigen Gubbas ffation in Termino ben 18 April c. Bormittags to Uhr effentlich an den Meiftbies thenden verlauft werden foll. Raufluftige und Befitfabige werden daber gu ge= Dachtem Termine por bas hiefige Furstenshums Gericht mit bem Bemerken einae= laden, daß an den Meigi: und Bejebiethenden ber Buichlag nach Ginwilligung ber Poblichen Glaubiger erfolgen foll. Die Tare fann taglich in hiefiger Regitiratur Fürftenthums Gericht Carolath. eingesehen werden. Cirariones Edictales.

*) Bredlan den zien Januar 1817. Bon Gelten bes unterzeichneten Ronigl. Dber gandesgerichts wird auf Untrag bes Officit fisci ber Canconiff Gotte fried Rebobl aus herrnprotfch, weicher fich por mehrern Sahren beimlich ent= fernt und feit dem ben ben Canton : Revifionen nicht geftellt bat, jur Ructfebr binnen's Monaten in die Ronigl. Preuf. Lande hierdurch aufgefordert; und Da ju feiner Berantwortung bieruber ein Termin auf den 21ffen Man a. c. Bor= mittage um 10 Uhr bor bem Dber : Landesgerichte-Muscultator Gruchot anberaumt worben, ju felbigem auf bas hiefige Dber ganbedgeriches Saus vorgeladen. Coute Betlagter in Diefem Termine nicht erfcheinen , auch nicht wenigstens ichrifte lich fich melden; fo wird gegen ihn als einen, um fich dem Rriegebienft ju entrie: ben, Ausgetretenen verfahren, und anf Confiscation feines gegenwartigen a's auch fünftig ihm etwagnfallenden Bermogens jum Beffen bes Fieci erfannt mer-Ronial. Breuf. Ober . Landesgericht von Golefien.

Brest au ben 29. Dovember 1816. Rach erfolgter Aufhebung des Ebicts wegen Sufpenfion der Militairprojefe vom 30. Juni 1813. werden nunmehr bon Geiten des unterzeichneten Ronigl Ober : Landesgericht von Schleffen, auch alle Diejenigen unbefannten Militairverfonen, welche an ben Nachlag bes ju Rieber-Leipe verftorbenen Paffor Chriftian Gottfried Soffmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Unfpruche ju haben vermeinen und benen vermoge bes bejogenen Edicis, in der fchon fruber erlaffenen, Die Civil- Glaubiger betreffenden Edictal= eltation bom 9. Mary 1813. ihre Rechte vorbehalten geblieben, hier urch nachtraglich aufgefordert, in bem bor bem Dber-Bandesgerichte Auscultgtor Tauffing 30 Diefem Behufe anberaumten peremtorifchen Connotationstermine ben 6. Dan 18 7. auf biefigem Ober-Bandesgerichtehaufe Bormittage um in Ubr entweder verfonlich ober burch gefehlich gulafige Bevollmachtigte, moju ihnen ben erma ermans gelnber Befanntichaft unter ben biefigen Inftigcommiffarien, Die Juffigcommiffarien Subrmann und Peterffon vorgeschiagen merben, beren einen fie fich mablen taugen au ericbeinen , ihre vermeinten Unfprüche anzugeben und gehörig gu bescheinigen. Im Ausbleibungsfalle haben auch fie ju gemartigen, baf fie mit allen ibren for-Derungen an Die Daffor Chriftian Gottfried Soffmanniche Concuremaffe merben ab. gewiesen und ihnen bamit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben. Ronigl. Preuf. Ober-Landesgericht von Schleffen.

*) Sand Breslau den 8 Januar 1817. Von dem Bo. nigt. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandfrifts ju Breslau wird hiermit den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des gewesenen Bauer Anton Schneider zu Großwiehrau bekannt gemacht, daß Terminus zur Liquidation und Verification ihrer Ans

fprüce

sprüche an die Kausgelder des Anton Schneiderschen Bauergurhs auf den 5. May d. J. Vormittags um 9 Uhr sub präsudicto angesent worden ist. Les werden daher alle diesenigen, welche bieran gegründete Ansprüche zu machen gedenken hierdurch vorz geladen, an gedach im Tage zur bestimmten deit in biesiger Gerichtsstelle persönlich, oder durch zuläßige von der Sache gehörig unterrichtete Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleisben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gesdachte Kausgelder präcludirt, und die Vertheilung derselben unter die sich gemeldeten Creditoren erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Dohm Brestau den 18. Januar 1817. Auf den Antrag der nächsten Berwandten wird der Johann Anton Joseph Schwannenberg, geb. zu Malche wis Reumarktschen Creises, Sohn des dort verstorbenen Baders Caspar Leopold Schwannenberg, hiermit ausgefordert sich binnen einem Zeitraum von 9. Monaten, als den 28. Rovember a. c. Bormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Affestor Herrn Forche oder auch vor diesem Termin bet dem unterzeichnesten Königl. Justizamte, oder in der Registratur desselben, schriftlich over persfönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, Ausbleibendenzalls aber zu wärtigen, daß die Acten dem Collegio eingereicht und von diesem auf die Tos deserklärung und was dem anhängig nach Borschrift der Gesehe erkannt werzden wird.

Ronigl. Dobm-Capitular Bogtepamt.

*) Glogan ben 13. Januar 1817. Bon dem unterzeichneten Dber : Lans besgericht wird bekannt gemacht, daß im Baffenftillfiande 1813. Dem Daffer Sioh, George Bagenfnecht ju Sartliebsborf fein verschlogner Tifchfaffen burch abtiebende feindliche Truppen vorgeblich erbrochen und ihm nebft andern Papieren eine von dem Brestauer Ronigl. Banco-Comtoir fub bato den 29. December 1801. für die Erben bes Muller Christoph Wagenfnecht ju Bobten auf Bobe von 200 Rthir, Cour. a 3 pro Cent Zinfen ausgestellte Bant Dbligation fub litt. E. Dr 100,022. entwendet worden ifi. Auf Den Antrag ber Wagenknecht= fchen Erben werden baber alle unbefannte Eigenthumer, Ceffionarien, Pfandober fonflige Innhaber gedachter Bant-Dbligation vorgelaben in Termino ben 2. Juni 1817 Bormittags um 9 Uhr bor bem ernannten Deputato, herrn Dber- gandesgerichterath Gobioff in Perfon ober burch binreichend informirte und Bevollmachtigte biefige Juffigcommiffarien wogn ihnen bie Soffistate Debsmel und hoffmann vorgeschlagen werben auf dem hiefigen Salof ju ericheinen, ihre etwanigen Unfpruche an die Dbligation, fie befteben worin fie wollen, ans jugeigen und nachjumeifen, im Fall des Unebleibens aber ju gewärtigen, baf. fie ihrer Rechte verluftig geben und ihnen ein ewiges Stillfcweigen auferlegt, Die Obligation aber amortifire und an beren Stelle eine andre den Wagenfnechtichen Erben ausgefertigt werben joll.

Ronigl. Preuß. Ober, Canbesgericht von Mieder-Schleffen und

ber Laufig.

Beinrichau ben Munfterberg in Schleffen ben 29ften October 1816. Rachftebende, feit dem gefestichen Zeitraume verfcollene Derfonen:

1) Carl Siender aus Doblnifch = Rendorf.

2) Johanna Courmer, 3) Maria Soffmann und

4) Eleonora Donn aus Reufarleborf.

5) Gottlieb Friedrich aus Deutsch : Reudorf. 6) Frang und Unton Weinfc aus Schilbberg,

7) Beronica Beinfc und

8) Frang Schreiber aus Beingendorf. 9) Frang Werner aus Mofdwig,

10) Frang Ladmann aus Bergdorf Munfterberafchen und

11) Quauffin Gebauer aus Bergogewalde Frankenffeinichen Creifes.

fo wie beren ganglich unbefannte, namentlich aber Die, ihrem Aufenthaltsorte nach. unbefannte Erben des Gottlied Friedrich, beffen Gefdwiffer Unna Rofing und Gotte fried Friedrich, und die Frang Schreiberfchen Bruder Unton und Jofeph Schrei. ber, merben hierdurch aufgeforbert, ihren Aufenthalt forifelich anzuzeigen, jeben Solls aber und fpateftens fich in Termino ben 25ften Rovember 1817, fruh um Qubr in hiefiger Canglen perionlich ober burch julabige Bevollmachtigte ju melben : widrigenfalls ber Berichollene, welcher diefes unterlagt, fur todt erflart, auch Derfeibe, fo wie deffen ausbleibende Erben, ju gemartigen haben, daß fein Bermogen ben fich melbenben Erben, und in beren Ermangelung bem Ronial. Siecus ausgeantwortet werden mird.

Das Gerichtsamt ber Ihro Majeffat der Ronigin der Rieberlanbe geborigen Berrichaften Beinrichau und Schoniobneborf. Grund.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Glas ben 18. Januar 1817. Auf bem fub Do. 686. hiefelbft belegenen Borwert ift eine Schuld von 133 Rthir. 8 ggr. Cour fur den bereits verflorbenen Geilermeifter Jojeph Franke, laut Sypothequeninstrument vom 3. October et conf. den 4 Movember 1771. eingetragen, welche langft bejablt ift. Da bas bies= fällige Spoothequeninstrument veriohren gegangen ift, fo werden daher alle und jebe, welche folches in Sanden, ober als Gigenthumer, Ceffionarien, Dfands oder fonflige Briefeinhaber Unfpruche daran haben, hierdurch aufgefordert, fich in bem auf den 8. Man d. J. anberaumten Termino Bormittage 10 Uhr auf den biefigen Rathhaufe entweder in Perfon oder durch julafige Bevollmachtigte, wogu ihnen in Ermangelung ber Befanntichaft die Jufticommiffarien Saffe oder Bens fer hiefelbft in Borfchlag gebracht werden, gu melben, bas Inftrument beigubrins gen und ihre Unfpruche an daffelbe angugeben und gu bescheinigen, midrigenfalls fie gu gewärtigen haben, daß fie nicht nur mit ihren Unfprüchen werden praclus dirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlege werden, fondern auch, bafbie Amortifation des gedachten Sppothequeninftrumente erfolgen wirb.

AVERTISSEMENT.

Breslau ben affen Januar 1817. Bon Geiten bes unterzeichneten Ronigt. Pupillen Collegit wird in Gemafheit der § 137, bis 142. Tit 17. P. 1 bes allgemeinen Laudrechts, ben etwa noch unbekannten Glaubigern ber zu Brestan perstors

verstorbenen Helene Ulricke Charlotte geschiedenen von Franckenberg geborne von Schrliha, die bevorstehende Theilung der Berlassenschaft, unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Berlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen 6 Monathen anzuzeigen, und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen, und erfolgter Theilung, sich die etwanige Erbschafts. Gläubiger an jeden Erben nur nach Bershältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schfesien.
Brestan den 21. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königt.
Pupillen Collegii, wird in Gemäsheit der S. 137. dis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen kandrechts den etwan noch undekannten Gländigern des zu Brestanden 1. April 1816 verstorbenen Spivlus Friedrich von Scheicha, die bevorstehens Exheitung der Verlaßenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ausehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ausehung der Auswärtigen aber, dinnen sechs Monaten anzuzeigen, und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die entwanigen Erbschafts Schäubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbzautheils balten können. g.)

Ronigt. Preuß. Pupillen Collegium von Schreffen.

Breslau. Ein schon betagter, aber noch arbeitsamer Mann, welcher uns verheiratet, ben Trunk nicht liebt, vom Civistande, und im Rothfall mit Pfers ben umzugehen weis, kann bei guten Gehalt und freien Quartier sein Unterkommen finden. Das Rabere in Ro. 1779, auf der Schubrücke im Gewolbe.

*) Breslau. Wohnungen in der Topfergaffe No. 86 ohnweit der Reufchens gaffe find zu vermiethen, und das Rabere in No. 743. Rarisgaffe im Sofe zu ers

fragen.

Wechsel= Geld- und Fonds-Course. Breslau ben 5. Mary 1817.

Amsterdam Cour a W. detto detto - 2 M. Hamburg Banco - a W. detto detto - 2 M. London 2 M. Paris 2 M. Leipzig in W. Z a Vifta Augsburg 2 M. Berlin a Vifta detto 2 M. Wien in W. W a U(0)	101 ¹ / ₄ 100 ¹ / ₄ 99	G	Conventions - Geld	Br. 94 ¹ / ₄ 111 ¹ / ₃ — 176 ¹ / ₃ — 26	1764 - 253
detto 2 M. Wien in W.W a U(o) detto 2 M) dete in 20 Xr a Vista Wolland Real 2 M.	99 26 ¹ / ₄		Wiener Einlöfungs. Scheine Stadt. Obligations - Pfandbriefe von 1000 Rthlr 500 - 100 Disconto - 100	NAME OF TAXABLE PARTY.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Beplage

su Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Gerichtlich confirmirte Raufcontracte.

Gagan ben roten December 1816. Berzeichniß ber auf ben herzogl. Domainen Saganschen und Priedusschen Creises vom 1. July 1816. bis ist angezeigten und ausgefertigten Rauf-Contracte:

1. Rauf : Contract bes Wilhelm Methner, über Die gu Gifenberg fub

no. 30 belegene Hauslernahrung, für 130 retr.

2. Des Gottlob Saglit, über die zu Wallisch sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 612 rtlr.

3. Des Sanns. Gottfried Bencke, über die gu Rieder = Bartmanns:

borf sub no. 28. belegene Gartnernahrung, fur 271 rtlr.

4. Der Unne Rofine Schuld, über die zu Ober-Hartmannsborf subno. 37. belegene Sausternahrung, für 7% rele.

5 Der Unne Rofine Schorsch, über die zu Dber hartmannsborf

fub no. 8. belegene Bauernahrung, fur 50 rtlr.

6. Des Friedrich Nietschfe, über die zu Zeisau sub no. 4. beleges ne Gartnernahrung, fur 250 rtfr.

7. Des Christian Beinrich, über die zu Beiligenfee no. 11. belege=

ne Hauslernahrung, für 580 rtlr.

8. Des Johann George Gritichke, über die zu Loos sub uo. 9. bes legene Bauernahrung, fur 200 retr.

9. Der Unne Rofine Schulg, uber die gu Tichiebsdorf fub no. 35.

belegene Sausternahrung, für 40 rtfr.

10. Des Benjamin Bendert, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Sauslernahrung, für 600 rtfr.

11. Des Johann Gottlieb Kraufe, über die gu Medrig fub no. 24:

belegene Sausternahrung, fur 100 rtlr.

12 Des Franz Jacob, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Hauslernahrung, für 300 rtlr.

13. Des Carl Markich, über bie zu Beipan fub no. 3. belegene Hausternahrung, für 10 rtir.

14. Des Geerge Erdmann Rnospel, über die ju Zeipau fub no. 14.

belegene Bauslernahrung, für 50 rtlr.

15. Johann Gottfried Schulg, über bie gu Liebfen fub no. 29. be: legene Bausternahrung, für 200 rtfr.

16. Johann Gottlieb Soffmann, über die ju Rieder : Sartmanne-

borf sub no. 7. belegene Bauernahrung, für 100 tflr.

17. Johann Friedr. Behnsch, über Die zu Rieder : Hartmannsborf

fub no. 18. belegene Sauernahrung, für 100 rilr.

18. Gottfried Schutz, uber Die ju Biefau fub no. 8. belegene Bauernahrung, fur 40 rtlr.

19. Johann Anton Carl Schuffer, über die gin Wiefau fub no 36.

belegene Sausternahrung, für 100 ettr.

20 Maria Rofine Lange, über die gu Ballifch fub no. 22. bele: gene Sauslernahrung, für 10 rtlr.

21. Johann George Rother, über bie gu Meudorfel fub no. 16. bes

legene Bausternahrung, für 40 rtlr.

22. Johann Gottiob Bentichel, über bie gu Reudorfel fub no. 20.

belegene Sausternahrung, fur 40 rtle

23. Hanns Michael Rothe, über die gu Neudorfel fub no. 15. belegene Bausternahrung, für 40 rtfr.

24. Johann Beinrich Rirchhof, über Die gu Gros-Petereborf fub

no. 4 belegene Bauernahrung, fur 300 rtfr.

25. Gottlieb Schult, über die zu Rauffen fub no. 7. belegene Baus= lernahrung, für 100 rtlr.

26. Johanne Gleonore Linde, über die zu Mollendorf fub no. 10.

belegene Schmiedenahrung, für 160 rtfr.

27. Gottfried Preuß, über die zu Rappendorf fub no it. belegene Gartnernahrung, für 185 rtlr.

28. Gottfried Mann, über die zu Gladisgorpe fub no. 14. belege=

ne Sausternahrung, für 18 rtlr.

29. Marie Glifabeth Banchen, über die zu Befchendorf fub no. 33.

belegene Hauslernahrung, für 30 etle. 30. Johann Friedr. Meldhior, über bie gu Rlein-Selten fub no. 22.

belegene Baublernahrung, fur 20 rtlr. 31. George

31. George Weichert, über bie ju Ballifch fub no. 22. belegene Bausternahrung, für 10 rilr.

32. Johann Michael Trinfs, über bie ju Muhlbach fub no. 1. be-

legene Gartnernahrung, für 340 rilr.

33. Johann George Mielisch, über die zu Ruppendorf fub no. 17. belegene Sausternahrung, für 40 rtfr.

34. Chriftian Schuld, über die ju Reichenau fub no. 7. belegene

Bauernahrung, für 250 rifr.

35. Johann Gottfried Conrad, über bie gu Gilber fub no. 1. belegene Scholtisen, für 1400 rtlr.

Berjogt. Saganfche Rent Cammer Juftigamt.

Dels ben 6ten Januar 1817. Bon dem Ronigl. Stadtgerichte find in ben legt abgewichenen feche Monaten folgende Saufer verreicht:

1. Das Mesesche an Schumacher Bogt, für 1725 rift.

2. Das Kirsteinsche an den Barbier Sattwig, für 1700 rtfr.

3. Das Sanische an den Uhrmacher Knauf, fur 1000 rift.

- 4. Der Gafthof zum goldnen Ubler an Secretair Schmibt, für 6000 rtfr.
 - 5. Das Chlebusiche an ben Chyrurgus Glafen, für 650 rife.
 - 6. Das Rempefche an ben Rurichner Setfcher, fur 275 rtlr. 7. Das Pictoriche an ben Radler Liebeskind, für 300 rtfr.

8 Das Blumeliche an ben Ruticher Gafrunte, fur 200 rtir. Sagan ben gten Januar 1817. Unter ber fladtifchen und Dos

minial-Jurisdiction bes Berichts der Stadt Sagan find feit bem 1. Ju-In bis ultimo December 1816, folgende Befig : Beranderungen in benen Brundbuchern vorgekommen, als:

A. Ben ber Stadt.

1 Rauf bes burgert. Backer Julius Gieger, über ben Fleischhauer Schwantetefchen Uder und Scheuer, pro 1795 rtir.

2 Des judischen Sandelsmann Lazarus Joseph Levn, um bas

Schwantekesche Saus, pro 1800 rtlr.

3. Des burgert. Rurfchner Christian Friedrich Rraufe, um bas Sei.

fensieder Deckartsche Wohnhaus, pro 1550 rtfr.

4. Des burgert. Farber Johann George Meumann, um des Farber Lahrsche Haus, pro 1100 rtlr.

5. Des

5. Des burgert. Farber Schnipper, um bas Farber Lahriche Reu-

6. Des burgert. Tuchmacher Lange, um bas Tuchmacher Gerberfche

Haus, pro 300 rtlr.

7. Des judischen Handelsmann Marcus Michael, um bas Lapperts iche Haus, fur 500 reir.

8. Des burgert. Tuchmacher Gottlieb Gerber, um bas Lappertiche

Erbenhaus, pro 250 rtlr.

9. Des burgert. Buchner Johann Gottfried Lehmann, um bas vatert.

Haus, pro 120 rtlr.

10. Des burge l. Weißgerber Emanuel Traugott Teschachmann, um bas Tuchmacher Schilleriche Wohuhaus, pro 630 rtlr.

11. Des burgert Tuchmacher Johann Samuel Schafer, um bas

våtert. Erbenhaus, pro 48 rtfr.

12. Der burgert. Zuchmacher Gebruder Gottseied und Erdmann Les-

13. Des burgerl Sattler Gottlieb Benjamin Muller, um bas va-

terliche Erben: Wohnhaus, pro 500 velr.

14 Der Pitscheschen Concursmasse, um den Knotheschen Ungel- oder Gurckenacker, pro 300 rtlr.

15. Derfeiben, um bas ehemalige Augustiner Baschhaus, pro

370 rtlr.

B. Wom Lande.

36. Des Bauern Johann Siegmund Krause, um bie Lehmannsche Bauernahrung zu Ekerstorf, pro 3350 rtlr.

17. Bauer Gottfried Schroter, um Die Cart Mulleriche Bauernah.

rung zu Edersdorf, pro 1900 rtfr.

18. Bauer Gottfried Buchwald, um die Menzelsche Bauernahrung zu Eckersborf, pro 1200 rtlr.

19. Bauer George Beinrich Lehmann, um die vaterl. Bauernahrung

zu Eckersborf, pro 1700 rtlr.

20. Colonist Spade, um die Beigmannsche Colonie = Mahrung gu

Schöntijal, pro 100 etle.

Liegnit den 29sten December 1816. Folgende Besitzverandes eungen find im halben Jahre vom 1. July bis ult. December D. 3. in nachstehenden Dorfern vorgefallen:

1. Zu

3n Baben. 1. Kauf des Gottfried Seidel, um die Windmufle

Bu Runib. 2. Des Auszugshaufes von Gottfried Beilmann gu feis

ner Dreschgartnerstelle no. 8., um 60 ettr.

Bu Kunzendorf Liegnisschen Creises. 3. Des Ignag Abler, um das Angerhaus no. 18., für 34 reir.

4. Des Gottlob Steinberg, um baffeibe, fur 50 rtfr

Bu Muckendorf. 5. Des Heinrich Scholz, um die Windmuhle no. 1. für 560 rtir Cour. Kaulfuß, Inquisitor publ. u. Just.

Beuthen a. d D. den 28sten December 1816. Bom 1. July bis Ende December 1816. sind folgende Raufe consirmirt worden:

A. In Kolmdyen und Zubehor.

- 1. Kauf des Gottfried Tfdopte, um ein Saus, pro 30 rtir.
- 2. Des Daniel Tiebe, um ein halbes Haus, pro 80 rtlr.

3. Klaniffe, um das Johnsche Bauergut, pro 410 tile.

- 4. Chriftoph Bauster, um das Beichertich Saus, pro 40 retr.
- 5. Hanns Friedrich Rochinke, um Die vatert. Rutiche, pro 30 rffr.
- 6. Johann Friedrich Riedel, um die vatert. Windmuhle, pro 600 rtl.
- 7. Samuel Behichnitt, um die vatert Rutschnerftelle, pr. 69rtl. 10 fgr.
- 8. Gottfried Eitner, um die schwiegervatert. Freikutsche, für

9 Johann Friedrich Wilhelm Hopfner, um ben vaterl. Gafthof,

pro 250 rtlr.

- 10. Christian Arlt, um die vaterl. Bauernahrung, pro 160 tile.
- 11. George Friedrich Arlt, um die Laubesche Rutsche, pro 100 rete.
- 12. Johunn Fried Schonknecht, um die vatert. Großgartnernah= rung, pro 37 rtfr. 10 fgr.

13. Christian Pfeiffer, um die vatert Autsche, pro 100 tflr.

- 14 Chriftian Rraufe, um bengvaterl. Grofgarten, puo 61 rtl 10 fgr.
- 15. Chriftian Soffmann, um bas vatert. Saus, pro 60 ttlr.
- 16. Chriftian Krufchte, um den vatert. Grofgarten, pro 32 rtfr.
- 17. Gottfried Brungel, um bas Klibmiche Saus, pro 120 rtir.
- 18. Des Schneider Wilke, um ein Stud Uder von Grundmann, pro 10 ettr.
 - 19. Des Pfander Griebich, um ein Stud Uder, pro 300 tele.
- 20. Des Kramer Forster, um ein Stud Uder, pro 171 rtir. 12 fgr. 6 d'.

- 21. Des Schafer Wilbe, um ein Stud Mefer, pro 233 rtfr.
- 22. George Richter, um ein Stud Uder von Wilbe, pro 365 rtle.
- 23. Chriftoph Liebig, um bas vaterl Bauergut, pro 100 rtlr.
- 24. Friedrich Urit, um bas vatert. Sans, pro 70 rtir.
- 25. Chriftian Tiebe, um die großmutterliche Kutsche, pro 75 rtfr.
- 26. Johann Friedrich Dimbke, um die Muhliche Autsche, pr 16 rtl.
 B. In Leffendorf und Antheil Alt-Tichau.
- pro 106 rtlr 20 fgr.
 - 2. Chriftian Grupte, um bas vatert Freihaus, pro 100 rtlr.
 - 3. Bittwe Weidner, um das maritalische Saus, pro 60 rtlr.
 - 4. Johann Friedrich Sanfel, um bas vaterl. Bauergut, pr. 300 rtl.
 - 5. Friedrich Kierschke, um das vatert. Bauergut, pro 160 rtlr. C. Wiesau und Zubehor.
 - 1. Gottlieb Jacob, um das vaterl. Bauergut, pro 260 rtfr.
 - 2. Der Kunertin, um ein Saus, pro 40 rtlr.
- 3. Johann Friedrich Rieger, um den Sanderschen Dreschgarten, pro 100 rtlr.
 - 4. Christian Markel, um den vaterl. Dreschgarten, pro 37 rtfr.! D. Kalt-Briesnis.

1. Kauf des Schneider Merrlich, um das Wiesnersche Haus, pro Lig rttr. 8 far. 63 d'. Eisenbeil, Juft.

*) Wiese ben Zisten December 1816. Bei der Herrschaft Wiese find in dem 2ten halben Jahre, als vom 1. July bis Ende December 1816. nachstehende Kaufe zur grundobrigkeitlichen Vestätigung gekommen:

1. Rauf des Martin Elsner, um den Unton Beidenreichschen Roboths

garten zu Langenbruck, pro 24 rtlr.

- 2: Des Bauer Hanns G. Rolle, um bas vaterl. Bauergut ju Wies fe, pro 100 rile:
- 3. Bauer Andreas Heisig, um das stiefvaterl. Bauergut zu Langens brud, pro 85% rtie

4. hanns G. Wilde, um den Robothgarten bes Martin Pietsch in

Rohem, pro 131 rtlr.

- 5. Hanns G. Neubecker, um bas vaterl. Bauergut in Wiefe, pro
- 6. Andreas Hanke, um die vatert. halb Bquerftelle zu Langenbruck, 7. Hanns

. The state of the

7. Hanns G. Hoffmann, um das vaterl. Bauergut zu Langenbruck, pro 423 reir.

8. Hanns George Squer, um mutterl. Haus ju Dittmannsborf, pro 89 rtfr.

9 Sanns George Muller, um die vaterl, Freigartnerftelle gu Cans genbruck, pro 200 rtfr.

10. Hanns G. Rinke, um den vaterl. Freigarten zu Langenbruck, pro 30 rtir.

11. Hanns George Graber, aus Dittmannsdorf, um die mutterl, Bauerstelle daselbst, pro 200 rtlr:

12. Hanns George Squer, um bas mutterl. Bauergut zu Riegers=

Reisse den 23sten October 1816. Dato ist des Anton Ulbrichs Kauf, um Joseph Junkes Frenstelle no. 41. in Petershende Reisser Er. pro 210 rtir confirmirt worden. Das Gerichtsamt.

Neiffe den 25sten November 1816. Ben dem Gerichtsamte Ober Lassoth Rieder Zeutrig sind nachstehende Raufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Kornich, um die Balthafar Thunigsche Freyhausterstelle no 21 in Nieder-Jeutrig, pro 74 tilr.

2 Rauf bes Michael Drathschmidt, um Die George Drathschmibt=

sche Dreschgartnerstelle no. 3. in Ober Laffoth, pro 30 rtlr.

Neisse den 23sten Nevember 18:6 Dato ist des Florian Zuttners Kauf Contract um Joseph Großpietsch seinen Kretscham no. 39in Petersheyde Neisser Er. pro 650 rtlr. confirmirt worden.

Das Gerichteamt Petershenbe.

Trachenberg ben 30sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Mondmotschelniß sind vom 1. July bis letten December 1816. folgende Besitz- Veränderungen erfolgt und bestätiget worden:

1. Kauf bes Union Mungberg, um tie Lorenz Rreifelsche Angerhaus- lerftelle, fur 300 rtir.

B Bu Groß = Schmograu.

2. Des Bauers Johann Heinrich Fiebig, um Die Scholtifen : Ge-

3. Des Carl Pavel, um das vaterl. Franz Pavelsche Bauergut, fur 500 tilr.

4. Des Joseph Geppert, um das Bauer Jgraß Baumgartsche Aus-

C. Bu Tarrdorf.

5. Des Anton Stinner, um die Frang Joseph Pietschifde Erb : und Ge-richts-Scholtisen, für 1800 relr.

6. Des Johann Beinrich Brache, um Die Schattefche Ungerhaubler=

stelle, für so ttlr.

7. Des Jehann Friedrich Schumann, um das väterliche Haus, für 30 rklr. Roch.

Ohlan ben 4ten Januar 1817. Bom tsten Justy bis ult. Des cember 1816 sind ben dem Königl. Ohlaner Domainen Justizamte nachstehende Känfe zur gerichtlichen Confirmation gelangt:

Des Ung. Gune Kauf, um Nowogs Drefchgartnerfielle ju Deutsch=

steine, pro 320 rtfc.

2 Des hanns Pospiech, um George Pospiech Angerhausterstelle ju Peisterwig, pro 120 ettr.

3. Des Dan. Ruschnick, um bas vaterl. Bauergut ju Rosenhain, pro

1500 relt.

4. hanns Riuntfa, um das vaterl. Bauergut ju Peifterwiß, pr. 1300 rtl.

5. Gottl. Kunge, um George Tfchechnes Garmerftelle zu Polmichfteine, pro 840 refr.

6. George Frofis, um Mijerres Sausterftelle ju Deiffermit, pro 260 rtfr.

7. Gottfr Subiege, um Jaraufch Wiefe ju Deifterwiß, pro 140 rile.

8. Joh. Gottlieb Reutert, um Neuterts Grofche-Gartnerstelle, zu Polnischsteine, pro 530 rife.

9. Goulleb George, um der Elisabeth Runschkin Bauergut zu Bustes briefe, pro 1050 tilt. Konigs. Delausches Domainen-Justizamt.

Pillgramsborf ben 11ten Februar 1817. Lindner hat seine Frenstelle bem Schonwis incl. Beplas pro 600 rtlr. verkauft.

Wandritsch den iften Februar 1817. Riebel hat feinen Drefche

garten bem Rahl pro 74 rtlr. Conr. verkaufe.

Bodland den zien Januar 1817. Der Johann Ochmann hat den Straffen = Kretscham und Frengartnerstelle sub no. 17. zu Kuschnise von seiner Mutter Catharina Ochmann in einem Werthe von 287 vil. 15 sgr. Cour. erkauft, und ist Titulus possessionis für denseiben heute berichtiget worden.

Ronigi. Preuß. Domainen = Justizamt.

(1077) D

Unhang zur Beglage

Nro. IX. des Breslaufden Intelligenz-Blattes

vom 6. Marg 1817.

Bu verpachten.

*) Brestau. Dem Bublitum wird hiermit befannt gemacht, daß in Elt. Schelinig nahe ben Brest. die Possessien Ro. 19. eine wohl eingerichtete Acker. Birthsschaft nebit geräumigen Geloß an Wohnun en, Stallung, Scheuer, Schurpen u. f. w. aus freier hand zu verpachtenist. Es gehören in diesem Etablissem meinschundert Sch fiel Aussaut, sehr tragbaren und im besten Dünguns-Inkande befindslichen Landis nebil einen angemessenen Fiachenranm an Wiesen, Gräferen und hutburg. An Nuhvieh werden 16 Rübe nebil drep Stud Jungvieh gehalten und dem Pacher mit übergeben, welche bei der vortheilbasten Lage in der nachsten ihmsgebung der Hauptstadt einen sehr ausgezeichneten Ertrag gewähren. Dir näheren dieser Berpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können kautionstähigen Pachtlustigen täglich in Brestan Albrechtsstraße No. 1397. zwep Stiegen toch bep dem Eigenthümer in Erfahrung gebracht werden.

Bu verauctioniren.

*) Brestau. Montag ale den toten diefes fich von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr merde ich in meinem Comptoir auf der Aupferschmies beg ffe Nro. 1675. Im Feigenbaum eine Stiege hoch ein ganzes Lager von meist blauen ordin. Tüchern, in ganzen Stücken und kleinern Reften, Meubiement goldne und siberne Ubren, Federveiten, Rleidungsflücke, bunte Cambray und viele andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Plere, conceff. Auctionscommiff.

AVERTISSEMENT.

*) Brestau Im goldnen Schwerdefisch auf der Bifcoffegaffe in No. 1272.

Rabere erfahrt man Parterre ben dem Diffillatenr Caffier.

*) Brestau. Schone saftige meffiner Eitvonen dos hundere ju 5 Rible. Ceur., große schone Alepse finen und bittre Pommeranzen, flegender und geprefter neuer Caviar, franz. und brad Sardellen, Capern, Oliven, Lornasol von allen Farben, Parmasan, Schweißer und bell Kafe, braunschw. Burft, Prefiganse, miarionirte Deeringe, gesalzenen Aaf und Lache, Pfeffergurfen, alle Sorte Facon- Rudeln, franz. und Remser Sinft, weißer Sprup, Maraschino de Zara, Prov. Del, Smirn. und Dalm. Feigen, Sicilianische große Daselnüsse, Datieln, franz. Pflaumen, alle Sorten Larven, vorzäglich guten Punsch. Effenz die Flasche 140.

Blasche 30 fge Cour., Rumm, Frangbrandtwein, franz. und Ungar Beine, vorgfigitch gut'r Portorito in Rollen, trocfner und ficon gelber mark. Kraustaback ven Tent 17 Nichl. Cour. und Kuften - Deeringe in Tonnen zu bem billigften Preif ift zu haben in Barthepen, so wie auch im einzeln ben W. Stengel, Ob'auergaffe.

bervarch öffentlich befannt zu machen daß der Gin lebrer des Berra Regterungs, rathfo, Golding, Derr Weidmann mir beute 35 Athlic. 2 ggr. Cour., welcher von seinen Freunden und Befannten, sur die Soldaten Famitien des isten Eurasser von seinen Freunden und Befannten, sur die Soldaten Famitien des isten Eurasser ster Regiments (Schlessichen) welche bet dem legten Brande in Neudorf ihr Eisgenheim vertehren, einsammelte, zur Bertveilung an Lestere eingehändigt hat. Es ist diese Gabe um so mehr gut angebracht, da die abgebrandten, mie lobens, warder Belohnung ihre Dienstolicht, ihr eigenes Interese dem Königl. bei der deinsgenven Gesahr nachgesehren, und so der Berlinf an Königl. Eigenrhum nurzundes deutend ist. In dem ich im Ramen der Empfänger und des ganzen Regiments den Gedern und namentlich dem Einsamler herrn Werdmann hierdurch berzlichen Dant foge, versichere ich zugleich die zweckmäßige Bertheilung oben gedachter Summa.

Rrosigs, Obrist Lieut, und Commandeur.

800") Bredlau. Donnerftage ben 13ten Mars jum Benefis bes Inspectors

herrn Blanchard. Das leben , ein Traum, & Ufte.

*) Breslau. Denen herren Actionales der hiefigen Theater, Anstalt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ihnen tunftige Bode 5 pro Cent jährlicher Zinsen ben dem herrn Kausmann Websty et Sohn auf der Albrechts, und Schuhbrückensecke Ro. 1697. bezahlt werden sollen. Die Original Documente über die Etnlages Capitalien mussen zu Abschreibung der Zinsen vorgezeigt werden.

Der jur Bermaltung der hiefigen Theater : Unffalt beftellte Ausschuß.

*) Brestan. Ein Dom. Gut ohnweit Brestau ift für 3000 Athl. zu verspachten, und eine ichon angebrachte Gelegenheit für ein n dacker zu vermiethen. Auch wird eine Wohnung von dren Studen, oder zwen Studen mit 2 Kammern gesudet, die zu Oftern bezog in werden kann. Ferner ift ein haus auf der Schmies rebrücke ohnweit dem Ringe, w rauf die Rechtimer-Mahrung, zu verfaufen. Das Richer berm Agent Müller jun, Ohlaung fie No. 935.

Dreslau. Indem wir allen unteren Beimandeen und Freunden ben am 26. Februar erlittenen Berluft unferes theuren Baters und Großvaters, des Bertu Raufmann Rogner befannt machen, verpfehlen wir nicht bem herrn Raufmain Ringberg ju Biffemaltereborf unferen innight u und gerütrteften Sant für bieftindliche Gorgfalt und Pflege ju fagen, durch welche er die legien Lebenegabre biefes wurdigen Erzifes verfüßte, indem und Berhaltmife von demfelben entfernt bieten !

Bilbelmine v Forcade geb. Zinnom, als Enfeltochter.

Reannerte b. St enge, ats Tochter. Friedrich Roffner, als Cobn.

*) Brestan, Ben Ziehung der 43sten kleinen Geld = Lotterle sind in mein Compio'r getroff n: 20 Athlir, auf Ro. !7635 8017 8203 8342 9030 84 93. 5 Athlir, aus No. 7630 34 65 8224 95 9046 9134 36 12868. 3 Ribir. auf No. 76 23 31 37 70 8050 54820293 8315 4763 829071 79 9128 68 91 12839 90 2 Rthir, auf Mo. 7613 16 7627 48 56 57 8006 33 70 75 8238 78 8328 85 9047 73 92 94 98 9110 24 12822 31 60 63 76. 12 816. auf 120. 7601 2 6 15 26 33 41 49 51 58 61 62 77 7690 85 98 8007 18 21 63 8201 4 13 15 31 33 50 52 53 55 66 69 73 74 92 94 8304 5 13 19 31 46 56 65 81 88 95 96 98 99 9013 24 37 9042 55 61 76 78 81 9103 4 9 16 17 31 32 54 55 59 12807 14 26 27 29 33 38 40 43 54 59 61 64 73 75 80 84 94 welche in Empfang gu nehmen find im Ronigl. Lott. Ginnahmes Comptoir ben 3of. Solfchau jun.

*) Brestau. Ben Biehung ber iften Claffe 35ffer Lotterie fint in mein Compet toir getroffen 35 Rebr. auf Rr. 3166. 30 Rible auf Do. 1627. 25 Rebir. auf Mo. 1603 3944 79 29634 39627. 20 Ribir. auf No. 3109. 8863 45259.

Bott. Ginnahme Compteir bei Jof. Bolichan jun.

*) Brestau. Bet Biebung 43iter Rentgi. fleinen Gelb Botterle traf in mein Compteir: 100 Rthir, auf No 8989 21984 20 Rthir, auf No. 12053 21976. 10 Mthir, auf Do. 11038 13083 21956. 5 Rtbir. auf Do. 11041 75 21904 13 44208. 3 Mtbir. auf Do. 1652 8970 11061 65 78 13075 81 21998 23212 14 93 38193. 2 Rible. aul Do. 2667 75 87 8901 9.15 3462 57 80 11001 15 62 73 13058 21996 23205 18 31 32 38107 8 26 51 55 56 44223 25 48179 86. Die Gewinne 1 & Riole, find in den Liften naber ju erfeben, und empfiehlt fich gur 44ten Cotterte. Solfchau ber altere.

Brestau. Ein Theater, aus fieben Borftellungen beffehend, ift gu verfaufen. Dis Rabere benm Cangellift herrn Begold auf Der Dergaffe benm Schlof= fermeifter Bormeifter.

Brestau. Ein Birthfcaftsichreiber, ein Bogt und einiges andere Ger finde, mit beften Bengniffen verfeben, findet ein gutes Unterfommen ju Daltich an ber Dber ben Reumarft.

Bredlau. Rechten Engl. Porter ober fogenanntes Brownflodt babe bis

recte von London erhalten und vertaufe die Rlafche ju 12 ggr. Cour. 2B. Stengel, Ohlauergaffe.

Brestan. Ein freilediger Gartner, to welcher gleich in Dienfte gefien

Der berrichaftl. Gartner in Grabiben bei fann, manicht fein Unterfommen.

Breslau giebt nab.re Nachricht.

Breston ben 24. Febuar 1817. Das biefer Lage verbreitete Gerücht, baß wir unfre Biblungen einzuftellen genothigt fepen, tann feinen Urfprung nur einem bothaften Berlaumber verbonten. Wer und, benfelben fo nachweilet, baß wir ibn rechtlich belangen bonnen, erhalt fofort eine Belohnung von Einhundere Gebrüder Muller. Ducaten.

Ein gebildetes Dadden von guter herfunft, 24 Jabr alt, Breelan wunfcht in einem folieden Daufe ihr baldiges Unterfommen gu finden. Das RE

bere on Ring Ro. 2. bein gemejenen Raufmann Mach.

1. *) Breslau. Es fiegen auf ber Weibengaffe in ber Stadt Paris imen große ftarfe fehlerfrene lichtbraune Wagennferde, eine Stute 12 Jahr und ein Wallach 8 Jahre alt, sem Berfauf. Das Rabere hiernber ift gu erfahren ben bem Beren Rallmann auf Der Weidengaffe in Ro. 988. Der Stadt Paris gegenüber. Millo

"Bredlan. Rach langen vorhergegangenen leiben endete am 28. Februar Abends halb 9 Uhr ein oft wiederholter Bruftframof und Schlag das thenre Lesben unfers guten Bruders, Schwagers und Oncles des Raufmanns herrn Gotte lob Sepler in einem Alter von 35 Jahren und 7 Monaten, welches wir unfern Freunden und Berwandten unter Verbittung der Beileidsbezeigungen hiermit ganz ergebenft bekannt machen.

Satisried Seiler,

A. R. verwitt. Buchner geb. Cepler,) als Geschwisser.

B. M. Sepler,

und im Namen samtlicher Verwandten.

Millissch den 22sten Februar 1817. Im Wege ber nothwendigen Subhasiation wird das am Markte gelegene, noch nicht ganz anagedaute und auf 500 Rible Cour. geschäfte haus und Garten des biesigen hutmacher Benjamin hiftmann Ro. 66. an den Meistbietenden verfauft werden. Rauflusstege werden daher ausgesordert, sich in dem zu dies m Behuf angesetzen einzigen Biethungstermin, den 28 April a. c. in der bi sigen Gerichtsslube einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethens den dieses haus und Garten zugeschlagen, aus spätere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Zuglich werden auch alle Realprätendenten, besonders aber die Arendator Ernst Gottlieb Scholzschen Erben, und namente lich der Accise Einehmer Scholz vorgesaben, in diesem Termine zu erscheis nen, und ihr Gerechtsame wahrzunehmen, weil nach Erlegung des Meistiges boths die Löschung sämmtlicher eingetragen n Forderung auch ohne Production der Justrumente und alles was Nechtens ist, versügt werden wird.

Das Ronigl. Stadtgericht.

*) Bunglau ben isten Februar 1817. Das Ottendorfer Gerichtsamt subbaffirt hiermit anderweit necessarie das im Thiergarten beiegene Langesche Freishaus auf Antrag der Langesch in Gaubiger, welches von denen Gerichten in Thier, garten auf 652 Robler, gewürdt et worden, und fist einen einzigen peremtorischen Bietunastermin auf den 10. May 1817. Normittags um 10 Uhr in der Canzelsien von Ottendorf an. Es werden daher sämmtliche besitz und zahlungsfähige Kanslusige hermit vorgeladen in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist und Bestärtbenden gegen baare Bezahlun; das Grundsück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gedoth wird seine Rücksicht genommen. Die Tore kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreischam in Thiergarten und beim Justitario einzgeschen werden Zauleich werden all unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorschen Texnine vorgeladen um ihre etwannigen Realsansprücht geitend zu machen seh Belait derfelben.

Frentags ben 7. Marg 1817.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Citationes Creditorum.

Del's beit 20sten December 1876. Nachdem über den Nachlaß der Straßfretlchmer Trefferschen Geleute ju Jucklan, Gottstried Tresser und Anna Susanna Tresser geb. Werner der erbschaftliche Lightbationsprozeß eröffnet worben, so werd den alle die jenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu daben glauben, hierdurch öffentlich vorgetaden, in dem auf den 21sten April 1817. Vormittags um 3 Uhr vor unserm Deputirten, Derrn Cammerrath Thalheim, ausgesehten Liquidationstermine in Person oder durch gehörig instruirte und legitimierte Bevollmächtigte (wozu ihnen der Herr Justiz Commissarius Liede und Herr Justiz Commissarius Siede und Herr Justiz Commissarius Siede und Herr Justiz Commissarius Siede und Herr Justiz Commissarius Die Ausbleidenden, ihre Ansprüche anzugeben und deren Nichtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleidenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Korderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläus biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Bergoglich Braunfchweig= Deleiches Fürfienthums : Gericht.

Schloß Mittelwalde ben 12ten Januar 1817. Das graft. v. Atts bannsche Justigamt macht hierdurch bekannt, daß der Schulhe Franz Wängler zu Hann mittelst Protocolls vom 7. Januar a. c. sein Bermögen an seine Gläubiger abgetreten und sub eodem Concursus darüber per Dectetum eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Bermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch auf gesordert, in dem zur Liquidation anz beraumten Termine den 26. März c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtöstelle entweder persönlich oder durch zuläsige und gehörig informirte Bevolknächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gedührend anzuzeigen, und nachz zuweisen ben ihren Außendleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse werden auszeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dels den 18. Jannar 1817. Da von dem herzoglich Braunschweig Delseschen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des Bauergutsbesiger Johann Koffsmahne zu Reudorf bei Bernstadt und seines Shemeibes der Anna Rosina ged. Sasfert, welche beide in verstoßenen Jahre gestorben sind, der erbschaftliche Liquidationsprozes erössnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachslaß der Rossmahneschen Selente irgend einen rechtlichen Auspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgesaden, in dem auf den 7. May a. C. Bormittags um 7 Uhr angesesten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalbeim auf den Zimmern des Fürstenthumsgerichts zu Delsentwedes.

entweder in Person oder burch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlagmasse anzumelden und beren Rich, eigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber muffen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwantgen Borrechte verlusig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige verwiesen werden werden, was nach Befriedigung der sich gemeideten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Uebrigens werden denjenisgen Gläubigern, welche an ihrer personlichen Erscheinung verhindertwerden, und welche etwa hier nicht Bekanntschaft haben, die hiesigen Berren Instigcommissarien Liede und Sumprecht zu Mandatarien vorgeschlagen, umsich von denselben einen zu wählen, den sie mit Insormation und Bollmacht versehen können. Wornach sich zu achten.

Herzoglich Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht. Citationes Edictales.

Breslau ben roten Dechr 18.6. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts wird auf Antrag des Officil fisci der Cantonist Anton Weigmann aus Kreifau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entsernt und seit dem den ben Canton- Revisionen nicht gestellt hat "zur Rückfehr dinnen 3 Mosnaten in die K. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert; und dazu seiner Berantworzung hierüber ein Termin auf den 23. April 1817. Bormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskult. Teusling anderaumt worden, zu selbigem auf das diessige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen Sollie Beklagter in diesem Term. nicht erschienen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gegenwärtigen als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Bessen des Fisci erfannt werden.

Breslau den 10. Dechr. 1816. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober. Landesgerichts wird auf Untrag des Officii fisci der Cantontif Joseph hannig als Pilz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem ben den Canston-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 2zsten April 1817. Bormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes gerichts Auschlator Weber anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Obers Landesgerichtes haus vorgeladen. Sollte Beslagter in diesem Termine nicht erzscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gegenwärtigen als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Bessen des Fisci erfannt werden.

*) Breslau den 22. November 1816. Vor das hiefige Königl. Stadtgericht und den von demfelben authorifirten Liquidationscommisfario, Herrn Referendario Gruchot, werden hiermit alle und jede Militairpersonen, welche an das in 413 Rth. 3 agr. Cour. bestehende Bermögen des infolvendo gewordnen Rausmanns Ernst Gottlob Mündner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 3 März 1817. augerechnet, binnen 3 Monathen, spatessens aber in dem auf den 2. Juni 1817. Vormittags um Uhr anstehenden Termisno liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Eridarium entweder in Person

oder durch einen zufäsigen und mit hinreichender Information versebenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umstäxblich anzugesten, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwelsen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Röthige zum Protofoll anzuzeigen, und alsbenn die gesetmäßige Inssessung in dem Classisciansaurtel zugewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausselbeiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten baben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des z. E. G. Mündner präckt, dirt und ihnen deshalb wider die Chuldenmasse des z. E. G. Mündner präckt, sowie und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillsschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denzentgen Gläubigern, welche durch gesetische Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehinde: werden und denen es an Bekanntschaft unter den hießigen Rechtsfreunden fehlt die Justizcomsmissen herrn Enge und Alettse angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Insormation zu versehen haben.

7) Brestau ben sten November 1816. Dir jum Königl. Gerichte hiefiger Haupt's und Residenzstadt Brestau verordnete Director und Justigrathe, citirten hiermit den nach der Schlacht bei Leipzig vermisten Landwehrmann im sten Insfanterie-Regimente vormals Zimmerzeselelen Grafted Land auf Ansuchen seiner Mutter und Geschwister dergessalt hiermit öffentlich, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino prajudiciali den 31. May 1827. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, herrn Reserndario v. Salisch sich entweder personlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Ausenthalt versehenen Besvollmächtigten ohnsehlvar melden und das Weitere, bei seinem Ausbeiden aber gewärtigen soll, daß er für todt erklart, und sodann über seine hier zurückgelassen

Effecten ben Gefegen gemäß vertugt werden wird.

*) Breslau den 7. Januar 1817 Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandtögerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonift Franz Hieronymus Otte and Neuhoff im Münsterdergschen welcher sich mit einem auf zwei Jahre lautenden Wanderpasse entfernt, nach dessen Ablauf aber nicht wirder gemeldet und seitem dei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 3 Mesnaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgespretert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 23. May a c. Vormittags nur ro Uhr vor dem Oberlandesgericht Ausenstauer Gruchet anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtschaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erschenen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen versahren und auf Consiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zusallenden Versmögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Rönigl. Prenß. Dberlandesgericht von Schlesien. 2)

*) Es sind für nachstehend benannte, während bes Kriegs in auswärtigen Lazarethen verstorbenen Militairpersonen, deren Geburtsorter theils unrichtig, theils

gar nicht angegeben worden, die Todtenscheine eingegangen, als:

Der in den Feld-Lazarethen zc. zc. gestorbenen Militairs, deren Namen und resp. Geburtsorter in den eingegangenen Todtenscheinen und andern Nachrichten undeutlich angegeben worden. — pro Detember 1816. und Januar 1817.

-	M - 11 - 1	71,11	1			Dienfta Zeit			and the state of
Nro.	Mamen der in den Lazarethen gestorbenen Militair- Personen.	angeblicher Geburtes Drt.	Miter	Charge	Ja		Mo= nat	Tage	Regiment
ı.	Franz Anlepusch	Czerkof	26	Gen	1		9	_	ztes Landw.
2.	Gog Hanke	Tennich .	35	dite	1			_	totes bits
3.	Martin Abamezik	Hernan.	22	dite	1				gtes bita
4.	Urbanek Pleß	Stügenitz	32	ditt	1	-	9	-	bits
5.	Joh. Prezened	Tichau	26	dit	0	I	<i>_</i>	-	bito
6.	Martin Clypa	Ples	30	oit	0		6	-	rstes bits
7.	Jonas Cept	Missowite	-	bit	0		-	- 14	Brod Colone
. 8.	Benedict August	Runik	27	bi	to	-	9,	-	7tes Landre.
9.	Abam Wokmannu	Runitz	36	bi	to	1	9	-	gtes stro
10.	Gol Buchosky	bito	I) bi	to	1	-	- -	- 7tes bito'
71	Franz Hanke	Copaty	34	2 0	ito	1	9	1-	- gtes vito
72	. Friedrich Borlag	Falkenber	g 2	0 0	ito	0 1		- -	rites bite
13	Bartholomaus Ma- kenw	. dito	2	3 0	ito	1	-	4	- listes bito
14		Schönitz	2	8 2	ito	-	9	1/2	- 7tes bito
6		University	1	1			1	1	Bata illen

	TACABLE CO. SPECIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF TH	September 1981	
Bataill.	Com= pagnie Estadron.	Ort worin das La- zareth sich befindet.	bes Ubsterbens.
2ted	3te Comp.	Erfurt .	20sten Marg 1814. am Nervenfieber.
3ted	gte bito	Frankenhau-	27sten August 1814. an Lungenschweindsucht.
1stes	2te dito	baserbst	9ten Februar 1814. an ben Folgen eines Faus- fiebers.
3tes .	ate bito	baserbst	27sten Februar 1814, am Tophus.
3tes .	2te bito	daselbst	22sten April 1814. au der Wassersucht.
aftes	rte dito	Erfurt	26sten Februar 1814. an ber Diarrhe.
		baserbst	gten Februar 1814. an Entkräftung.
gtes	2te bito	baserbst	21sten Marg 1814. an den Folgen eines Rec-
1stes	3te dito	baserbst -	13ten Mary !1814. an ben Folgen eines Bruft- fiebers.
nstes	3te dito	baserbst	2ten April 1814. an den Folgen der Diarrhe.
ated	7te bito	daseibst	3ten Marg 1814. an ben Folgen ber Diarboe.
3te8	iste dito	Gröningen	3ten Marz 1814. an ben Folgen ber Waffer= fucht.
3 tes	3te dito	Halle	24sten May 1814. an den Folgen einer colligs nativen Diarrhe.
2tes.	2te bito	Crfurt	7ten Februar 1814. am Mervenfieber.
			Indem

Indem dies zur allgemeinen Kenntuiß gebracht wird, werden sämmtliche Iands räthliche Officia, Magistrate und Polizer-Behörden hiermit aufgefordert, möglichst die Geburtödrter und Berwandten der Berstorbenen auszumitteln und davon Anzeige zu machen, wonachst ihnen die Todenscheine zur weitern Anshandigung übermacht werden sollen. Zugleich wird bemerkt, daß für den Trainsoldaten Gottlieb Gavilla vom aufgelößten Haupt-Keld Lazareth No. 3., angeblich aus Rybnik gebürtig, die Rriegs-Denknünze pro 1844. eingegangen ist. Derselbe hat daher seinen gegenwärtigen Ausenthalt dem betreffenden Ereis-Landrathe anzuzeigen, um die Uebermachung der Denknünze in Anreag zu bringen.

Oppeln den gren Februar 1817. Regferung erfte Abtheilung.

*) Glog au den 15. Februar 1817. Nachdem über die Raufgelber ber ab Inffantiam eines refp. Realgianbigers und bes Dominii offentlich vertauften Jofeph Bogbanichel Bauernahrung cum Apertinentiis ju Gufteutschel bei ber offenbaren Infufficieng jur Befriedigung ber fammtlichen intabulirten und privilegirten Glaubiger per Deeretum be hobierno ber Liquidationsprozeff eroffnet morben ift, fo merben hiermit alle, welche an bies Bauerguth und beffen Kaufgelber, ans welchem Grunde es fen, Aufpriche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgelaben, bin= nen 6 Bochen, fpatftens aber in Termino prajudiciali et peremtorio ben 14. April a. c. um 9 Uhr hiefelbit bor unterzeichneten Juftigamte entweder perionlich ober Durch legitimirte und informirte Bevollmachtigte, wogu ihnen eventualiter Die Jus fig Commiffarien Geidel und Treutler vorgeschlagen werden, ju erscheinen, ihre Forderungen gehörig gu liquidiren und durch Beibringung der Diginaf = Documente gehorig gut juftificiren, fodann die gesetsmäßige Unfelgung in den abgufaffenden Dris pritate-Urtet, bei ihrem Auffenbleiben aber ju gewärtigen, baß fie mit ihren Fors berungen an bas befagte Bauerguth und beffen Raufgelber auf immer werden pras eludirt und ihnen beshalb fowohl gegen die nunmehrige Befiberin und Rauferin dies fes Banerguthe ale and, gegen die übrigen Glanbiger unter welche bas Raufgeld pertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wirb.

Ronigl. Breug. Juftigamt bes hiefigen vormal. Dohmcapitule. Beif log. *) Brieg ben 13. Februar 1817. Bon dem Ronigl. Dberlandesgericht find auf Unfuchen ber Erben und Bormundschaft alle Diejenigen, fo an ben Nachlag. bes am 10. Ropbr: 1813, bor ber Seftung Glogan gebliebenen Divifionairs ber Landwehr Grafen Guffan Aboloh Seutel v Donnersmark Majoratoherrn auf Zars nowiß und Reubet woruber ber erbichaftt. Liquidationsprozeg eröffnet worben, eis nige Forderung und Anspruch ju haben bermeinen, offentlich bergeftatt porgeladen worden, daß fie binnen 3 Monathen ihre Forderungen mundlich oder schriftlich ans zeigen, auch ihrer Unmelbung die Abschriften berer Arfunden, worauf fie fich grunben, beilegen, hiernachst aber in dem angesetzten Liquidationstermin ben 30. Juny c. a. Bormittags o Uhr vor bem Abgeordneten bes Collegii bem herrn Dberlanbeegerichterath v. Gilgenheimb fich in Perfon over gulaffige Bevollmachtigte ftellen, Den Betrag und Die Art ihrer Forberungen umffandlich angeben, Die Documente, Brieffchaften und übrigen Beweismittel, womit fie die Wahrheit und Richtigfeit Whrer Unfprude ju ermeifen gebenten, urschriftlich vorlegen und anzeigen, bas Dos thige jum Protocoll verhandeln, und aledann die gesehmäßige Unsehung in bem abzufaffenden Erftigkeite Urtel; bagegen ben ihrem Ausbleiben und unterlaffener Unmel

Anmeldung ihrer Anfprude gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaniger Borrechte verlussig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ver sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uedrigens werden denjenigen Gläubigern welche burch gesetzliche Ursachen an der personlichen Erscheinung gehindert werden, und beneu es hieselbst an Bekanntschaft sehlet, die Justiz-Kommissarien Pilaski und Stözckel angewiesen, davon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Wollmacht versehen können. Wonnach sich also sammtliche Gläubiger des vorgedachsten Gustav Noolph Grasen Henkel v. Donnersmark zu achten haben.

*) Hannau ten 7. Februar 1817. Auf ben Antrag des Curatoris des seits Go Jahren abwesenden Schmidtgesellen Gottfried Gunther, eines Sohnes des hier im Jahre 1781. gestorbenen Burgers gleichen Nahmens, wird derselbe, oder im Fall er gestorben, werden dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorzgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 3. December d. J. um 10 Uhr vor uns personlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Kall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärztigen, daß er, der Gottsfried Gunther, für tod erklart und sein in 36 Ath. 19 gr. 104 pf. bestehendes Bermögen dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.
Rönigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grottkan ben 18. Februar 1817. Alle biejenigen, welche zeither vom biefigen Schuhmacher Joseph Tannert befestene hiefelbst vor bem Reiser Thore am Roppiter Bege beiegene Ackerstud von einem Scheffel groß Maas Aussaar Anssprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgelaben vor und zu erscheinen und ihre etwanigen Real=Ansprüche auf gedachtes Ackerstud spatestens in dem biezu auf den 14. April c. Bormittags um 10 Uhr auf dem hiefigen Rathhause anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden praclubirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wirb.

Das Königl. Gericht ber Stadt.

Brieg ben 6. December 1816. Bon dem unterzeichneten Königl. Obers Landesgericht werden auf Unsuchen des Officialis siect die aus dem Reustädter Creise gebürtige, entwichene enrollirte Kantonisten. 1) Unton Mahn aus Deutsch Rasselwiß. 2) Caspar Kostera aus Olbersdorf. 3) Carl Bartsch aus Iwardawa, und 4) Paul Izerny aus Iwardawa dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerbald zwöll Wochen und bis zum 22. Upril 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Untwort geben und ihre Zurüstunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleihens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermösgens und hiernachst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerfannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Gruffau ben 19. November 1816. Bon bem Königl. Gericht ber ehemaligen Gruffauer Stiftsguther werden nachstehende verlohren gegangene Spoothequeninstrumente und zwar: 1) ein Instrument vom 29. May 1808. über ein Capital von 200 Athlr., welches für den Backermeister Christian Benjamin Kramee zu Landeshuth auf dem Banerguthe sub Ro. 115. ju Giesmansdorf Bolfenhaim Sandesbuthichen Ereifes hafter. 2) Ein bergleichen vom 8. Avril 1805, über ein Capital von 100 Riblr., welches auf bem Frang Glaferfiben Grofgarten fub Do. 158. ju hermedorf bei Bruffau fur die Friedrich hoffmanniche Bormundichaft In Buchwald urfprunglich gehaffet bar, im Wege ber Cepion aber an den verfforbenen Rendanten Beif biefelbft und bon biejem an ben Burger Dinte gu Landesbut gedieben ift, hierdurch offentlich aufgeboten und die Inhaber Diefer Infirmmente, als Eigenthumer Ceffionarien, Pfand oder andern Briefeinbaber, ober Die fonft in thre Rechte getreten find, hiemit vorgeladen, in bem gu Unmelbung ihrer Unfpruche auf ben 18. April 1817. Bormittags um 9 Uhr angefehten Cermine an biefiger Ges richtsflelle entweder perfonlich oder durch gulaffige mit gehöriger Injormation und Bollmache verfebene Stellvertreter ju erfcheinen, ihre Unfpriche an die, in den gedachten Sypothequen Inftrumenten berfcbriebenen Capitalien und Binfen gebotla antumelben, und ju bescheinigen, bei ihrem Aufenbleiben aber ju gewartigen, bag fie mit allen ihren Rechten und Unfpruchen an die oft gebachten Infirumente und Capitalien pracludirt und ihnen ein emiges Stillfchweigen auferlegt werden Ronigl. Gericht ber ehemaligen Gruffauer Ctiftsguther. mird.

Glogau ben 17. Jan. 1817. Bon bem untergeichneten Ober Canbedgericht wird befanntgemacht, baf fich auf den gegenwärtig ber verehl. Frau Ritts meifter b. Schicfuß geb. v. Agleben gehorigen, im Furftenthum Jauer und Deffee Comenberg, Bunglauifchen Ereife gelegenen ritterlichen Erblebngutern Meridorf und Scheidewigsdorf fub Rubr. II., 3., fub a folgendes eingetragen befindet : eine undeterminirte Caution, welche die ehemaligen Befiger, Gebrus ber Ernft und Gottfried Siegismund Freiheren v. Diebitich, wegen übernoms mener Euratel ihrer blodfinnigen Schwester, den 14. Januar 1738. mit Diefen Butern bei dem ehemaligen Ronigl. Umt ju Jauer beffellt haben. Da nun die borgebachte, gegenwartige Guthebefigerin, mit hinficht auf S. 110. feg. Tit. 51. Thi. 1. Der Allgemeinen Gerichtsordnung, bas Aufgeboth Diefes Intabulati bet bem biefigen Ober gandesgericht in Untrag gebracht bat und biefer Untrag fatte haft befunden worden ift, fo werden Die ursprüngliche Inhaberin jener Caution Frenin v. Diebitsch, welche übrigens, bem Berlauten nach, ben Bornahmen Sohnna geführe haben foll, oder jugleich auch deren unbefannte Erben und alle Diejenigen, welche fonft eima in ihre Rechte, feb es durch Ceffion ober auf andere Beife, getreten find, vorgeladen in dem jur Unmefdung ihrer vermeintlichen Anspruche und beren Rechtfereigung, jo mie aberhaupt gur weitern Erorterung Der Sache auf den 7. Dan c. Bormittags um 10 Uhr angefesten Termine bor bein ernannten Deputato, herrn Dber-gandesgerichtsrath v. Lebebur auf bem biefigen Schloß, in Berfon ober durch einem mit Juformation und Bollmacht verfebenen hiefigen Juftigcommiffarien mogu ben biefigen Ortsunbefannten Der Buffigcommiffarius Geidel in Borfchlag gebracht wird, ju erfcheinen. Ausbleibenden aber haben ju gemartigen, daß fie mit ihren etwanigen Uns fpruchen an jene Caution werden pracludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillichweigen wird auferlegt, auch nach Maafgabe ber fernern Untrage ber Frau Rittmeiffer v. Schickfuß und nach Bemandniß der Sache, mit Loschung Der Caution borgegangen werden wird:

Konigl. Preuß. Ober-Landesgericht von Rieberfchleften und

der Laufis.

Bevlage

34 Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 7. Mars 1817.

Bu verkaufen.

*) Brestau. Beim Suffdmiedt Ruchel vor bem Ohlanerthor, Die zweite Stelle gleich rechts im hinter-Gebaude Do. 34. ftebt ein neu beschlagener hand:

magen, wie auch ein alter Rutschemagen ju verfaufen.

Trebitisch den 10 Februar 1817. Es foll die auf 64 Athl. Conr. borfgerichtlich abgeschätzte, biefelbit fub Ro. 8. belegene Coloniefielle der Gottlieb Adamschen Erben, auf ihren Untrag, in dem einzigft entscheidenden, auf den 22. Mary diefes Jahres Bormittags 9 Uhr im herrichaftl. Schloffe hiefelbft angefesten Termine, öffentlich verfauft werden.

Das Auftigamt. Deiffe ben 22. November 1816. Das Konigl. Fürstenthums : Gericht gu Reiffe ntacht hierdurch bekannt, bag bas im Bergogthum Grottfau und beffen Rreife gelegene Mitterauth Efchefdborf nebit. Bubebor, welches vonder biefigen Landschaft nach ber in ber biefis gen Registratur nachzusehenden Tare unt em 13. Juny 1816. auf 47034 Athlie. 20 fgl. 10 d'. abgeschäft ift, auf den Untrag der Besiger öffentlich im Wege der freiwilligen Subhasia. tion verfauft werden foll. Alle besit : und zahlungsfähige Rauflustige werden bierdurch auf gefordere, in dem einzigen Biethungetermine ben 24. Mart 1817. frub nur 9 Uhr auf ben Bimmern des Konigl. Fürftenthumsgerichts vor dem ernaunten Deputirten herrn Juftige rath v. Wittich in Perfon ober durch Bevollntächtigte und vollffändig unterrichtete Stellvertreter aus der Sahl ber hiefigen Juft zommiffatien ju erfcheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Buichlag an ben Melft, und Beftbierbenden erfolgen, auf die, nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber feine Rucfficht genommen werden wird. Hebrigens bient ben Kaufluftigen noch jur Radricht; daß die Kaufsbedingungen fo wie ein Extract eilffahriger Wirthichafterechnungen in der hiefigen Regiftratur eine gefeben werden fonnen, und bas Wiribschaftsamt Licheschdorf angewiesen ift, den Kanfinftis gen in Loco felbft die nothige Ausfunfo ju geben und das Guth in Angenichein nehmen gu laffen. Ronige. Preng. Fürftenthuntsgericht.

Lowen ben 30. October 1816. Die unter Der Jurisdiction ber Stattebmen geleges ne Grundftucke, als: 2) die auf der Dobingaffe fub Ro. 25. gelegene Brandftelle, wogn ein Garren und 4 Scheffel Acker geboren. b) das auf dem Graben gelegene, fogenannte Binterbaus, und c) ein Schenerplat weiche beonceis beducendie auf 458 Athli: 4 gr. 5 pf ges richtlich gemurbiget worden, follen auf ben Unt ag ber ifteal : Creditores fubhafirt w rben. Piergu haben wir Terminum auf den 20. Januar, 21 Februar und 22 Marg 1817. Normits tage um 9 Uhr an biefiger gewöhnlicher G eichteffatte anberaumt, und laben Kauftuftige uns ter der Berficherung bierdurch ein, daß der Deifis und Beftbiethende den Bufchlag gu ge= martigen bat. Uebrigens tann die Sare und bie nabern Bedingungen in unferer Kangelien

nachgesehen werden.

Ronial. Preuß Stabfaericht. De uhans ben ig. Januar 1817. Das ju permedort Schweidnisschen Creiffes, an der, wegen ber Steinfohlenfuhren febr lebhaften Strafe, jum Rrams handel oder einem fanftigen Gewerbe vortheilhaft gelegene; auf 198 Dithi. Cour. dorfgerichtlich abgetchapte ebematige Chantee-Bollhaus, foll im Bege ber freiwilligen Gubhaftation meiftbietend verkauft werben. Zahlungefabige Ra fluftiges werden ju dem auf den 2, April d. J. anstehenden einzigen und peremterifchen Dies

runges-

dungstermin in den dafigen Gerichtsfretscham hiermit vorgeladen und bat ber Meistellende, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtte gen. Die Tare ift hier und in Dermodert nachzusehen.

Frenhertl. v. Dyberen Czettrisfches Gerichtsamt ber Bereichaft Reuhauß.

Cren fan bei Schweionis ben ihren December 1816. Theilungshalber und auf Unirag ber Wittwe bes Dreichgärtner Gottlieb Pohl und der Bormundsschaft feiner Kinder wird die zu Erspfau ben Schweidniß belegene Dreschgärtnersstelle besselben wie solche auf 340 Athlir. gewürdigt worden in Termino unico et peremtorio den 25. März 1817, auf dem Schlose zu Erepsau öffentlich verlauft wersden. Besits und zahlungsfähige Raufinstige werden hierdurch aufgefordert am bezeichneten Orte zu erscheinen ihre Gebote zu geben und demnächst den Zuschlag nach Befund der Erben zu gewärtigen.

Das Ablich v. Drestpiche Gerichtsamt ber Erepfauer. Guther.

Frankenstein den 2isten Januar 1817. Die ju Gilbis Nimptschichen Greifes sub Mro. 18. belegene Gotifried Gebauersche Frenfielle, ortsgerichtlich auf 450 Athlir. betarirt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers in dem angeseten einzigen Biethungstermine den 2isten April e modo Gubhastationis necessarie versaußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besit und zahlungsfähige Rauflustige auf, an gedachtem Tage Bormittags 9 Uhr in der Gerichtscanzlen auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gibbis zu erscheinen, sich iber ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf die gedachte Frensselle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Beste und Meistbiethenden der Zusschlag erfolgen soll.

Das Patrimonialgericht ber Guter Silbig und Strache.

Sogan ben 19. December 1816. Das Gericht der herrzogl. Restdenzssabt Sagan macht hiermit bekannt, daß die jur Commissionerath Pitscheschen Concusmasse gehörenden, auf den Anger belegene 2te Scheunenhälfte nebst dem taran siosenden Wagenschuppen, welches zusammen auf 210 Athlir, gerichtlich taxirt worden, zum öffentlich nothwendigen Berkauf ausgestellt und ein einzisger Biethungsterwin hlerzu auf den 18. April 1817. anderaumt worden ist. Alle zahlungstähige Rauslustige werden daher eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf hlesgem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und den Zuschlag dieses Fundt an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Rausgelder ab Depositum judicit zu gewärtigen.

Wartenberg ben 30. Januar 1817. Auf Antrag der Tominial-Bachter Mavelichen Bormundschaft foll die hiefelbst in der Cammerauer Borstadt sub Ro. 45. belegene Possession die Geduld genannt, welche in Wohnhaus, Scheuer, Stalstung nebst Obsts und Saegarten mit einem Biesenfleck besteht und auf 855 Rible. gerichtlich detarirt worden subhastirt werden. Es ist hierza ein peremtorischer Diesthungstermin auf den 6. May a. c. hierselbst anberaumt worden, zu weichem beste zumgstermin auf den 6. May a. c. hierselbst anberaumt worden, zu weichem beste

und jablungefabige Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobichus ben joten Februar 1817. Bon bem Gerichtsamte bes jum Soche und Erzeift Dumus, gehörigen Districts Ratscher wird hiermit bekannt gemacht, daß die jum Rachlaß bes Pauslers Anton Klafel gehörige, in ReuRaticher

Ratscher gelegene auf 500 Fioren Nominalmunge gerichtlich abgewurdigte Sauslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verskanft werden soll. Es werd n daber alle und jede, welche diese Sausterstelle
bestigen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu auf den 5. May c. a. in fürstlich Langenau angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und so nach zugewärtigen, daß die erwähnte Pausterstelle bem Meistbiethenden und Bestightenden wird abjudicirt werben.

Das Juftigamt Des jum Dochs und Ergfift Damit gehörigen Dies-

tricts Raticher.

*) Mendowsety ben 23. Februar 1817. Die neu erbaute Dreschgartnerstelle bes Gottlidd hentke sub No. 22 hieselbst wird hiermit gerichtlich subhastirt und Kauf-lustige werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20. April 1817. anberaumten Licitationstermine Bormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße hieselbst- zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Juschlages zu gewärtigen.

Das ze. Minchowsfer Gerichtsamt. Theugner.

*) Tre bitfc den 21. Februar 1817. Es soll die auf 1023 Athlie, 16 gr. dorfgerichtlich abgeschätze, hieselbst sub No. 14. belegene Ober = Wassernsthie des Johann Gottlob Groche, auf dessen Antrag in Termino den 12ten April d. J. Bormittags 9 Uhr auf herrschaftl. Schlosse hieselbst dem Meist= und Besiblethens den öffentlich verkauft werden.

Das Justigamt.

*) Habelschwerdt den 12. Februar 1817. Das Königk. Stadtgericht suchassirit im Wege der Excution das dem Büttnermeister Joseph Wolff hieselbst gehörige, in der innern Stadt der kleinen Kirchgasse sub No. 51. belegene, mis 4 Mesen Bier berechtigte und auf 240 Rthl. Courant gerichtlich abgeschötze Daus nebst Viehweidesteck und hat zu Licitations Terminen von 27. Marz, 28. April und peremtorie den 29. Man d. J. angesest, welches Kauslustigen, die in einem dieser Termine vorzüglich aber in dem letzen Vormittags um 9 Uhr albier zu Rathsbause zur Abgabe ihrer Gebothe erscheinen können, mit dem Beisügen hierdurch bekannt gemacht wird, daß im letzen Termine der Meistbetende und zugleich Bestählende nach erhaltener Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag ges

bachten Saufes unfehlbar erwarten fann.

*) Dhlan den isten Februar 1817. Das unterzeichnete Stadtgericht thut kind und zu wissen, daß das dem Tabak-Fabrikanten Johann Philipp Meyer geshörige Ackesstück von 4 Scheffel Aussaat hinter der Stadtmühle gelegne sub No 90. des Hoppothekenbuckes, welches nach Abzug der darauf haktenden Lasten auf 33 Atl. de pf. gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 7. May a. c. Vormittags um 10 Uhrössentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflusige werden demnach aufgefordert sich zu der vor bestimmten Zeit einzusinden und ihre Sedothe abzugeden und sollen in diesem Biethungstermine diese 4 Scheffel Ackeraussgaat dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Auch dient zur Nachricht daß die Taxe dieses Ackersücks täglich zu schicklicher Zeit in der Registratur inz spielrt werden kann,

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

*) Bre 6=

*) Bredlan ben 25. Februar 1817. Bon Seiten bes freiherrlichen b. Stein, Strachwiger Juftigamts wird die ju Strachwig Breslaufden Creifes fub Do. 13. belegene und auf 67 Rthir. ortogerichtlich abgeschätzte Gartnerffelte auf ben Mintrag der Gottlieb Gimmlerichen Wittwe und Borau Diebaft gum Erfolge Der Aluseinanderfetzung hiemit freiwillig fubhaftirt und offentlich feilgebothen, bemnach aber Befig : unt gablungsfahige hiemit eingeladen, in dem tiejerhalb peremtorifch auf ben 6. Mai c. angefehren Biethungstermine Bormitrage um 10 Uhr in biefiger Antecanglei zuerscheinen, um die befondere Bedingungen und Zabfnuge-Mobalitaten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun mid bat jodann ber Die gibiethende zu gewärtigen, daß ihm befagte Gartnerftelle unter Einwilligung ber Er= ben zugefchlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werben wird. Die giber diefe Stelle aufgenonmene Taxe fann fomoht in hiefiger Amtscanglei, als auch bei ben Gerichten in Strachwiß eingesehen werden. Freiherrifth v. Stein Strachwiger Juffigamt.

*) Brestan ben 25ften Februar 1817. Bon Geiten Des freiherrlichen v. Stein Strachwitzer Justigaints wird auf den Antrag der Christian Schuderichen Bittwe und Bormundschaft die jum Nachtaffe gehorige fub Do. 22. 31 Strachwiß belegene und auf 64 Rthir. Cour. ortogerichtlich abgeschatte Gartnerftelle, Behufs ber Auseinanderfetzung hiemit fremwillig fubhaftirt und offentlich feil gebothen, bemnach aber Beffig = und Zahlungsfähige hiemlt eingeladen, in dem dies ferhalb peremtorisch auf den 6. Mai c angesetten Biethungstermine Bormittage un 10 Uhr in hiefiger Amtscanglei zu erscheinen, Die nabere Bedingungen ber Snbhaftation gu vernehmen , barauf ihr Geboth gu thun und fodann gu gewartis gen, baf bem Meifibiethenden bejagte Stelle unter Einwilligung ber Erben que gefchlagen, auf etwa fpater erfolgende Gebothe aber nicht weiter Rudficht genom= men merben wird. Die diesfallige Tare liegt sowohl in hiefiger Umtecangelen als auch bei ben Ortsgerichten gur Ginficht bereit.

Freiherrlich v. Stein Strachwiger Juffigamt.

Junguiß:

Bu verauctioniren.

*) Bredlau. In Do. 1217 am Minge ohnweit ber grunen Rohren neben bes Brn. Jufpector Bengelfchen Saufe merden verfcbiebene Uhren, Ringe, einiges Gold und Gilber, Medaillen, Galanterie, Mode: und Schnittmaaren, eine Pars thie couleurte Tuche, feine, mittel und ord. in Studen und Reffen Cafimir. Ferner 30 Cooch robe, bunte und weiße geinwand, neue Demden und leinene Beintleis ber, moderne Menbles von Erlen und Birnbaumholg, Rleiber, Tifchmafche, Betsen, Mabragen von Roghaaren, porgelane Ropfe und Saffen, mufifatifche Infrumente, Gemalde, Bucher, engl. Sattel und mehrere Gachen gegen baore Bes Bablung offentlich verfteigert werden. Der Unfang bamit wird Montags den ioten b. Dor's und Rachmittage gemacht, und die folgende Lage eben fo continuirt. notes they anality for the

Oppenheimer.

*) Brestau. Den 19. Marga. c. fruh um 9 Uhr follen im goldnen Sies fchel im linten Seitengebande auf der Carlegaffe einiges Golo, Gilber, und unter andern Effecten eine Floten . Uhr in einem Mahagont Bureau, einige meffinghe Aron:

Rronfenchter, ingleichen eine betracht iche Canimlung bebraifcher Bucher, were fcbiedenen Inhalts gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werben. AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ben Unterzeichnetem ift erfchienen: Lehrbuch ber Gefdicte jum G brauch ben Borl fung n auf bobern Unterrichtsanfialten von Dr. Lubwig Bachler, I Ribir. 15 fgr. Cour. Das Buch ift allerdings junachft bestimmt bem Ctub renden jur B rhereitung und Biederholung gu bienen und bem gebrer Berans laffung ju angemeffen n Eileut rungen ju geben. Uber ber Reichihnm an Thatfachen ble bier in fruchtbater Rurge bis jem Jahre 1816 ergabit worden, Die lichte Dronung, Die überall obmaltet und die Unbefangenheit ber Unfichten bie man mit Bergnugen bemerft, find Borguge, Die es auch dem gefchichtofundigen Manne empfehlen muffen. Bittbald August Bolaufer?

im Abolphichen Soufe an Der Ecfe bes Rrangelmartis.

*) Brestan. Jemand, ber gegen bas Endeb. M. mit eignem Bagen und Extra Doff über Berlin nach Samburg ju reifen gebencht fucht einen Gefellichafter auf gemeinschaftliche Roffen. Das Rabere ift auf ber Dhlauerffrage im grauen Strauß ben bem Ugent Buttner ju erfragen.

*) Bredlau Runfelruben - Saamen ber beffen Urt, aus Cunern ift in ber Banblung bei Carl Gottlieb Starde in Breslan, Rupferfchmiede Gaffe Ro. 1940.

gu erhalten.

DI NE

*) Breglan. Borm Schweidnigerthor neben der ehemaligen Steinkohlen-Diebertage benm Erbgrundbefiber Frang Rafchate, find fleine als auch große Stein-

fohten im bifligften Preif gu haben.

*) Breslau. Indem auf der Albrechtsgaffe fub Ro. 1275. gelegenen Saufe if die erfte Etage, beffehend aus 6 Stuben und Bubehor, wie auch eine Dands lungegelegenheit ju verniethen, und tommende Dffern oder Johanny ju begieben. Das Rabre hiernber auf der Mantlergaffe in Ro. 1301. zwei Stiegen.

*) Brestau. Rad bem febniichen Bunfche mehrerer achtbaren Weltern : habe ich eine ehrenvolle Dame fur die Madchen angenommen, welche diefelben in

weiblichen Arbeiten liebevoll bilden wird.

Schulebrer Bobrfurft. Junternft affe Do. 898. Breslau ben itter Juni 1816. Bon Geiten bes unterzeichn ten Ronial. Dber- Landesgerichts von Schleffen wird hierburch befannt gemacht, bag auf den Untrag einiger Realglaubiger bie Gubhaffwion ber im Shiffenthum 2B. blau und beffen Berenfigdtichen Creife gelegenen Ruterguter Obers, Mittel: und Riebers Schlaube und Gemerfemit nebft allen Realitaten, Gerechtigfeiren und Rugungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abichrift hier bengefügten juffig rathlichen Laxen ju 5 pro Cent gufammen auf 94954 Ribir 20 fgr. abgeschäft iff, befunden worden. Demnach werden alle Befit - und Zahlungefahige burch aegen. warnges Proclama offentlich aufgeforbert und borgelaben, in einem Zeitraum von Donaten, bom zeen Auguff c. an gerechnet, in ben bier,u angefesten Terminen, naml ch den 29ften Movember b. J. und ben 6ten Dar; f. 3 , befonders aber in bem legten und peremtorifchen Termin den gten Juni f. J. Bormittags um io Uhr

ber bem Ronfal. Dber- Banbesgerichte . Uffeffor Etelfch im Parthepengimmer bes biefigen Ober - Landesgerichts . Saufes in Derfon ober burch geborig informirte und mir Bollmacht verfehene Mandatarien aus ber Bahl der hiefigen Juftigcommiffarien, worn ihnen fur den Kall etwaniger Unbefannischaft ber Sofraib Braffert, Juftige Commiffionerath Enger und Juftig-Commiffionerath Ludwig vorgefchlagen werben, an beren einen fie fich wenden tonnen, ju erfcheinen, bie befondern Bedingungen und Modalitäten ber Gubbaffation bafelbft zu vernehmen , ihre Gebothe zu Dros tocoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Bufchlag und bie Moindication an ben Deiffe und Beffviethenden erfolge. Auf Die nach Ablauf Die peremtorifchen Ters mins etwa eingebenben Gebothe wird aber feine Rudicht genommen werden. und foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffdillinge die gofchung der fammtichen fomohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden forderungen, und gwar lettere obne Broduction ber Inftrumente, verfügt werben. Bugleich werden auch hierdurch die unbefannten etwanigen Realpratenbenten borgeladen, um in diefem Termin ibre Berechtfame mabraunehmen, womit fie aber im Rall bes Ausbleibens pracludirt und ihnen bieferhalb ein emiges Stillfcmeigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schleffen.

Brestan den 17. Dan 1816. Bon Geiten des unterzeichneten Ronigf. Dber Candesgerichts von Schleffen wird bierdurch befannt geniacht, bag auf ben. Antrag Des Grafen p. Reichenbach auf Erafchnig, ale Realglaubiger, Die Gubs haffarion bes im Fürffenthum Glogan und beffen Gubraufchen Greife gelegenen. Mittergutes Rabenau nebft allen Realitaten, Gerechtigfeiten und M'Bungen, wels des im Sabr 1816, nach ber, bem bey bem hiefigen Rongt. Dber- gandesgericht ausbangenben Broflama bengefügten, ju jeber ichicflichen Beit einzusehenden Sare. lanbichaftitch auf 12071 Rtbl. 16 far. 8 b'. abgeschäpt ift. befunden worden. Dems nach werden alle Befig, und Sablungsfabige hierdurch offentlich aufgeforbert und porgeladen, in einem Zeitraum bon 9 Monaten, bom goffen Juli c, an gerechnet, in den hierzu angesehten Terminen, namlich ben geen Dovember a. c. und den Sten Febtuar 1817., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine: den 1oten Man 1817. Bormittage um 10 Uhr vor dem Konigl. Dber-gandesgerichtes Rath herrn Roltich im Parthenenzimmer bes biefigen Ober-Landesgerichtsbanfes. in Derfon oder burch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Mondatarien aus der Bahl der biefigen Juftigcommiffarien, wogu ihnen fur den gall etwaniger Unbefannticaft ber Sof- und Criminalrath Braffert, Jufig-Commiffionerath Enger und Juftij-Commiffionerath Ludwig borgefcblagen werden, an deren einen fie fich wenden fonnen, ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Dobalitas ten der Gubhaffation dafelbfi ju vernehmen , ihre Bebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß ber Bufchlag und ble Abjudication an ben Deift, und Befibiethenben erfolge. Daben wird ben Lieftanten befannt gemacht, bag ihnen auch frenfieht, ihre Gebothe auf ben gangen Complexus der Guter herrnlauerfis Auffen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird ober feine Rucfficht genommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings Die lofdung ber fammelichen, fowohl Der eingetragenen, als auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere : ohne Production der Inftrumente, verfügt werden. Bugleich werden Die etwa uns bekannten Regloratendenten fub praindicio praclufionis biermit vorgeladen, und wird.

wird denen eingetragenen Reals Creditoren, beren Erben, Ceffionarien, Pfands oder sonstigen Instruments. Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Inpotheten auch done Production der darüber sprechenden Instrumente werden geslöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verehel. v. Tschirsche fin geb. v. Lichtrschen, deren Aufenthalt aus dem Spothetenbuche nicht constitt, die versügte Subhastation des Gutes Rabenau hierduich bekannt gemacht.

Ronial. Breuß. Ober Pandesgericht von Schlesten.

Breslau den 17. Januar 1817. Bon Seiten des unterzeichneten Königt. Ober Landesgerichts von Schlessen zu Breslau wird in Gemäsheit der g. 137. bis 142 Tit. 17. b. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbefannten Gländigern der zu Schweidnitz verstorbenen verehel, gewesenen Majorin v. Schweiten Ehristane Charlotte gedornen v. Rimpisch die bevorstebende Thellung der Berlassenichaft unter den Erben hiermit öffentlich bekanat gemacht, um ihre etswanigen Forderungen an der Berlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens dinnen dren Monaten, in Ansehung der Auswarigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigentaus nach Ablauf dieser Frissen und erfolgter Theilung sich die etwanisgen Erbischaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Brehätniß seines Erbete is halten können. Königl. Pieus. Ober Landesgericht von Schlessen.

Wartenberg den 1. gebenar 1817. Auf den Grund der unterm 25. Juny 1808. gerichtlich aufgenommenen Tare, foll die in Mechan Wartenberg. Kreises belegene Windmuble nebst benen Dazu neborigen Wohngebauden, Acter : Wiesen = und Garrenland, pon 3 Morgen 5 R. flacheninhalt, ab Instantiam eines Credis toris, öffentlich an den Meistbiethenden vertauft werden. Es ist Diese Muble nebst dazu gehörigen Grundstücken, auf 338 Reblr. 20 fgl. Cour. abgeschätzt und Terminus zum öffentlichen Vertauf derselben ist peremtorisch auf den isten April c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Rauflustige und Jahlungsfähige, werden biermit vorgeladen, an gedachtem Tage in der Rangeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, und ihr Gebot zum Dros tocoll zu geben, worauf sodann dem Meistbiethenden und Bestrablenden, diese Mühle adjudicirt werden wird. Die Care ist alle Tage in der Ranzeley durchzusehen. Uebrigens werden auch alle und jede unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde an dieses vorgedachte Grundstück einen Unspruch zu haben vermeis nen, hiermit vor eladen, in dem namlichen Termine den isten April c. hierselbst zu erscheinen, ihre Sorderungen zu liquidiren, zu justifi: ciren und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, wobey denjes nigen, welche sich nicht melden sollten zu erkennen gegeben wird, daß sie mit ihren Sorderungen wenn sie sich spater damit melden sollten nicht weiter gebort, selbige damit pracludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Surftl Srey, Standesberrlich Rammer-Justizamt.

Gleiwiff

Gleiwitz ben 6ten Februar 1817. Dem Publico besonders benszienigen, welche ein Intereste dabei zu haben vermeinen, wird hiermit bestannt gemacht: daß der Guts-Vesitzer Herr Mokrauer auf Kozlow gesonnen iff, auf seinem Guthe Kozlow eine Mühle zu erabliren; weschalb alle diesenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefährdung ihrer Richre fürchten, hiermit aufgesordert werden: ihren Wierespruch binnen 8 Wochen präcknswischer Frist, und spätessens in Termino unico et peremtorio von 11. April a. c. in koco Gleiwitz bei mir einzulegen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit ansertegt, und dem Hrn. v. Mokrauer die Landespolizeiliche Genehmigung 3n dem in Rede stehenden Etablissement ertheilt werden wird.

Königk. Prenß. Land Math Toster Kreises. Zawadzst.

Gleiwitz den 6ten Februar 1817. Dem Publico besowers densjenigen, welche ein Intereste dabei zu haben vermeinen, wird hiermit beskannt gemacht: daß der Königt- Major und Bezirks = Commissarius, Herr v. Gröling auf Budziniez Willens ist, auf dem ihm zugehörigen Territorio in Pieta an dem Orte, wo sich vorher eine Wasser Mühle besunden, welche aber nachher in ein Frischsener verwandelt werden, demsetben die vorige Einrichtung elsner Wasser = Mühle zu geben, weshald alle diesenigen, welche durch das beabssichtigte Etablissement eine Gefärdung ihrer Rechte fürchten, hiermit ausgesordert werden, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präcknsvischer Frist, und spätestens in Ternino den iden April a. c. in Giewitz bei mir einzulegen; midrigenfalls ihsnen ein ewiges Stillschweigen damit auserlegt, und dem Hrn. Major v. Gröling die landespolizeiliche Genehmigung zu dem in Rede siehenden Etablissement erstheilt werden wird.

Ronigl. Preuß, Land: Rath Toster Areises. Zawadzst. Umt Liebenthal den 4 Februar 1817. Im Wege der Nechtshülfe sushastirt hiefiges Königl. Justizamt die No. 13. in Abhredorf Löwenberger. Ereises gelegene, locatgerichtlich auf 245 Athlir. gewürdigte Häusterstelle und Fleischeren, bestimmt zum Biethungstermin funftigen 18. April c als Freitag, in welchem Rausliebhaber früh Juhr sich im Dersgerichtstretscham einfinden, und den Juschlag gegen das Meisigeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können; auch

haben fich unbefannte Mealpratendenten ju meiben.

Ronigl Preuß Justigamt.
Glogau ben 17. Januar 1817. Bon Seiten des Königl. Pupillen Colstegli von Riederschiesten und der Lausis zu Glogau wird in Bemäßheit des S 137. seg. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa undekanntem Gläubigern des am 19. Februar 1816, verstorden in Gutsbesigers und Papier Kasbritanten Christian Gottlied Seisser auf Suckan die bevorstehende Theilung selsenes Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder öffentlich befannt gemacht, um ihs re etwonige Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten und längstens binnen 3 Monnaten, vom Tage der ersten Insertion Dieses Averissements angerechnet, den ges dachtem Pupillen Collegio anzuzeigen und gestend zu machen; wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbscheils halten können.

Ronigt Preng, Puptlen Collegium von Riederschleften und

der Laufig.

Unbang:

July Scepe Sandrebreit Danmer Jafferner

@ (tog7) ·

Anhang zur Benlage

Nro. IX des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 7. Mart 1817.

Gerichtlich confirmirte Raufcontracte.

Reiffe den 23sten October 1816. Ben dem Gerichtsamte bes Rittergutes Korkwis Reiser Creifes sind nachstehende Kaufe consfirmire worden:

1. Rauf des Anton Gittler, um der Catharina Gittler ibre Stele

le no. 7., pro 30 ettr.

2. Des Joseph Scharff, um tie George Liges Robothgartner-

fielle no. 9., pro 26 tilt.

Cjarnowang ben 11ten Januar 1817. Nachweisung Derer bei dem Königl. Just jamte Cjarnowang vom 1. Januar bis ult. December 1816. jur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Kaufe:

I. Dir Kauf bes Simon Rofiol, um eine Bausierfielle ju Brinnig,

pro 22 rtlr.

2. Des Chriftet Machulla, um ein Bauergut ju Zelagna, pro 1 60 rtl.

3. Simon Sanel, um eine Roloniestelle ju Sorft, pro 150 rile.

4. Mathes Pampuch, um eine Sausterfielle ju Brinnis, pro 12 tf.

5. Johann Paluch, um eine Gartnerfielle ju Bioducy, peo 25 rele.

6. Ignog Graubnerfchen Cheleute, um ein Bauergut gu Charno: mang, pro 34 tile.

7. Balentin Sizepruck, um eine Cotonieftelle ju Grabizet, pro 60 ett.

8. Cobef Friedrich , um eine Gartnerfielle ju Brinnih, pro 60 rtfr.

9. Johann Prnegeba, um ein Bauergut Dafelbft, pro 60 ettr.

10. Jofeph R. ffel, um ein Bau rgut ju Rlein-Dobern, pc. 138 etl.

11. Gimon Rulufa, um ein Bauergnt ju Belasna, pro 117 ette.

12. Gries Cjof, um eine Colonieftefte ju Grabejot, pro 34 rtfr.

1.3. Peter Dlugos, um eine Colonieftelle ju Biaducy, pro 1.13 tift.

14. Balentin Janocha, um eine Sauslerstelle zu Bunkow, pro

- Is. Chriftoph Mundrzie, um ein Bauergut ju Bugella, pro 86 tift.
- 16. Simon gat, um eine Sausterfielle ju Brinnit, pro 16 reir.
- 17. Bartet Tomanet, um ein Bauergut ju Bugella, pro 64 rtfr.
- 18. Jacob Rulama, um ein Bauergut ibidem, pro 114 rtir.
- 19. Michel Gabrielgit, um eine Gartnerftelle bafelbft, pro 16 rtle.
- 20. Frang Fomfara, um eine Sausterftelle ju Czarnowang, pro 18 til.
- 21. Jacob Gjod, um ein Bauergut ju Mudwiß, pro 40 ettr.
- 22. Frang Ganda, um ein Bauergut in Bowalino, pro 40 reit.

Ruben den 29ften November 1816, Der Contract zwifden ber verwittm. Tuchmacher Bachter geb. Rubinten und dem Beinrich 2Bills beim Stebeneichen, um das Saus pro 30 rtle. ift Dato confirmit worden, Das graft. v. Cormerfche Gerichteamt.

Reiffe ben 31ften December 1816. Bei bem Koniglichen Stadtgericht find vom 1. Juli 1816. bis letten December v. J. nachfiebene be Befigveranderungen vorgefommen;

1. Bufdreibung Der ererbten Sausleiftelle no. 57. ju Mahrengaffe an

Die Maria Elifabeth verwittm. Sahn geb. hampel, für 172 rtfr.

2. Rauf Des Paul Boger, um Die balbe-Sufe Fregacher Des Bauer

Anton Schwob zu Groß Reun orf no 60., für 350 reit.

3 Des Frang Sante, um Die Frepgartnerftelle feines Batere Dia chael Sante fub no. 64. ju Dabrengaffe, für 1200 reit.

4. Anton Ronig, um die Robothgartnerftelle feines Baters Joseph König no. 10. ju Poblnifchwette, für 26 retr. 1968 Ander

5. Raufmann Emaquel Gorich, um bas Saus feines Baters |bes

Ronigl. Salgfaktore heren Johann Gorlich no. 34., fur 3000 reir.

6. Franz Jockifeh, um die Frenhauslerftelle feines Baters Michael Jodifch no. 54. ju Doblnischwette, für 24 rur.

7. Andreas Brofig , um die Robothgarinerfielle feines Baters Joseph

Brofig no. 1. ju Robledorf, für 47 rtl. 6 ggr.

8. Jacob Berbe, um Die Roborbgarenerftelle Des Jofeph Grugner

no. 30. ju Prenland, für 15 rile.

9. Bufdreibung des fub hafta erftandenen Saufes no. 218. bierfelbft an den Uhrmacher Friedrich Anauth, für I 195 reir.

10. Kouf des Frang Schubert, um die Sausterftelle feiner Mutter

Unna Maria Schubert no. 4. ju Meuland, für 450 rife.

TI. Rauf

11. Rauf ber Tuchmacher Langerschen Chelente, um tas Saus bes Fleifcher Johann Munger no. 273. allhier, fur 1600 ettr.

12. Joseph Lodet, um die Gartnerftelle feiner Mutter Unna Maria

Lobel no. 38. ju Preuland, für 50 refr.

13. Frau Wilhelmine Ulride veribel. Obrift der Artillerie Jacebi geb. Bobien, um das Saus des Schullehrers herrn Ernft Geisler no. 25. ju Briedrichfladt, far't 175 teir.

14. Maurer Sannigichen Cheleute, um das Saus ber Rauffeute

Gebruter Plefiner no. 388., für 1200 rifr.

15. Sandfchumacher Frang Schmeer, um bas Saus bes Schneis

der Joseph henckel no. 124., für 1600 rift.

16. Bufdpreibung bes ererbten Bauergute no. 70. ju Dafrene gaffe an die Gedwig verm. Rieger geb. Scholy, für 3606 ril. 19 2 fgr.

17. Albert Schoffcamet, um das Saug der Bedmig verw. geme.

fene Gobel jest verebel. Geister no. 446., fur 960 reir.

18. Scholnfen Auszuger Carl Klein gu Deung, um bas Acher= fluck des Frenbauer Mathes Soffmann no. 94. ju Conradedorf, für 100 telr.

19. Scholtifen: Andjuger Carl Klein ju Meung, um Die Wiefe des Frenhauer Mathes Hoffmann no. 128. ju Conradsdorf, für 500 rtl.

20. Johann Fieber, um die Frengarenerstelle des Meldier Schmidt

ju Maschkawis no. 51., für 150 ttir.

21. Bufchreibung ber ererbten Sauslerftelle no. 73. ju Mabren gaffe au den Beter Gierschbrich, fur 800 ttl.

22. Joseph Bener, um bas Bauergur bes Joseph Jutimer no. 37.

in Groß. Reundorf, für 2566 tilr. 20 fgr.

23. Frang Juppe, um die Gartnerftelle feines Boters Jofeph Juppe no. 28, ju Poblnifchwette, fur 70 rtl.

24. Undreas Lorenz, um das Acferfice no. 93. ju Groß Reun-

borf von ben Lorengiden Erben, für 350 rtfr.

25. Bufdreibung Des ererbren Saufes no. 445. on ten Schmier bemeifter Johann Chrenfried Stantee und Deffen Chefrau Therefta geb. Brand, fur 550 rtl.

26. Unton Rrautwald, um Die burgert. Stelle feines Baters Franz Krautwald no. 12. ju Meuland, für 1200 tilr. 27. Zus

27. Zuschreibung bes ererbten Saufes no. 245. an die Cathae ring verw. Raufmann Raudler geb. Krones, für 2350 til.

28. Buschreibung ber ererbten Reichstramgerechtigfeit no. 10, an

Diefelbe, für 1200 til,

29. Kauf des Johann Wilde, um Die Bauslerfielle no. 5. ju Mabrengaffe von bem Jefeph Sannig, für 120 til.

30. Stafferer Johann Samp I, um bas Saus ber Union Scholje

fchen Erben no. 319, für 654 rtl. 20 fgr.

31. Schankwirth Johann Alicher, um Das Saus der Megner: schen Cheleute no. 356., für 1100 ttl.

32. Bufchreibung des ererbten Saufes no. 201, an Die Befchwi-

file Binceng und touife Pleger, fur 450 rtl.

33. Des ererbten Saufes no. 77. an die verm. Frau Ober-Mceife Ein ehmer Rrummer geb. Conrad und beren Gobn Grn. Carl Muguft Rrummer, für 850 ttl.

34. Der errebten Backerbankgerechtigfeit no. 41. an bie Catha-

ring verw. Adam geb. Konig, für 720 rtl.

35. Rauf des Bandelemann Joachim Ruche, um bas Saus Des Deftillateur Fram Laner no. 88., für 1810 til.

36. Ragelfchmidt Johann Weidlich, um bas Saus bes Schus

macher Johann Blacha no. 22. ju Friedrichftabt, für 400 rfl.

37. Bufdreibung des ererbten Daufes no. 115. an ben Land-

Schafts Rembant herrn Gorig, für 1950 ril.

38. Rauf Des Jofeph Jung, um feines Baters Dathes Jung Robothgartnerftelle no. 6. ju Rogau, für 24 rtl.

39. Des Mothgarber Simon Sanel, um bas Saus ber Glifa-

beth verebel. hofrichter geb. Mener no. 8. bierfelbft, fur 2650 rtl.

40. Bufchreibung bes ererbten Saufes no. 80. an die Unna Daria verm. Gebauer geb. Theuer, für 1400 rtl.

41. Rauf Der Erobler Tigefchen Cheleute, um bas Saus ber Jo.

banna verebel. Zuchmacher Bogel no. 87., für 1975 ttl.

42. Des Brauer Frang Rriften, um bas Saus ber Johanna

verebel. Breffit, geb. Weinere no. XIVB., für 1000 rtf.

43. Des Upothefer Grn. Muguftin Poleck, um die Apothefe bes Genater. Ben. Joh. Gettl Wilh. Sprode no. 17. ju Friedrichftadt, für 16,000 ttl. 44. 3u=

44. Zuschreibung bes ererbten Sauses sub no, 305: an bie Frau Sauptmann v. Jablonowely geb. Hanisch, fur 453 rtl. 7 fgr. 6 .

45. Der erenbten Calgbantgerechtigfeit no. 2. an Diefelbe, fur

280 111.

46. Kauf des Franz Geppert, um das Ackerfluck des Michael Alder no. 162. ju Conradsdorf, für 130 rcl.

47. Der Schneider Retinerfchen Shelente, um das Saus der

Glifabeth verm, Jamid no. 69., für 1390 ttl.

48. Des Buchbinder Frang Jung, um das haus ber Barbara

verw. Blaschke geb. Kaps no. 52., für 900 ril.

49. Des Sandelsmann Michael Sander, um bas Saus bes Rleischermeifter Frang Reugebauer no. 66., fur 925 til.

Bodland ben 2ten Januar 1817. Seute ift Titulus pose seffionis für die Michael Wicharnschen Speieute von der Häuslerstelle sub no. 33. zu Booland, welche sie von den Johann Glumbschen Jastestat-Erben in einem Werthe von 57 Athl. Cour. übernommen, ber richtiget worden. Ronigl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Klein : Rinnersdorf den Iten Januar 1817. Neumann hat seine Frenstelle no. 2. dem Dobeing pro 150 Ribl. Cour. vers kauft.

Braunau ben toten Januar 1817. Das Domintum bat bas Frenhaus fub no. 2. pro 80 Rthl. erkauft.

Braunau den 10ten Januar 1817. Gottlieb Ernst hat ein Auenhaus von seinen Miterben pro 48 Ribl. 3 fgr. 9 d'. Ceur. erkauft.

Oppeln ben 13ten Januar 1817. Ben bem Gerichteamte von Dziekanftwo find nachgenannte Kaufe confirmirt worben:

1. Des Schmidts Frang Wamrzieck, um die Thomas laquasche Robothgartnerfielle sub no. 8. zu Dziekanstwo, pro 50 Rtbl. Cour.

2. Der Mariana verehel. Hauffilla geb. Walerus, um die Urs ban Czechiche Robothgartnerstelle sub no. 9. ebendaselbst, pro 24 Rihl. Courant.

Reuftadt

Neuftabt ben igten August 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget bas Publicum, daß dato dem Tuchmacher August Heise das Haus sub no. 65. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf- Pratium von 300 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustabt den 7ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Raufmann Emanuel Erones der Garten sub no. 47a. des Hypothekenbuches von Neuskadt, um ein Kauf Pratium von 240 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 14ten October 1816. Das Stadtgericht benache richtigt das Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich alkhier das Haus sub no. 73a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Raufs Prätium von 100 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 17sten October 1816. Das Stadtgericht benach= richtiget das Publicum, daß dato dem Deconom Johann Münzer der Garten sub no. 454. und 457. des Hypothekenbuches von Reuskadt, um ein Raus-Pratium von 70 und resp. 10 til. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Menstadt ben 22sten October 1816. Dato ist der Bauersfrau Catharina Gröger geb. Erler zu Kreywis das dasige Gut no. 5. in der väterl. Erbtheilung vom 25. September c., um den Taxwerth von 390 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Reustabt den 28sten October 1816. Das Stadtgericht bes nachrichtiget bas Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich der Garten sub no. 54a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Rauf-Pratium von 250 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 4ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt bas Publicum, daß bato dem Webermeister Pietsch der Garten sub no. 69 des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf- Pratium von 270 rtl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Reuftadt den zien November 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Tuchmacher Ignaz Hesse das Haus no. 60 des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf pratium von 380 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neuftabt den 7ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, bag bato bem Tuchmacher Gottfried Haberland bas haus sub no. 98. bes hypothekenbuches von Neuftabt, um ein Rauf-Pratium von 400 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den zen November 1816. Dato ist der Wittwe des allhier verstorbenen Occonom Franz Seidel, Namens Josepha geb. Ledner, die Wirthschaft no. 18. allhier in der maritalischen Erbtheilung, um den Zax-werth von 390 rtl. 15 fgr. gerichtlich zugeschrieden worden.

Das Stadtgericht.

Reuftabt ben 14ten November 1816. Dato ist dem Hause des Rothgerber Franz Habel no 57a. des Hypothekenbuches der von dem Weiß, gerber Drebitsch sen. erkaufte Hof-Untheil von 17 Ellen Länge, eine Werkstäte und der wuste Platz hinter derselben, um 800 rtl. gerichtlich zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glag ben 31sten Januar 1817. Verzeichniß berer ben bem Ronigt. Domainen-Juftigamte zu Glag im aten halben Jahre 1816. confirmirten Raufe;

1. Capitain v. Stephany, um eine Felbgartnerftelle in Bibersborf,

für 125% Rthl.

2. Johann Langer, um eine bito allda, fur 100 Rtlr.

3. Frang Bed, um eine bito in Pohlborf, fur 38r Athl.

4. Franz Armann, um eine dito in Carlsberg, für 300 Rfl. 5. Janah Mann, um eine dito in Spatenwalde, für 77% rtl.

6. George Strauch, um 25 Morgen 29 Q. R. Acker und Wiesenland, für 600 Athl.

7. Franz Grolms, um eine Felbgartnerstelle in Bogtsborf, für

8. Joseph Stiller, um eine Saudlerftelle in Reudorf, für 42% Rthl.

9. Hyronimus Rucker, um eine dito allda, für 70 Rthl. 10. Anton Stiller, um eine dito allda, für 93 Rthl.

- 11. Anton Langer, um eine Feldgartnerstelle in Bibereborf, für 266% Rthl.
 - 12. Unton Hoffmann, um eine Hausterstelle alba, pro 45% Athl.
- 13. Johann Schmorand, um eine Colonistenstelle in Grunwald, für 684 Rthl.

14. Franz Grieger, um eine Felbgartnerstelle in Kaltwasser, für 2563 Rthl.

15. Clemens Tietz, um eine Hauslerstelle in Bibersborf, für 400 Rthl. 16. Ignas

16. Janah Reinhold, um eine Feldgartnerftelle in Grunwald, für erol Ribl.

17. Florian Dinier, um eine Dito in Bogteborf, fur 100 Ribl.

18. Unton R newig, um die Scholtifen in Biberedorf, für 1500 rtl.

19. Comund Stehr, um ein Bauergut ju Bogisoorf, für 1000 rtl. Ronigl. Breug. Domainen . Juftigamt.

Oppeln ben gebruar 1817. Das Königl. Gericht Der Stadt Oppeln macht hiermit nachfolgend vorgetommene Befigveranderun: gen bekannt:

1. Das Saus und Garten fub no. 29. Der Juckifchichen Erben Dem Grn. Rriegerath Ctorch und beffen Gemablin Belena geb. v. Rudiger, pr. 1430 rel.

2. Das Saus ber Baribolomeus Sauptflectschen Erben fub no. 206.

bem Gottfried Rufcher, pro 420 rtl.

3. Das Baus Des heinrich Rromlowsty fub no. 123. dem Gervis-

Controlleur Friedrich Kunifel, pro 650 tibl. und

4 Das Saus Des Deter Carain fub no. 209. Dem Daniel Wills. Briefchte, pro 1500 tifil.

Globitichen den berember 1816. Der Kauf des George Friedrich Cabicle, um die Signeriche Drefchgartnerfielle ju Globitschen, pro 83 ribl. ift gerichtlich bestätiget worden.

Das Berichtsamt.

Seftenberg ben 28ften Januar 1817. Der Tuchfabricant Johann George Moack bat fein Saus fub no. 1b. hierfelbst an ben Calculator Pachaff, für 420 rihl. Cour. verlauft, und ber Contract ift Dato von bem biefigen Konigl. Stadtgericht confirmit worden.

Feffenberg ben 26ften Januar 1817. Das von bem Tuchfabricant Daniel Laube nachgelaffene Saus fub no. 163: bierfelbft bar Die Wittwe Dorothea Glifabeth Laube geb. Dehlinger für 300 ethl. Cour. übernommen, welches Das hiefige Ronigl, Stadtgericht hierdurch befannt madit.

Groß = Rinnersborf ben 8ten Februar 1817. Poffel bat an Braner die Obermaffermuble pro 1000 ribl. Cour. verlauft.

Sonnabends den 8. Marg 1817.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 26:allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Befanntmachung.

wegen anderweitiger Berdingung des Fourage. Erforderniffes fur das Liegnissche Regierungs Departement fur den Zeitraum vom iften May bis ultimo October c.

Die im Litationstermin ben goffen Januar c. fur die jur Berpflegung ber Truppen im Liegnisschen Regierungs Departement fur ben Zeitraum vom Tften Day bis ultime October c. erforderliche Fourage geforderten Preife find por dem Konigl. hohen Finang-Minifterio als ju boch nicht genehmigt worden. Es ift baber auf ben 13. Darg c ein anderwetter Biethungetermin angufeben befunden worden, um das Fourage-Bedurinis auf gedachten Zeitraum mit Ausfchluß deffen, mas die marichirenden Truppen bedurfen, ju befchaffen. Bu bie fen Termin , ber an bem oben bemerften Lage in bem Confereng Bimmer bes hiefigen Regierungs-Gebaudes Bormittags um 11 Ubr abgehalten werden foll, laben wir alle cautionefabige guverläßige Unternehmer mit der Beftimmung ein, Die Cautions Sabigfeit por ber Bulaffung jum Geboth barguthun und in fo weit fie mindeffjordernde bleiben, die Cautione Deft llung ju bewirfen. Die ber Licitation jum Grunde ju legenden Bedingungen werden in wefentlichen Diefelben fenn, welche in Termino ben 30. Januar c. bestanden, jedoch mit ber Abanderung, bag nur von einem Morimum abmarte Gebothe angenom= men werden follen.

Liegnit den 25. Februar 1817. g) Rouigl. Preuf. Regierung. Erffe Abtheilung.

Bu verkauten.

*) Bredlau. Auf dem Dominium Gaferschewe ben Stroppen Trebnitschen Ereifes fieht ein Stammoche, 5 Jahr alt; 4 Juß 8 Joll hoch, weiß mit schwarzen Tigerflecken, von fehr guter Race; zu verkaufen. Ranflustige belieben fich ben

bem dafigen Wirthichaftsamt zu melben.

Breslau den 31. Januar 1817 Bon Seiten des Königl. Juftsamtes ju St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Delöschen Ereifes sub Ro. 85. belegene Gotts helf Reichsche Rleinburgerstelle aus Haus, Garten und einem Ackersteck von 23 Scheffel Aussaat bestehend, welche von dem vortigen Magistrat auf 632 Athl. 16 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Amerag der Realgläubiger hiermit nothwendig subhassist und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besit und Jahlungsfähige hiermit eingelaben, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 29. April 6. angesehen Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei

ihr Geboth darauf zu thun und demnächk zu gewärtigen, daß befagter Fundus dem Me fibiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zuges schlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht welter resectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Dundss feld als auch in hiefiger Amtscanzlei eingesehen werden und übrigens alle unbekantte Realpratendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerech-same sub poena praclust et perpetut filentil zu diesem Termine hiermit ausbrücklich vorgeladen.

Königl, Preuß, Justigamt zu St. Vincenz. Jungilß.

Bre flau ben 1. October 1816 Den bem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem Posamentier Johann Gottlieb Kiemt gehörige mit No. 792 bezeiche nete auf der Wauzengasse belegene Haus, welches a 5 procent auf 2440 Kihl, und a 6 procent auf 2033 Mihr. 8 gr. Cour gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 16. December c. den 17. Febr. 1817, peremtorie aber den 28. April 1817, Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwenoigen Subhastation offentlich verkauft werden. Sammtliche besitssähige Kaussussige werden demnach hierourch ausgesordert, sich zu der vordesstimmten Ist vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizath Witte an Unserer gewöhnlichen Gerichtöstelle ohnsehlbar einzusinden, und ihr Gedoth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus dem leizten Biethungsternine den Meist und Bestbietheuden ohnsehlbar zugeschlasgen, auf die nachherigen Gedothe aber keine weitere Rücksicht genomen werden soll. Uedrigens dient zur Nachricht, das die diedfallige Taxe am hiesigen Rathe hause, zu seher schiedlichen Zeit, nachgesehen werden kann,

Brestau den 17. Januar 1817. Da wegen des subhasta gestellten, jum Nachlaß des verstorbenen Burger und Schuhmachermeisters Johann Samuel Scheibei gehörigen, im Seitenbaudel sub No. 956. belegenen, a 5 pro Cent auf 3100 Riblr., und a 6 pro Cent auf 2583 Athlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzen Sauses ein anderweitiger Licitationstermin auf den 24. Marz c. Vormittags unt no Uhr vor dem Herrn Referendario Müller anderaumt worden; so weiden Rauselussige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino zur Ablegung ihret Gebothe an

unferer gewöhnlichen Berichteftelle einzufinden.

Ronigl. Stadtgericht.

Sagan ben 19. December 1816. Das Gericht ber herzoal. Residenzstabt Sagan macht hierdurch bekannt. daß jum öffentlich nothwendigen Berkauf deszur Commissionskrath Pitscheschen Concarsmasse gehörenden vor dem holpital Thore an der Dittersbacher Straße gelegenen Ackerstücks, welches gerichtlich auf 80 Rich. und einer daran stoßenden Wiese, welche gerichtlich auf 153 Riblir. 8 agr. Cour. gewürdiget worden, ein einziger Termin auf den 19. April 1817. angesetzt worden ist. Alle zahlungefähige Kaussussige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Bormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathbause vor dem Deputato, Etadreichter Walther zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschiag des Alcerstücks und Wiese an den Bestdiethenden unter der Bedingung der baaren Eins zahlung der Kausgelder ab Depositum judicit zu gewärtigen.

Sagan ben 19. December 1816. Das Gericht der berjogl. Refidengftabt

gursmaffe geborige balbe Scheune neift Scheuntenne auf bem Anger, welche aes richtlich auf 210 Rthir. abgeschaft worden, jum öffentlich nothwendigen Bertauf quegefiellt und ein einziger Biethungstermin auf ben if. Uprit 1817, anberaumt worden ift. Alle Sablungstabige Raufinftige merben baber eingeladen, gedachten Tages Bormittaas um 10 Uhr por tem Deputato, Stadtrichter Walther auf bem Diefigen Rathhaufe ju erfcheinen , ihre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag Dies fee Grunoftucte an den Befebiethenden unter ber Bedingung ber baaren Gingaplung

Der Raufgelber ab Depofitum judicit ju gemartigen.

Sagan ben 19. December 1816. Das Gericht ber ferzegl: Refidengfladt Sagan macht bierdurch befannt, bag das jur Commiffionerath Ditfchefchen Conenremafte geborige, ju Ederedorf bei Cagan belegene mafive Bobnbaus, meides gerichtlich auf 210 Rtbir, nebit dem Daben befindlichen Grafegarten, melcher ges richtlich auf 283 Richir. 8 gar, gewürdiger worden, öffentlich an ben Meiffbiethen. ben verfauft werben foll, und ein einziger Blethungstermin auf ben 15. April 1817. anbergumt worden ift. Alle gablungbfabige Raufluflige werden baber eingelaben, gebachten Tages Bormittags um to Uhr por bem Deputato. Stadtrichter Bals ther auf bem hiefigen Rathbaufe ju erscheinen, ibre Gebothe abzugeben und ten Bufdlag biefes Grundftude an ben Beftbiethenben unter ber Bedingung ber bage

ren Einzaplung der Raufgeider ad Depofitum judicit ju gemartigen.

Das Ronigli gand : und Schweidnig ben aiften Rovember 1816. Stadtgericht ju Schweidnis macht hierdurch befannt, bag jum Bertauf bes ind bafta geftellten, ju Bogendorf belegenen, im Snpothefenbuche inb Dro. 18 eine getragenen und auf 6,761 Deblr. 22 fgr. 6 d'. Cour. tarirten Baueraute Termitn licitat. ouf den 15. gebruar, 12. April und 11. Juni 1817. anberaumt worden find, und werden daber befis : und gablungsfabige Raufluftige bierdurch vorgeladen ; in ben angel gren Terminen Bormittags um to Uhr auf biefigem Marthaufe ju ericheis nen, um ibre Gebothe abjugeben, ben Rauf abjufdhieffen und ju gemartigen, baß bem Diff= und Bentlethenden diefes Grundftud jugefchlagen werben wird, und nachber teineweitere Bebothe angenommen werben follen.

Deich ind ach den 28. December 1846. Rachdem auf ben Untrag ber Blaubig e bas in Der Erant Borflatt biefelbft gelegene auf 5500 Ribir. 20 fgl. Cour gerichtlich abgeschabte burgerliche Wohnhaus webit baju gehorigen Gebaus ben und ber Schonfarberei ber Unna Maria verwiet. Liebr geb. Dufch Ro. 344. fubhattiet und 2 Biethungstermine auf den gien April und 9 Juli 1817. anbes raumt worden , fo merden Rauflujue bierdurch eingeladen fich an gedachten Tar gen Bormittage um 10 Uhr im Gradtgerichtshaufe einzufinden, und ihre Gee bote abzulegen. Das Ronigt Gradtgericht.

Rattibor ben 12. December 1816. 2Bit Direttor und Uffefforen. bes Ronigi. Stadtgefichts ju Rattiber fubbaffiren auf den Untrag fammilicher Juf= titiarius Sambergerftben Erben bas in ber neuen Borfladt fub Do 13. gelegene Berlaffenfdatte. Saus und Garten movon die repibirte Zare auf 1665 Rithl. 15 gr. 93 pf, ausgefallen, und welches bei einer frubern Gubhaftation megen verweigerter: Einwilligung einer Obervormundfchatts Beborbe ihr bas Geboth von 1075 Ribir ..

michs.

bothen worden ift. seigen Termini Licitationis in unserm Sessonstaale vor bem Herrn Stadtgerichts-Affisior Kretschmer aur den 28. Januar 1817, früh um 9 Uhr, den 4 Marz 1817, früh um 9 Uhr und peremtorie din 9. April 1817, früh um 9 Uhr gest, und taden Kauflusige ein, sich vorzüglich in dem premtorie schwenzen einzussinden, ihre Gebothe unter den ihnen zu eröffnenten Bedingung gen-abzugeden und zu gewärtigen, daß dem Mensteleben ben nach eingeholter Gesnehmigung eines Obervormundschafts-Gerichts die Realitäten werden zugeschlagen werden. Königl. Preuß Stadtgericht zu Ratt bor.

Rattibor den 19. December 1816. Schutdenhalber wird das im Rammereydorfe Studzienna sub Ro. 42 gelegene, den Jacob Wawizinzisschen Erben gehörige und wegen seines wusten Zufandes nur auf 100 Ribir. Cour gestichtlich gewürdigte robotsame Bauerguth hierdurch öffentlich ausgehothen und Raustulitige eingeladen, sich in den in unserm Sessionsfaal vor dem herrn Stadts gerichts Affesfor Retschmer auf den 31 Januar 1817, den 28 Februar und pes gemtorie den 8. April 1817 früh um 9 Ubranssehnden Lichationsterminen, vorzüglich aber in dem pesemtorischen einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu ges wärtigen, das dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung das Bauerguth

jugefchlagen werben mirb.

Militsch ben 28. Januar 1817. Das eine Meile von Militsch drei Melsten von Trebnit, sechs Metlen von Dreslau gelegene, von der Fürstenrhumslandschaft zu Dels im Jahr 1806. auf 40100 Athle 12 igl. abgeschäßte Aittergut Obers und Nieber Postel wird im Wege der Execution hiermit subhasta gestellt. Zu diesem Gute gehöret ein nicht unbedeutender Wald, welcher mit den Königl Trebsnißer Forsten grenzt. Zu kicitationsterminen sind angesetzt, der 8 May, der 8. August und der 8. November diese Jahres und es werden Kauf und Jahlungssstätze biermit aufgerufen, in diesen Terminen, besonders aber im Lesten, un unsserer Canzelei zu erscheinen, ihre Geboth abzugeden und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Gut Obers und Nieder Dossel wenn anders die Gesetze es verstatten, zugeschlagen und aust ein späteres Geboth nicht geachtet werden wird. Die landschaftliche Taxe kann bei dem hochlöblichen Oberskandesgericht zu Bresstau, det dem Stadtgericht zu Trachenberg und in der hiesigen Registratur nachges sehn werden.

Frankenstein den 24sten Januar 1817. Der zu Strachau Nimptschen Creises sub No. 12. belegene zu dem Nachlaß des zu Groß Kniegnis verkorbenen Bauerguthsbesiger Gottsried Rurser gehörige Kretscham nebst 14 Scheffel Aussaatsacker gericktlich auf 1073 Athle. 27 fgl. 8½ d'. detapirt, wird auf den Antrag der Intestat. Erben in unico Termino peremtorio licitationis den 21. April c. modo Subhastationis voluntaria zum Verkauf gestellt. In dem wir dieses hierdurch offentlich bekannt machen, sordern wir alle Raussussige, welche sich sosonistags 10 und Zahlungssähig legitimiren können, auf, an gedachtem Tage Vormittags 10

Uhr in ber Gerichtscanzlen auf bem herrschaftl. Schloffe zu Silbs zu ascheinen, ihre Gebothe auf den geachten Rreticham abzugeben und zu gewötigen, daß nach eingeholter obervormunoschantlicher Abprobation ber Zuschlag a ben Best und Meistbiethenden erfolgen foll.

Das Patrimonialgericht ber Guter Gilbis und Stracau.

Lowen berg den 4. Februar 1817. Jur Licitation der jum Machtaß des verstoebenen Eranes David Feift zu Spiller M. a. gehörigen und auf den Untrag der Glaubiger judhantiten Grunosinde, welche 1) auf den Emit Schenne und Grases garten auf 336 Riblir. Jo sal. 2) ein Ackerstück und Wiese von der und Grases und 3) ein Ackerstück von 7 Woorgen 170 ... R. auf 476 Athlir. 20 sal. tartirungen sino, ist ein Lemin auf den 19. April d. J. Bormittags um 10 Uhr anderaumt worden, wozu Biethungstustige in der Mathdorfer Canzlan zu erscheinen vorgeladen werden.

Rupp ben 24. Nov mber 1816. Bon Seiten des unterzeichneten Ametes wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Glaubiger die sub No. 51. zu Dammratsch gelegene und von den Dorfgerichten auf 620 Athlir. 10 sei Geur gewürdigte Mattus Spedasche Freigartnerstelle öffentlich an den Meist und Bestoethenden verlauft werden soll, und Term uns auf den 23. April 1817. früh um 9 Uhr allbier ansieht. Es werden daher Rauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen, und hat übrigens der Meisteichende den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Preuß. Rentjustzumt.

Reichthal den zen Februar 1817. Die zu Deutschwurdig fub No 51. an der Straße gelegene Barbara Kenspiche Frenhausterfielle, welche fich wegen ihr ter portheilhaften Lage zur Baaderen oder Krames befonders eignet, soll au ben Antrag der Befigerin in Termino ben 9 April d. J. hier in Reichthal öffentlich

vertauft werben, welches Rauffuftigen befannt macht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Deufchwarbis.

*) habelschwerdt ben 20. Februar 1817. Das hiefige Königl. Stadts gericht subhastier auf ben Antrag des Besthers das dem Weisgerbermeister Frang Fischer hiefelbst gehörige, in der Glater Vorstadt sub No 311, belegeste Hand, webst dazu gehörigen Garten und Nichweidesteck, welches zusammen auf 670 rehl. Courant abgeschäft wo den ist, und hat zu Bietungszerminen den 29. März, 29. April und 31. Man d. J. esigeset, west alb Kauflustige, die Besthe und 3abelungsfähig sind, hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzen, welcher peremtorisch ist, Vormittags 9 Uhr allvier zu Kathehause personlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, das dem Meistbietenden und zugleich Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Bestzer und der Realgläubiger, der Zuschlag der Grundstäcke ertheilt, auf spätere Gedothe aber keine Rücksicht genommen, werden wird.

* Lomnis den 3. Februar 18:7. Das ju Buchwald, Dirschbergschen Rreifes sub No 102. belegene, Dim verftorbenen Raspar Feift zugehörige, und von den Local Gerichten im Auftrage bes unterzeichneten Gerichts Auchtes auf 201 Athl. 25. fgt. Courant gewursigte haus und Dreichgarten, soll auf den Anstrag der Bormundschaft in Termino peremtorio ben 12. Map d. J. Rachmittags

um 3 the in be Gerichtstanglet ju Buchwald an ben Meift = und Beffbierenben

Beith und ja lungsfähige Rauflustige werben baher zu diesem Termine Beith und ja lungsfähige Rauflustige werben baher zu diesem Termine bierdurch vorgelann, um in benfeiben ju erscheinen, ihr Gebot getehmänig gint Protofon abjugebet, für dieseiben im nothwendigen Falle Sichernett zu bestellen, und sonachst den Zuschlag an den Meist und Bentvierendett zu gewärtigen. Auf spatere Gebote wird feine kurticht venommen, und die Kaufsbedingungen follen

mannschen Intestal Erben zu Kuchelberg haben die zu beffen Richtaß gehörige sub no. 20 zu Ruchelberg im Lubenschen Ereife gelegene Freigarmerrielle zu den ein Stück Ackeriand von jung Scheffel Aussaat gehört, und welche untermitten Movember 1816 aut 276 Rich 16 gr. Courant gerichtlich gewürdiger worden, im Wege der zeiwilligen Subhastation vertauff werden.

Wenn nun hierzu ein einziger Si. jungstennin auf den 9. Man b. J. Bormittags um 10 Uhr ibram Deputato Ctadtjuftigrath Suder ange est worden ift, to weeden Besit; und Zahlungstänige Kanfer eingeladen sich in dies fem Termin einzusieden, und ihre Gebote abzugeben, auch nach eingeholter Einwilligung der Interessenten und des Baijenamis ben Juschlag zu gewärtigen.

Die Tare tann von ben Rauftuftigen, denen jugteich bekannt gemacht wird, daß die Be ingungen des Rauters in Termino werben feingestellt wer- ben, in ber Registratur des Lands und Stadtgerichts mahrend den gewohnlischen Amesstunden inspicier werben.

Ronigl. Preug. gand und Stadtgericht.

*) kandeshut ben 8. Februar 1817. Das in hiefiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 121 Mthlr. abgelchafte Saus No. 124. best Schneiber Schuf fou wegen bessen Jahlungsund emogen in dem auf den 3. Man biefes Jahres vor uns austehenden einzigen Bierungstermine an den Meiste und Bestbiestenden öffentlich versteigert werden, welches Kauplustigen hierourch bekannt gesmacht wird.

Ronigl. Preuf. Stadigericht.

Citatio Creditorum.

Frankensteln ben 18. Januar 18.7. Ueber bas Vermögen des Fleisscher Joseph Abler zu Beerwalde Münsterbergschen Ereites ist wegen dessen Unzus länglichkeit zur Bestiedigung sammtlicher Glänbiger, indem die Artismasse lotze lich in der sub Ro. 3. in Beerwalde gelegenen Fleischeren besteht, weich Schuldener sit ubrden, die Passiomasse aber 850 Athlir 10 d'. beträgt, auf den Antrag des Gemeinschuloners Concurs eröffnet worden. Es werden demnächst alle und sede, weiche an diese Concurs eröffnet worden. Es werden demnächt alle und sede, weiche an diese Concurs masse einige rechtsgulige Ansprücke zu haben vermeinen, hiermit vorgetaden, vom iften Februar c. angerechnet vinnen 9 Wochen spotes stens aber in dem peremtorisch angesehten Termine den 28 April c. Vormitiags 9 Uhr in der standesberrlichen Justizanzlen dieselbst ad tiquidandum et justistanzdum prätensa sub poena präclust er perpetui stensii entweder in Person oder durch aussige

guläßige Bevollmächtigte, wogn ihnen bei ermangelnber Befanntichaft ber Creise Ruffigfecretair herr Bogel hiefelbft vorgeschlagen wird zu erfcheinen. Das Gerichtsamt ber fandesherrichaft Munfterberg Frantenftein.

AVERTISSEMENTS.

*) Bunglau den 14 Februar 1817. Das Ottendorfer Gerichtsamt fube Saffirt hiermit andermeit neceffatie das im Thiergarten belegene Millusiche Freis haus auf Untrag bei Erben und Glaubiger bes letten Befigers, welches von benen Gerichten in Thiergarten auf 306 Mthir, 20. fgl. gewürdiget worden , und feget einen einzigen Biethungstermin, welcher peremtorifc ift, auf ben 9. Dan 1817. Bormittag um 10 Uhr in der Cangellen in Ottendorf an. Es werden daber fammeliche Raufluflige, Befig = und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten peremtorifden Termine ju erfcheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, baß bem Meifte und Befiblethenden gegen baare Bezahlung bas Grundfind jugefchlagen werden foll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird aber feine Ruchficht genommen werben. Die Sare fann ju feder fchicflichen Beit in bem Gerichts fretscham in Thiergarten und beim unterg ichneten Jufittario eingefeben werden. Bugleich werben alle unbefannte Realpratendenten hiermit jum Erfcheinen in Dem peremtorifchen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend ju machen, ben Berluft berfelben.

Das Gerichtsamt ber Berefchaft Ottenborf. France. *) Leob ich ut ben 8. Februar 1817. Bon bem Juftigamt bes jum Soche und Erzfift Dumus gehörigen Dietricte Raifcher, wird hiemit befannt gemacht daß die dem Johann Beisigschen Ehelenten zugehörige, im fürfilichen Rratte feld belegene und anf 112 Rthlr. Conr. abgewürdigte Sauslerstelle im Wege der norhwendigen Subhaftation an den Meifibiethenden vertauft werden foll. Es werben daber alle und jede, welche diefe Sausterfielle befigen wollen, biera. Durch vorgeladen, in dem auf den 5. Dap b. a. in fürfil. Langenau anbergum= ten Terminen gu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und fonach ju gemartigen baf bie ermabnte Sausterftelle dem Meiftbierbenden und Beftjabtenden wird abjudieirt werben. Bugleich wergen alle und jede, welche an Die Johann Beffigichen Cheleute einen Unfpruch ju haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, fich in dem ermabnten Terminen gu gefiellen, und ihre Forberungen nachzumeifen. Das Juftiganie bes jum Soch's und Ergftife Dumug gehörigen Dige

tricts Raticher.

Diffig ben guben ben aten December 18:16. Rach wieder aufgehobe. nem Sufpenfionsedict vom Boffen Juli 1812. fell mit Errichtung und Bollens bung bes Sypothefenbuchs in bem Dorfe Offia Enbenichen Creifes fortgefahren werden, weshalb in Gefolg der unterm 20ffen Februar 1813. bereits erganges nen öffentlichen Borlabung nunmehro auch alle Militarperfonen, welche ein Reals recht an die Ruffical . Poffeffionen des Dorfes Dffig gu baben vermeinen, biers durch vorgeladen merben, a bato und binnen 3 Monaten, fpateftens den 8 April a. f. auf dem herrschattlichen Schloffe ju Offig in Person ihre Unsprüche geltend und gur Eintragung qualificire ju machen, weit Diejenigen, welche fich bie gunt Sten Upril a. f. nicht melden fouten, benen mit Ablauf Diefes Dati ju ingroffirenden Doffen allemal nachfteben.

Das Patrimonial : Gerichtsonit Offig. Balther, Juffit.

Coupus

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 6. Marg 1817. Getaufte:

Bu Gt. Ellfabeth. Des Dr. Medic. und Diofeffor ordin: an ber hiefigen Ronigi. Univerfitat und Rectoris Dagniff us herrn Ernft Daniel Bartele E. Unna Louife Julie Cophie. Des B. und Goldarbeiters Brn. Chriftian Wilhelm Chriftoph Sagers T. Maria Amaita Uffrice Bertha. Des B. und Bacters Johann Eiffein S. Withelmine Maria Rofina. Des B. und Weißgarbers Gottfried Milde G. Ebnaed Berthold. Des B. und Schuhmachere Joh. Michael Rarnigin G. Carl Gottlieb Abolph. Des B. und Bactere Johann Samuel Soppe E Louife Bertha:

Bu Gt. Maria Magdalena. Des B. und Fleifchbauers Johann Gottlob Engels hard G. Gotthard Eduard Julius. Des B. und Stellmachers Daniel Erbe

mann Salamann E. Louife Mathilbe.

Lopulirte. Bu St. Maria Magdalena. Der B. und Deftillateur herr Friedr. Wilhelm Gachs mit Jungfer Caroline Frieberife Gottfcalf. Der D. Mebic. und orbentlicher Arge Des Rrantenhofpitale ju Allerheiligen Srn, Johann Jacob Seineld Chers mit Frau Richarbe Caroline verwit. Willers geb. Stegmann. Der Ronigl.

Rriegs, Commiffariats : Gefretair I fter Claffe Berr Joh. Glegismund Arendt mit Frau Johanne Wilhelmine Caroline verwit. Ligmann geb. Uber.

Gestorbene. Bu St. Ellfabeth. Der B. Rauf. und Sandelsmann Serr Gottlob Sepler, alt: 55 3. 7 Des B. und Bacters Ernft Gottfried Bilheim Queifere G. Carl Gottfried Ferdinand, alt 1 3. 4 98.

Bu Gr Maria Magdalena. Des B. und Pargmenters Carl Benjamin Repmann Chefrau Dorothea Louise geb. Ritschke, alt 49 J. 2 E. Des Ronigl. Confisorialrathe Heren D. Joachim Christian Gaß E. Unna Elifabeth Wil-

beimine, alt 21 2B.

30 Gt. Barbara. Des B. und Golbarbeiters Brn. Tholof E. Pauline, alt 1 3. 2 Des B. und Billeteurs frn. Johann Friedrich Beber G. George Gottfried, alt 1 3. 16 93. Des B und Zwirnhandlers Johann Samuel Gefcwind Chefeau Johanna Dorothea geb. Schildin, alt 43 J. 2 M.

Bu Gt. Bernhardin. Der erfie Rirchendiener ben Gt. Bernhardin und lehrer an ber Pfelferichen Urmenfchule Berr Gottfried Leuchtenberg, alt 49 3.

30 Gt. Chriftophori. Des B. und mufitalifden Inftrumentmachere frn. George Friedrich Bernothe S. Abam Moolph Theodor, alt 5 3: 2 M. Des Ronigl. Stadtgerlote Galarien: Coffirer herrn Job, Gottfried Gartner I., alt 1 3. 2 M. 5 E. Des B. und Schneibers Carl Benjamin Rungel Chefrau, Johanna Eleonora geb. Robner, alt 64 3. Beplage

(1113)

en eredeut Destanos en Ben la greine destant en engar en

Nro. IX. des Breslauschen Intelligeng Blattes .. vom 8. Marg 1817.

3u bermiethen.

*) Breslan. Bor bem Micetatthor Do. 54 ift ein Quartie von 6 Cfuben, Rachen, Epeifen ammer, Reller, Boben-Rimmern; gang wie and getreilt ju bermiethen, auf Diern zu beziehen. Das Rabere beim Eigenthumer bafeloft.

Sachen so verlohren worden

Bredlau. Berlohrner Sund. Er if ben iffen Mar; frit um a ube ans bem Sofpital ad Gr. Bernharden in ber Reuftadt ausgelaffen morten; er ift grau und ben der Art eines Pacters, ift groß und hort auf ben Rainen Gultan. Wer folden bem gedachten hofpitale wieder jufabret, erhalt eine Belobuung von 2 Mill Cour. Citationes Edictales.

Brestau ben 22. Movember 1816. Da von Seiten bes unterzeichneten Ronigl. Ober-Landesgerichte von Schleften uber Die Raufgelver von dem im Jauers fchen Ru ftenegum und Ereife belegenen Gute Rieder-ferpe per 65000 Rthle, befonbers aber über die im Depositorio befindlichen Dieder-Leiper Rauf und Revenuen, Gelder im Betrage von 4296 Riblr, unterm 3 April 1812, Der Liquidationspro-Bef erdffnet, nunmehro aber bei ber ertelgien Muibebung des Militaite Guipen fione. Coicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23. April 1817. antergumt worden iff. fo merben ofe Militairper fonen, welche Realglaubiger von Rieber Beine find, und welche einen rechtsgaltigen Ettel jum Pland ober andern Realrichte bas ben und befondere Diejenigen Militairperfonen, melde vermoge der Geiebe bereche tigt gemefen fein wurden, ihre Forderungen auch ohne Confens bes porigen Des fibere Major Freiherra v. Schwereit auf mehrbefagtes Gut eintragen ju laffen. besgleichen auch die unbekannten Erben des verftorbenen Realglaubigers Stamme numeriffen lobel Joseph Ufch biefelbft, welche beim Difitair fich befinden, bierburch offentlich vorgeladen, in Diefem Termine Bormitiege um so Uhr vor bein Ronigl. Dber Landesgerichierath Beren Roltich auf tem biefigen Dber gangescerichtebaufe perfonlich ober burch einen gefestich gulaffigen Bevollmächtigten, wotu ihnen bei eiwa ermangeinder Befanniftaft der biefigen Jufigcomnuffarlen ber Infligeommiffarius Riedel, Beterjon und Enge in Bo fcblag gebracht werten, an deren einen fie fich wenden tonnen, ju erfcheinen, und ihre obgedachten De ale anspruche anzumelden und zugleich zu befcheinigen, Demnachft bas Beitere, bei ihrem Ausbietben aber ju gemartigen, baf fie mit ibren Unipruchen an Die ermahnten Raufgelder per 65000 Mible., befonders aber an die im Deposito befine lichen 4296 Rible, pracinoire und ihnen ein ewiges Stillschweigen somabl gegen

Den jestigen und gufunfrigen Befiger bon Mieber-Leipe als gegen die Glaubiger, unter welche bas Ranfgeld vertheilt wird, auferlegt wetden foll. g) Ronigi. Preuß Ober-Canbesgericht von Schlesten.

Bredfau ben igten December 1816. Auf ben Untrag bes ehemaligen Reiegerathe jegigen Garde, Artilleriehauptmann Kravell ju Potedam, ift bas öffentliche Aufgeboth besjenigen abhanden gefommenen Sprothequen : Ceffionsinfrumente laut beffen Die geichiedene Rriegerathin Arabell geb. Baitereborf ein Quantum von 1040 Rehlr. Cour., welches ihr abfeiten des Konigl. Stadtgerichts ju Boredam von einem ju beffen Pupillen- Depofitorium auf den im Furfienthum Brieg und deffen Strehlenichen Ereife belegenen Gutern Schonbrunn und Rafches ren fub Rubr. III. Ro 31. haftenden Kapital von 34900 Rebir, gur Abfindung ibrer in gedachten Pupillen : Depositorio befindlich gewesenen Bermogens überlaffen gemefen, unterm 2. Januar 1815 ber Gubffang nach und mit Borbehalt bes lebenslänglichen Riegbrauche ihren beiden Gohnen Abolph und Carl Rravell nach erfolgter Chefcheldung als ein Pflichttheil eigenthumlich abgetreten bat, und welche Ceffion lant des auf diefem Inftrumente felbft gefchehenen Bermerte und bem beinfelben als Recognition barüber beigeheftet gemefenen Supothefenfcheins, auf Die gedachten Guter Schonbrunn und Kafcheren ben 17. Darg 1815, intabulirt mors ben ift, verfügt worden. Durch gegenwartiges Proclama werben bemnach alle bies jenigen, welche an obbemelbetes abhanden gefommene abgezweigte Sppothefen. Ceffionsinftrument als Eigenthumer, Ceffionarii, Pfand = oder fonftige Briefeinhaber, ober aus fonft irgend einem rechtlichen Grunde einigen Unfpruch erheben ju tonnen glauben, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Ronigl. Ober-Landesges richts-Auscultator Schmidt auf fünftigen 8ten Dan 1817. Bormittags um 10 Uhr angefesten peremtorifchen Liquidationstermine entweder perfonlich ober burch gefetlich julafige und genngfam informirte Bevollmächtigte aus ber Bahl ber biefigen Juftigcommiffarien, moju ben auswartigen unbefannten Intereffenten benen es hier unter benfelben an Bekanntichaft fehlen follte, ber Juftigeommiffionerath Ludwig, die Juftizcommiffarten Morgenbeffer und Roblit vorgeichlagen werden, an beren einen fie fich wenden tonnen, im Parthepengimmer des hiefigen Doer ganbesgerichtshanfes ju ericheinen, ihre vermeinrichen Unfprache ju Protofell gu geben und genügend zu bescheinigen und fedann das Beitere zu gewärtigen. Die Außenbleibenden aber haben zu erwarten, bag fie mir ihren Unforfichen an basobbemels dete Ceffions. Inftrument bom 2. Januar 1815 und beffen Inrabulations Recognis tion vom 17. Marg 1815. werden pracludirt und ibnen ein ewiges Stillfchweigen damit auferlegt, Das mehrerwähnte Driginal-Coffioneinftrument fodann amortifirt und bem Ertrahenten ein neues wird eribeitt und anegefeitigt werden. g.) Ronigt. Preut. Dber Landesgericht von Echlefien.

Breklau ben 12. November 1816. Bor das hienge Königl. Stadtgericht und ten von demfelben authorifirten Liquidationscommissorio Herrn Justizricht und ten von demfelben authorifirten Liquidationscommissorio Herrn Justizricht Beer werden diemit alle und jede, welche an den größtentrils in zweitelhaften Activis bestehenden Rachlaß bes hiefelbst verstorbenen Kausmanns Friedrich Ecks
art irgend einen rechtssältigen Anferrach zu haben vermeinen, hierdurch vorgelaart irgend einen rechtssältigen Anferrach zu haben vermeinen, spätestens aber in
ben, vom 4. Januar 1817, angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in
bem auf den 21. April 1817, Bormittags um 10 Uhr ansiedenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die Rachlasmasse entweder in Person aber

burch einen guläsigen, und mit hinreichender Information versebenen Mandatate um anzumeiden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umftändlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigteit ihrer Anspruche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen as Röthige zum Protofoll anzuzeigen, und aledenn die gesehmäßige Ansegung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Jorderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kausmann Eckard präcludier und ihnen beshald wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Scillschweisgen auferlegt werden wird. Nebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesehliche Ursachen an dem versönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Befannischaft unter den hiesigen Rechtsfreunden sehlt, die Justizcommissaril, Herrn Psendsach und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Bollmacht und Insormation zu versehen haben.

Brestau ben 22. October 1816. Bir Director und Justigrathe bei bem Königl. G-richte der Saupt: und Restdenzstaut Brestau, laden ben nach ber Schlacht bei Groß: Görschen am 2. Man 1813. vermisten Garbe-Rosacken Duo Sigismund Simon auf Ansuchen seiner Geschwister bergestalt öffentlich vor, daß er ober die erwa von ihm zurückgeiaßenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monathen und zwar spärestens in Termino prajudic. den 28. April 1817. Bormittags um 10 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer, vor dent Deputato Herrn Justigrath Beer, eutweder versonlich ober schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugenisch von seinem Leben und Ausstellebens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für sobt erklärt und was bem andängig nach Borschift der Gesebe erkannt werden wird.

Sarnowis ben 28. Januar 1817. Da fich in bem am 20. Geptember 1816, angeftandenen praciufivifchen Termin in ber Joachim v. Bangetiden Bers la Fenfebafte-Aufgebot befrebe von ben vorgeladenen unbefannten Erben niemanb eingefunden bat, fo ift bigore Referipti Eines Ronigl. bochpreiel. Dber- gandesges richts ju Brieg, vom 13. December 1816, nobus Terminus praclufionis auf ben 21. April D. J. in ber hiefigen Stadtgerichtecanglen anberaumt worden und were den biergu bie unbefannten Erben bes Joachim b. Zapeget, insbefondere aber die unbefannten, jur Beit im Milita roienft befindlichen, Erbedpratententen biermie nochmals offentlich unter der Bermainiqueg edictaliter citiet, daß im Richterscheis nungofalle nur bie fich melbenben Erbespratenbenten fur ble rechtmagigen Erben Des Joachine b. Zancifichen Nachlaffes merben angenommen werden, benfelben ber Dichaf jur freien Disposition verabfolat werden und ber nach erfolgter Brachuffon fich etwa ern meldende nabere eder gleich nabe Erbe alle ibre Santlung und Dispefitionen anzuerkennen und zu übernehmen ichuldig, von benfelben weder Rechnungstegung noch Eifes der ernobeien Rugungen ju fordern berechtigt; fondern fich locial do mit bemienigen, was alebann noch von ber Erbichaft vorbanden fein follie, in begnügen ber unden fein mird.

Das Wischerer Gerichtsamt. Ullrich.
*) Broslamis ben 26. Febr, 1817. Mit Bezugant bie in ber Joach in von Zanezeischen Berlassenschafts: Aufgeboths: Sacheergangene Edictal Eitation famints lieber enwanger Milicair-Interessen vom 28. v. M wird hierdusch dem Publico befaunt gemacht, tag der am 21. April 8. J. ansiehenden präclusivische Termin auf den 9. September d. J. hinausaesest worden ift.

Das Wieschower Gerichtsamt.

3) Bredtan. Bon der fchon fruber faft allgemein befannten und beliebten Chocolabe meiner Fabricf find wider alle Gorten ju haben, und gwar: Bangfeine Banillen-Chocolade nach fpanifcher Urt pro Pfo. 1 Riblr. 20 fgl. Coor., feine Cho. colade mit Gemary & Ribir. Cour., Gefuntheits Chocolade of fat. Cour. wird nur einer fleinen Probe bet firfen um fich von beren Guteju iberg ugen. Dicht minder empfehlungswerth find alle Gorten Cau be Cologne a 12 und 8 gr. Cour. Cau be lavande a 16 und 20 ggr. Berliner Raucher-Bulber a 10 fgl. Cour. und to fgl. Mige. te. ju haben Buttner Baffe Ro. 36., J. D. Spieler.

*) Breslau. Mein bisherige brave Gehulfin in weitlichen Arbeiten wirb durch eine Beirath meiner Bifdungsanftatt entgogen. Ich wünfche ihre Stelle gut au befeben, ich erfuche daber Perfonen, welche fich burch Befdictlichkeit und Detgung dagu eignen und fich burch herzensgute und guten Ruf empfeblen, unter bil. ligen B bingungen mit mir in Berbindung gu treten. Auch tonn ich noch einige Penfionateinnen unter ben in meinem gedruckten Dian angegebnen febr billigen Bebingungen aufnehmen. Sophie Marburg. Rupferfchniedegaffe Ro. 1827.

Breslau den 28. Februar 1817. Un die herren Offigiere des ehemalis gen Infanterie = Regimente von Grevenig. Mehrere Militair Deborben tragen Caraul an, Die in Glogan noch verhandene fleine Bibliothet des Regements ents we er ber bortigen Brigabe - Schule ober bem gweiten Schlefischen Infanterie Regament ju ub rlaffen. Der Unterzeichnete erbittet fich bieruber die in Rebe febende Berren Offigiere in Porto freien Briefen eine baldige bestimmte Erffarung. g.) Francienberg, Dbriff.

*) Brestan. Borgugliche engl. Stiefelwichle erhalt man auf bem Reters

berge im g unen Baume bei Maler, bas Quart 10 ggr. Cour.

*) Die we ben 3 Mary 1817. Geig und fanft enticolummerte mein gutes treues Beib Barbara Beiena Barth geb. Bengig, Erb : und Gerichtefran ber Gu. ter Rieme und Bortwis, ben 2 Marg in einem Alter bon 52 Jahren 21 Monat. Alle bie lie gefannt, werden wiffen wasich anthr verlopre: habe. Tief von Schmerg gebeugt, mach ich dies affen meinen Bermandten und Freunden hiermit befannt. Chrenfried Bartid, als Gatte

* 3 restan ben 8. Marg 1817. Unborbergef ben i Breingetretene Umffande verhindern es, daß die auf den 17. b. DR. anberaumt gewesene Auction verschies Dener Militair: Effeeten abge halt in werden fann. Das Rabere, wenn Diefe fatt finden wird, foll durch die offentlichen Blatter gur Renning bes Bublitums ges Ronigi. Militair Befleidungs Depor von Schlefin. g.) langen, Pufold: Ratcffein.

*) Lostan den 24. Februar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchnacher Joseph Stephanm zu Lostan zufoige des in der Prodis galitato-Sache der Stephanischen Erben und refp. Bermundschaft wider ibn, in dem Instructionstermine ju Grande gekommnen Bergleiche unter Caratel gefehr worden iff, und er mithin über fein Bermogen nicht dieponiren fann, und daß dieje Guratel nur mit Ginwilligung der Erben wieder aufgehoben werden foll.

Das Rammeral-Gerichtsamt ber Fregen Mindern Standes-Berrichaft Loslau. Ranofched, Juft.

*) Brestau. Ein Jager ber mit guten Atteffen verfeben , Jagde und Forfi. Renntniffe bat und auch des Baffer-Baus fundig ift, munfcht bis Ofternober gu Johanny fein Unterfommen auf einem Forft-Revier. Das Rabere erfahrt man ben Dem Raufmann herrn Reifig im blauen Stern auf ber Renichen = Strafe.